

Pluggit Avent AP190 / AP310 / AP460 Lüftungsgeräte



Informieren Sie sich zur
Garantievereinbarung und
Wartung auf Seite 56 ff.

Betriebs- und Installationsanleitung

Die Technologie macht den Unterschied.

Innovationen von Pluggit mit Mehrwert für Mensch und Umwelt.

2Q

Die für **PLUGGIT** Wohnraumsysteme typische 2Q-Lüftung garantiert Effektivität und Behaglichkeit bei der Verteilung der Zuluft. Das erste Q – die Quelllüftung – verteilt die frische Luft sehr langsam, ohne Störgeräusche und Zugserscheinungen im Raum. Das zweite Q – die Querlüftung – bewirkt die komplette Durchströmung des Raumes. Dabei wird der Frischluftauslass im Außenwandbereich möglichst weit entfernt von der Tür des Zulufttraumes positioniert.



Der spezielle **PLUGGIT** iQoanda-Luftauslass wird möglichst über dem Zugang des Zulufttraumes positioniert. Der Qoanda Effekt führt den Luftstrom an der Decke entlang in die entfernteste Ecke des Raumes. Mit dieser Strömungsart wird ohne Störgeräusche und Zugserscheinungen eine flächendeckende Luftqualität sichergestellt.



Die Verteilsysteme von **PLUGGIT** lassen eine Verlegung des Leitungssystems in allen drei Verlegeebenen zu. Die Lüftungskanäle können bei Neubauten oder einer Sanierung sicher und einfach montiert werden: in der Dämmschicht des Fußbodens, im Rohbeton der Decke oder unter der Decke.



Die innovative und einzigartige **PLUGGIT** ServoFlow-Technologie sichert zu jeder Zeit die Zufuhr der nutzungsorientierten Luftmenge für ein Gebäude. Sie stellt vor allem die wichtige Balance der Zu- und Abluftströme durch eine wöchentlich automatisch ausgeführte Kalibrierung sicher und dokumentiert Veränderungen, wie die Filterverschmutzung in der Anlage.



Die Energieeffizienz von Lüftungsgeräten wird über zwei Faktoren definiert. Die hohe Wärmerückgewinnung (WRG) unserer Lüftungsgeräte sichert geringe Wärmeverluste und komfortable Zulufttemperaturen. Entscheidend ist aber der Stromverbrauch. Durch hocheffiziente Gleichstrom-Ventilatoren reduzieren sich die Betriebskosten auf ein Minimum. Das Verhältnis von WRG zum Stromverbrauch, also die Wirkeffizienz, ist somit die aussagekräftigste Größe und wird als Leistungszahl definiert. **PLUGGIT** Lüftungsgeräte erreichen bei den Leistungszahlen Höchstwerte bis 26 und garantieren somit eine ausgezeichnete Energieeffizienz.



CleanSafe steht für einfache Reinigung. **PLUGGIT** ließ als erstes Unternehmen ein Reinigungssystem zertifizieren, das die kostengünstige Reinigung und Wartung aller Systemkomponenten ermöglicht. Ganz gleich, ob ein Rundrohr- oder Flachkanal-Verteilssystem installiert ist.



Frischlucht und Wärmezufuhr in einem – schneller, flexibler und energiesparender als übliche Heizsysteme.



Perfektes Wohlfühlklima durch optimale Luftfeuchtigkeit in der Raumluft mit dem Luftbefeuchter AeroFresh.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2. Allgemeine Hinweise	4
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.3. Gewährleistung	4
3. Übersicht Avent P190, P310, P460	5
3.1. Frontdeckel entfernen	5
3.2. A-Version Links (Auslieferungszustand) / B-Version Rechts umschalten	5
3.3. Übersicht	7
4. Installation (Fachpersonal)	10
4.1. Hinweise zur Installation	10
4.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 installieren	10
4.2.1. Vorbereitende Arbeiten	10
4.2.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 einhängen	13
4.2.3. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 anschließen	13
4.3. Wohnraumlüftungsgerät Avent P310 (optional), P460 installieren	14
4.3.1. Vorbereitende Arbeiten	14
4.3.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P310 (optional), P460 mit Konsole zur Wandmontage aufstellen	15
4.3.3. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent P310, P460 anschließen	15
4.4. Kondensatleitung Avent P190, P310, P460	16
4.5. Inbetriebnahme über Folientastatur	16
4.5.1. Überblick Folientastatur	16
4.5.2. Installateurmenü ein- und ausschalten	17
4.5.3. Luftmenge über Drehzahlen der Ventilatoren einstellen	17
4.6. Inbetriebnahme über Pluggit iFlow PC Tool	19
4.6.1. Pluggit iFlow PC Tool aktivieren	19
4.6.2. Uhrzeit und Datum einstellen	20
4.6.3. Luftmenge über Drehzahlen der Ventilatoren einstellen	21
4.6.4. Wochen- und Automatikprogramme hinterlegen	23
4.7. Start- und Betriebsinformationen	24
4.7.1. Allgemein	24
4.7.2. Luftmengen	24
4.7.3. Verhältnis Zu- und Abluft	24

4.8. Technische Daten	25
4.8.1. Gerätedaten	25
4.8.2. Soll-Werte	26
4.8.3. Seriennummer	26
4.8.4. Abmessungen	27
4.8.5. Ventilatorenkennlinien Avent P190	30
4.8.6. Ventilatorenkennlinien Avent P310	30
4.8.7. Ventilatorenkennlinien Avent P460	31
4.8.8. Schaltplan Hauptplatine	32
4.8.9. Zubehör	33
4.8.10. Ersatzteile	34
5. Bedienung (Nutzer)	35
5.1. Überblick Folientastatur	35
5.2. Pluggit iFlow PC Tool	35
5.2.1. Pluggit iFlow PC Tool aktivieren	35
5.3. Sommerbetrieb ein- und ausschalten	36
5.4. Sommerbypass manuell einschalten (optional)	37
5.5. Frei wählbares Wochenprogramm einstellen	37
5.6. Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten	38
5.7. Ventilatorstufe manuell auswählen	39
5.8. Feuerstätten-Funktion ein- und ausschalten	39
5.9. Feuer-Booster ein- und ausschalten	40
5.10. Filteralarm zurücksetzen	40
5.11. Update Gerätesoftware	41
5.12. Fehlerbehebung	42
5.12.1. Störungen	42
5.12.2. Fehlercodes	43
6. Wartung (Nutzer)	44
6.1. Reinigung	44
6.1.1. Wohnraumlüftungsgerät	44
6.1.2. Wärmetauscher	45
6.2. Filter wechseln	46
7. Reparatur (Fachpersonal)	48
7.1. Ventilatoren reinigen/wechseln	48
7.2. Wärmetauscher wechseln	49
7.3. Hauptplatine wechseln	51
7.4. Temperaturfühler wechseln	52

8. Protokolle vorbeugende Wartung	53
8.1. Protokoll Sichtprüfungen	53
8.2. Protokoll vorbeugende Wartung	53
9. Inbetriebnahme-Protokoll	54
10. Außerbetriebnahme/Entsorgung	55
10.1. Außerbetriebnahme bei Ausbau	55
10.2. Verpackung	55
10.3. Altgerät	55
11. Garantiebedingungen der Pluggit GmbH	56
12. Service-Intervalle	58
13. Registrierungsformular	60
14. EU-Konformitätserklärung	61

Hinweis:

Diese Betriebs- und Installationsanleitung sicher aufbewahren oder am Wohnraumlüftungsgerät belassen, da wichtige Betriebsinformationen in der Anleitung eingetragen sind, siehe Seite 24, Seite 53 und Seite 54.

Um automatisch über Updates informiert zu werden, ist eine Registrierung unter www.pluggit.com erforderlich.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

⚠ Warnhinweis:

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- **Bevor Sie mit der Installation, Bedienung, Wartung und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts beginnen, lesen Sie sorgfältig diese Betriebs- und Installationsanleitung.**
- **Die Installation, alle Reparaturen und alle elektrischen Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Beachten Sie bei der Installation, Inbetriebnahme und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts alle erforderlichen gesetzlichen und nationalen Vorgaben (Unfallverhütungsvorschriften und anerkannte Regeln der Technik) und halten Sie diese ein.**
- **Während des Betriebs des Wohnraumlüftungsgeräts müssen alle Abdeckungen geschlossen sein.**
- **Bei Verwendung einer raumluftabhängigen oder raumluftunabhängigen Feuerstätte, Rücksprache mit dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfeger halten.**
- **Diese Betriebs- und Installationsanleitung sicher aufbewahren oder am Wohnraumlüftungsgerät belassen, da wichtige Betriebsinformationen in der Anleitung eingetragen sind, siehe Seite 24, Seite 53 und Seite 54.**
- **Schäden, die aufgrund nicht produktgerechter Lagerung, unsachgemäßer Installation, Bedienung und Reparatur, unzureichender Wartung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.**
- **Technische Änderungen vorbehalten.**

2. ALLGEMEINE HINWEISE

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 dienen der geregelten Be- und Entlüftung von Wohnräumen.

Dazu wird Außenluft durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher geleitet und über ein Verteilsystem in die entsprechenden Wohnräume verteilt.

Feuchte und verbrauchte Luft wird abgesaugt und durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher nach draußen geleitet.

2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Andere Verwendungen der Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

Des Weiteren dürfen die Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 nicht in Aufstellräumen unter 12 °C installiert werden.

Sie sollten nur für Wartungs- und Reparaturarbeiten bzw. in den vorgegebenen Zeiten der Norm DIN 1946 Teil 6 ausgeschaltet werden.

Zentrale Wohnraumlüftungssysteme sind generell für einen dauerhaften Betrieb konzipiert. Eine außerplanmäßige Abschaltung des Wohnraumlüftungsgeräts kann zu Kondensatbildung innerhalb des Leitungsnetzes und zu Schäden am Wohnraumlüftungsgerät führen. Aus diesem Grund müssen bei längerer Systemabschaltung die Hauptverteiler Zuluft und Abluftsammler sowie die Außen- und Fortluftleitungen verschlossen werden.

Die Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 sind nicht für die Bautrocknung geeignet.

2.3. GEWÄHRLEISTUNG

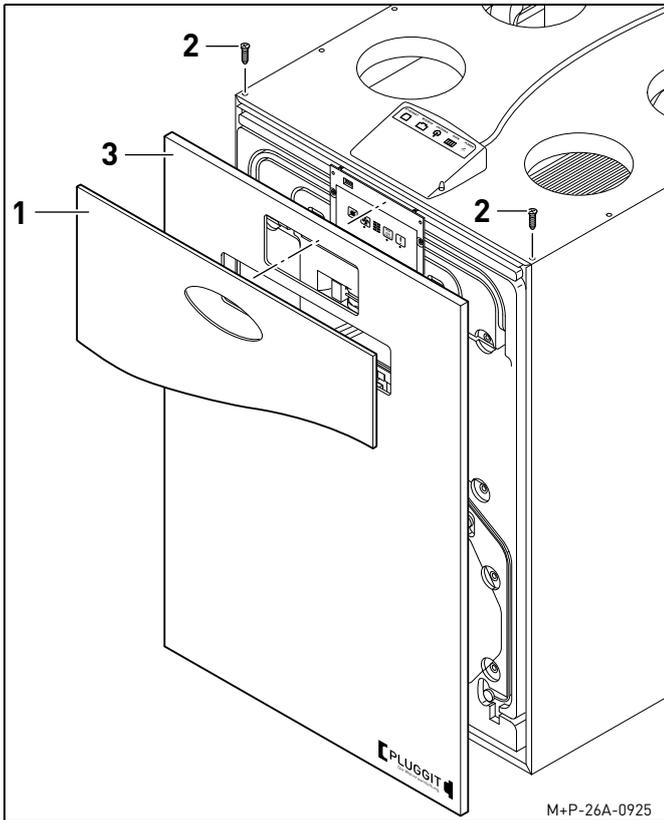
Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden.

Sie haben die Möglichkeit, die Hersteller-Garantie von Pluggit über 6 Jahre zu nutzen.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 56 oder unter www.pluggit.com.

3. ÜBERSICHT AVENT P190, P310, P460

3.1. FRONTDECKEL ENTFERNEN

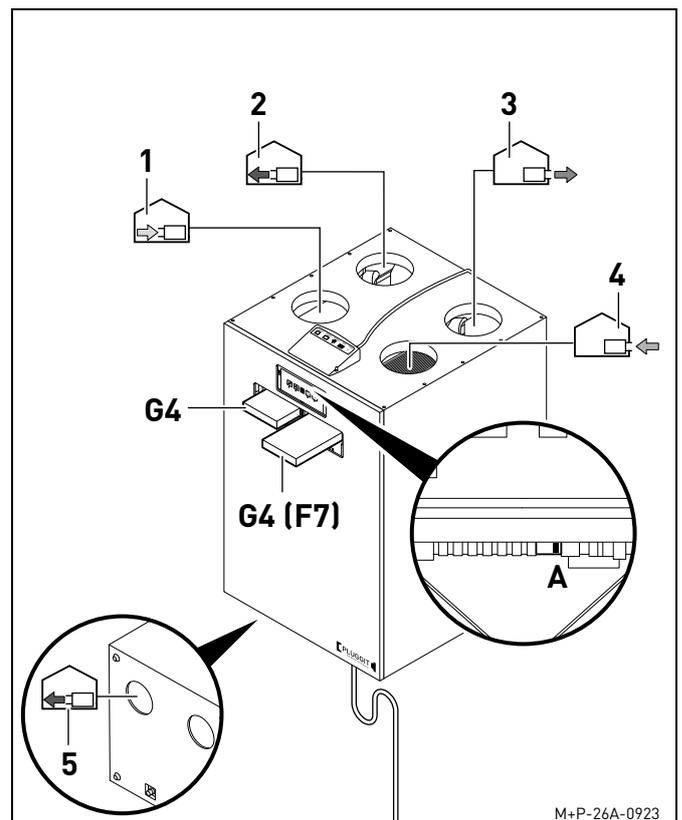


1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.

3.2. A-VERSION LINKS (AUSLIEFERZUSTAND) / B-VERSION RECHTS UMSCHALTEN

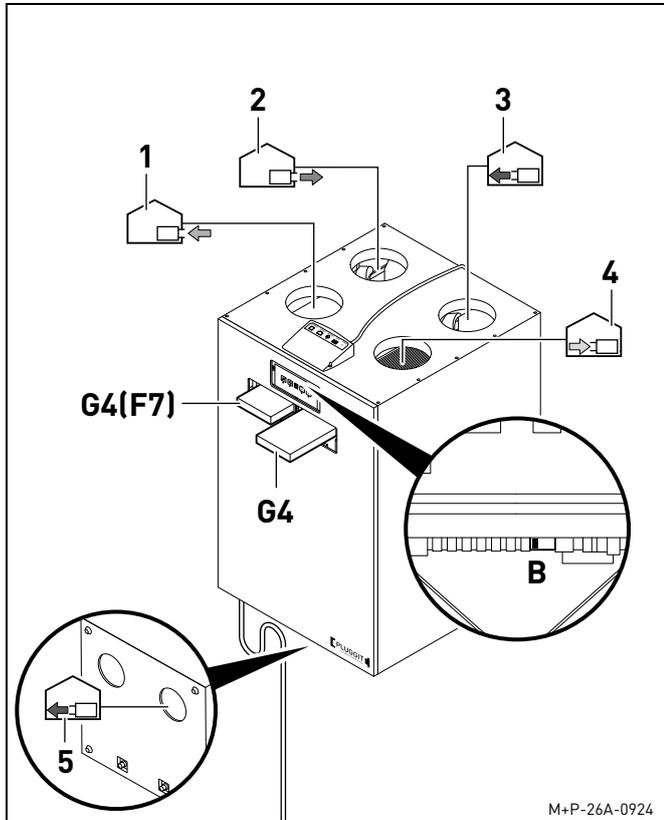
Um einen flexiblen Einbau der Wohnraumlüftungsgeräte im Aufstellraum zu ermöglichen, können die Geräte umgeschaltet werden. Dabei ändert sich die Belegung der Luftanschlüsse und des Kondensatanschlusses.

Übersicht A-Version Links (Auslieferungszustand)



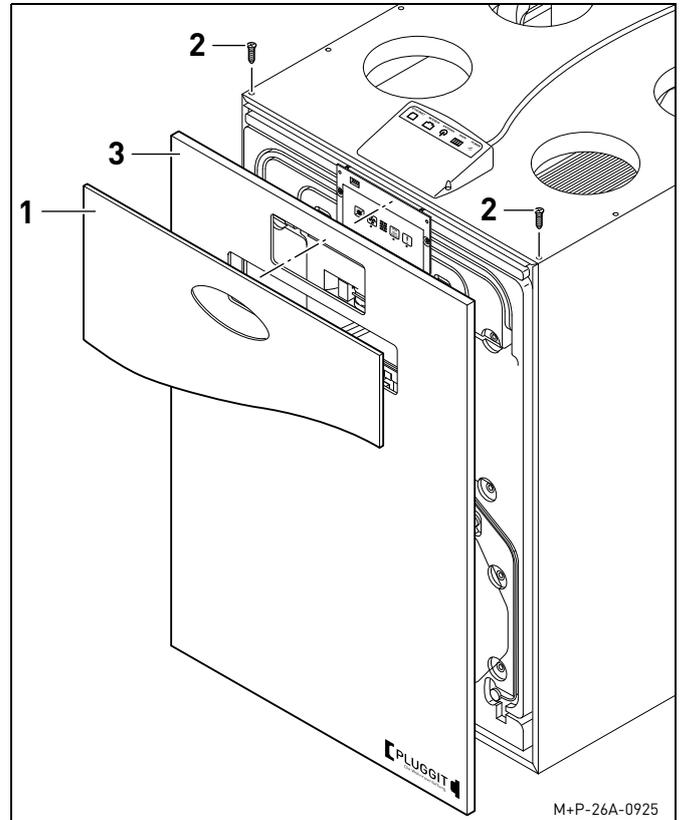
- 1 Abluft
- 2 Zuluft
- 3 Fortluft
- 4 Außenluft
- 5 Zuluft nur bei Avent P190

Übersicht B-Version Rechts

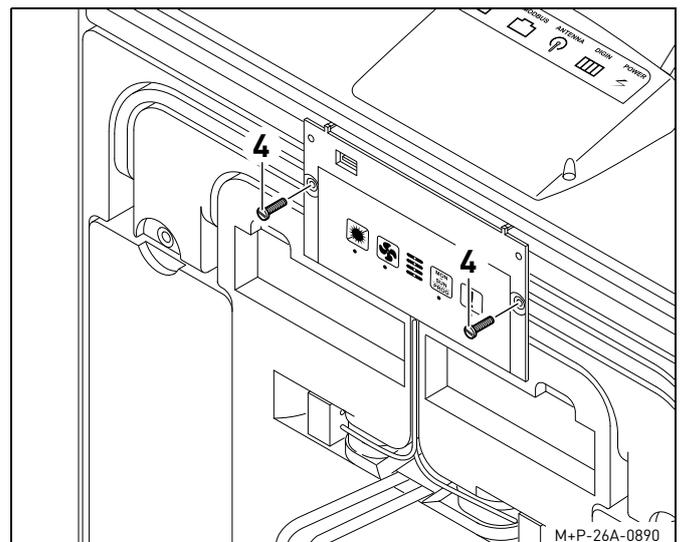


- 1 Außenluft
- 2 Fortluft
- 3 Zuluft
- 4 Abluft
- 5 Zuluft nur bei Avent P190

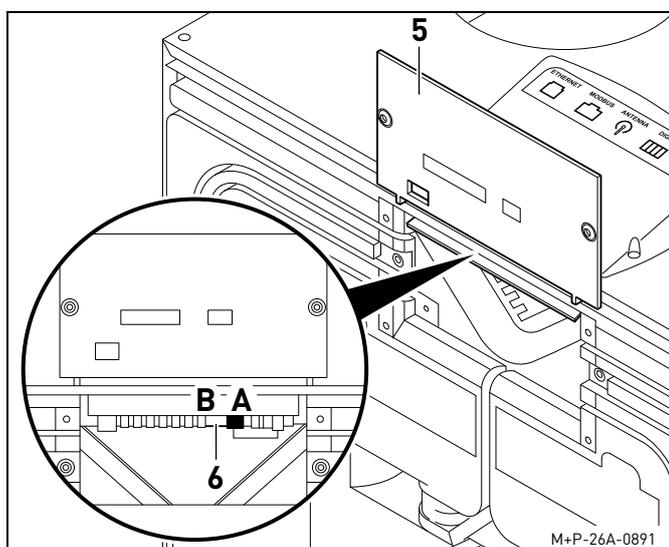
Version umschalten



- 1. Designblende (1) aushängen.
- 2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



- 3. Schrauben (4) herausdrehen.



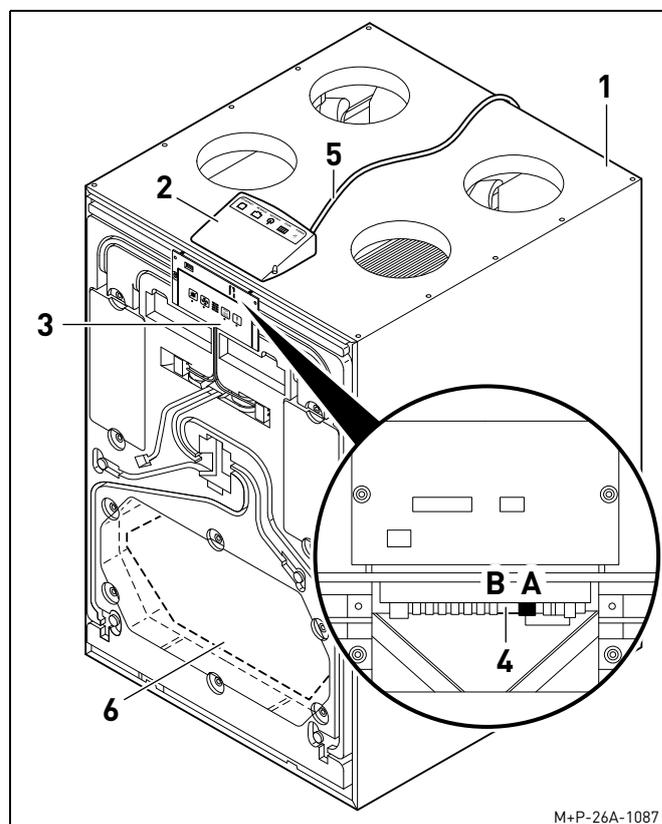
4. Folientastatur (5) nach oben in die Serviceposition klappen.
5. Schalter (6) in gewünschte Version stellen.
A A-Version Links (Auslieferungszustand)
B B-Version Rechts

Hinweis:

Alle nachfolgenden Beschreibungen sind am Wohnraumlüftungsgerät der A-Version Links (Auslieferungszustand) beschrieben. Bei der Installation des Wohnraumlüftungsgeräts der B-Version Rechts ist sinngemäß vorzugehen.

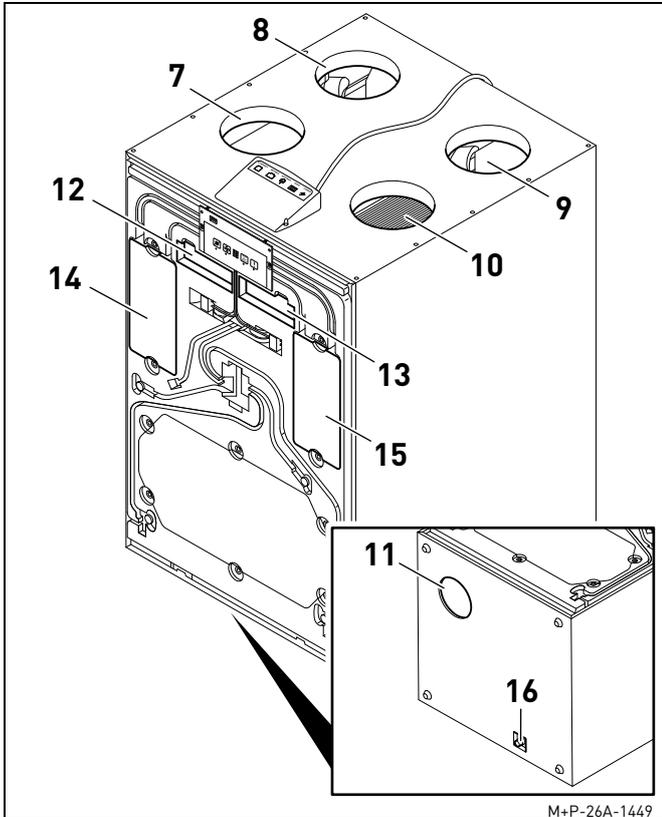
3.3. ÜBERSICHT

A-Version Links (Auslieferungszustand)/B-Version Rechts



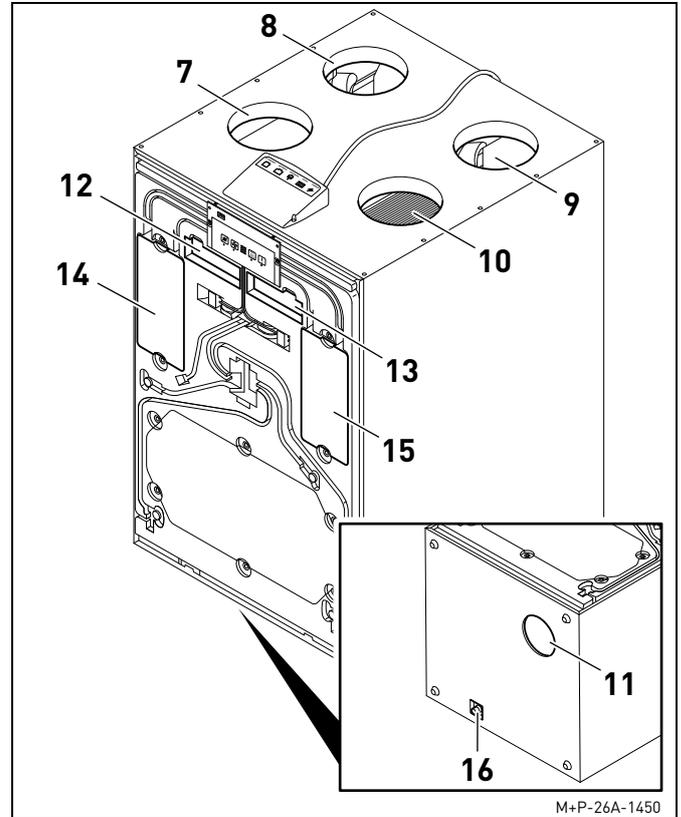
- 1 Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310, P460
- 2 Hauptplatine
- 3 Folientastatur
- 4 Schalter für Umstellung A-Version Links (Auslieferungszustand) und B-Version Rechts
- 5 Kabel für Stromversorgung
- 6 Kreuz-Gegenstromwärmetauscher

A-Version Links (Auslieferungszustand)



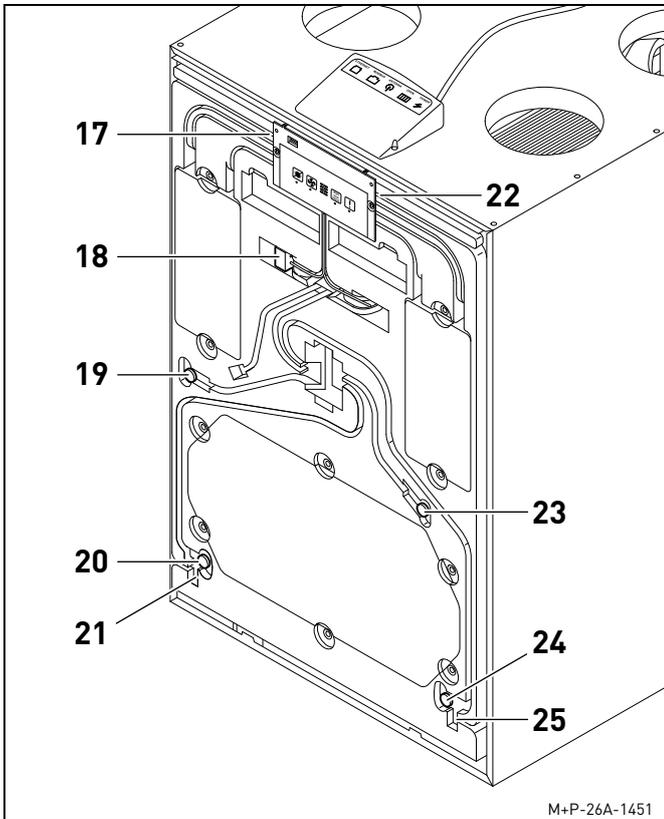
- 7** Anschluss für Abluft
- 8** Anschluss für Zuluft
- 9** Anschluss für Fortluft
- 10** Anschluss für Außenluft
- 11** Nur AP190, Anschluss für Zuluft
- 12** Filter G4-Qualität (Abluft)
- 13** Filter G4-Qualität (Außenluft), optional F7-Qualität
- 14** Abluftventilator
- 15** Zuluftventilator
- 16** Kondensatanschluss

B-Version Rechts



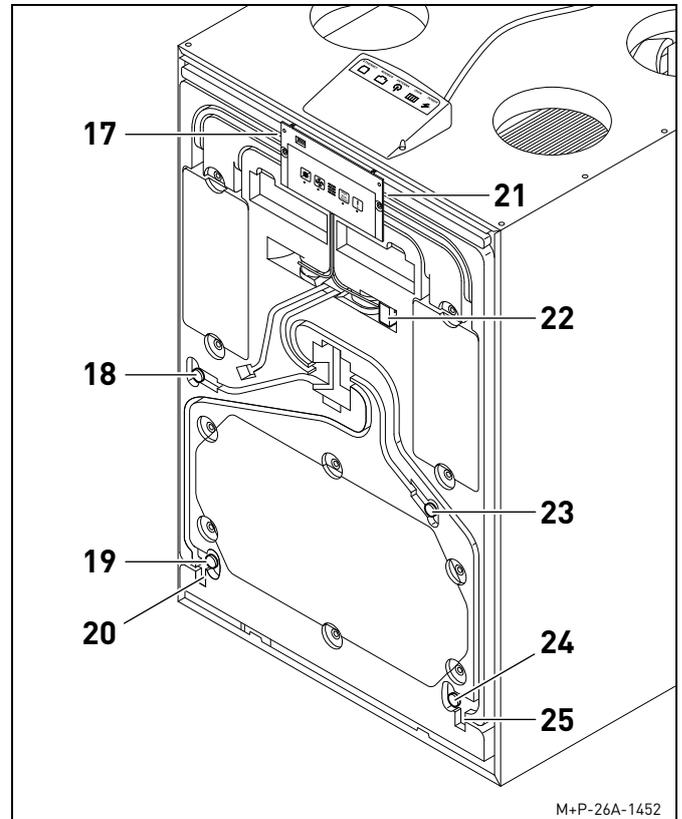
- 7** Anschluss für Außenluft
- 8** Anschluss für Fortluft
- 9** Anschluss für Zuluft
- 10** Anschluss für Abluft
- 11** Nur AP190, Anschluss für Zuluft
- 12** Filter G4-Qualität (Außenluft), optional F7-Qualität
- 13** Filter G4-Qualität (Abluft)
- 14** Zuluftventilator
- 15** Abluftventilator
- 16** Kondensatanschluss

A-Version Links (Auslieferungszustand)



- 17** Temperaturfühler Abluft (T3)
- 18** Feuchtfühler und VOC-Fühler (Zubehör)
- 19** Messpunkt für Luftmengeneinstellung Abluft (P3)
- 20** Messpunkt für Luftmengeneinstellung Zuluft (P2)
- 21** Temperaturfühler Zuluft (T2)
- 22** Temperaturfühler Außenluft (T1)
- 23** Messpunkt für Luftmengeneinstellung Außenluft (P1)
- 24** Messpunkt für Luftmengeneinstellung Fortluft (P4)
- 25** Temperaturfühler Fortluft (T4)

B-Version Rechts



- 17** Temperaturfühler Außenluft (T1)
- 18** Messpunkt für Luftmengeneinstellung Außenluft (P1)
- 19** Messpunkt für Luftmengeneinstellung Fortluft (P4)
- 20** Temperaturfühler Fortluft (T4)
- 21** Temperaturfühler Abluft (T3)
- 22** Feuchtfühler und VOC-Fühler (Zubehör)
- 23** Messpunkt für Luftmengeneinstellung Abluft (P3)
- 24** Messpunkt für Luftmengeneinstellung Zuluft (P2)
- 25** Temperaturfühler Zuluft (T2)

4. INSTALLATION (FACHPERSONAL)

⚠ Warnhinweis:

Die Installation des Wohnraumlüftungsgeräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

⚠ Warnhinweis:

Um die Anlage vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, müssen alle Öffnungen bis zur Inbetriebnahme, z. B. durch einen Bauschutz, verschlossen bleiben.

4.1. HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Das Wohnraumlüftungsgerät kann in trockenen Räumen über 12 °C, wie z. B. im Hauswirtschaftsraum, eingebaut werden.

Hinweis:

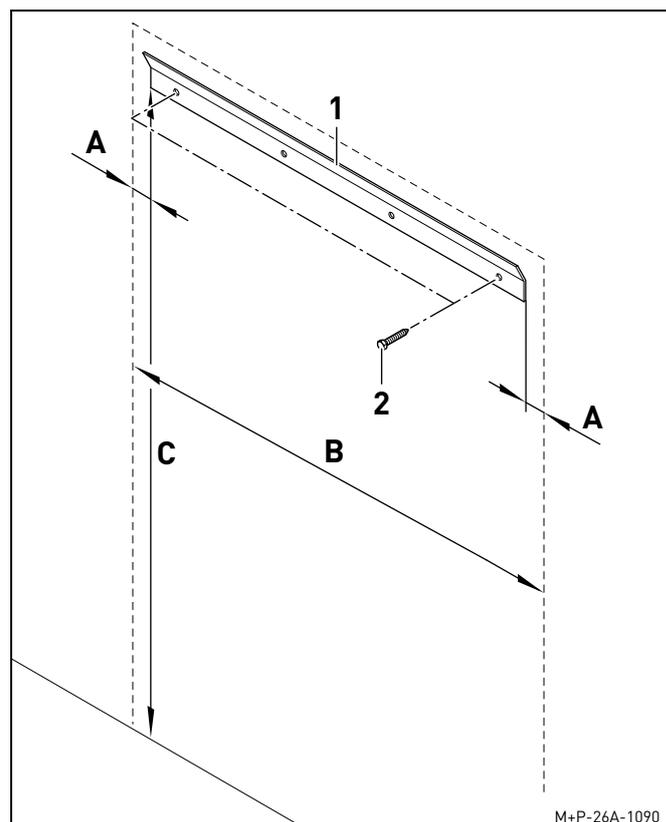
Sinkt die Temperatur im Aufstellraum unter 12 °C, kann es vereinzelt zu Tauwasserbildung an der Geräteverkleidung kommen.

- Das Wohnraumlüftungsgerät so platzieren, dass die Außen- und Fortluftleitungen auf kürzestem Weg aus dem Haus geführt werden können.
- Die von dem Wohnraumlüftungsgerät ausgehenden Schwingungen müssen gedämpft werden. Das Wohnraumlüftungsgerät muss schallentkoppelt installiert werden.
- Der Einbau des Wohnraumlüftungsgeräts Avent P190, P310 erfolgt mittels einer Wandschiene.
- Der Einbau des Wohnraumlüftungsgeräts Avent P460 und optional für das Avent P310 erfolgt mittels einer Konsole zur Wandmontage APK02.
- Das Wohnraumlüftungsgerät muss für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten frei zugänglich sein.
- Es müssen die richtigen Einstellungen der Luftvolumenströme gemäß DIN 1946 Teil 6 beachtet werden.
- Das Wohnraumlüftungsgerät erst nach Beendigung aller Installationsarbeiten in Betrieb nehmen.

4.2. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT AVENT P190, P310 INSTALLIEREN

4.2.1. Vorbereitende Arbeiten

Wandschiene befestigen



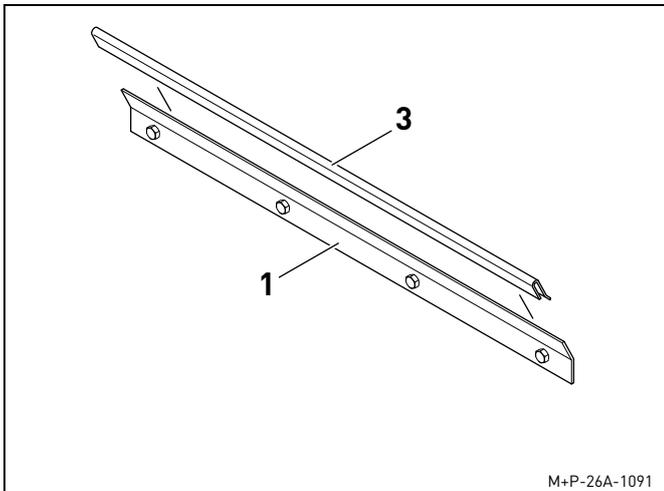
- Wandschiene (1) waagrecht ausrichten und Bohrlöcher erstellen.
 - A** 75 mm (links oder rechts von der Wand entfernt)
 - B** Avent P190 = 600 mm
Avent P310 = 700 mm
 - C** 1350 mm (inkl. Platzbedarf für Kondensatanschluss)
- Wandschiene (1) mit Schrauben (2) befestigen.

Hinweis:

Schrauben (2) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (2) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

Hinweis:

Wird das Avent P190, P310 mit IPP46 90°-Bögen nach hinten zur Wand angeschlossen, müssen statt der Wandschiene (1) die Wandabstandshalter APDH befestigt werden, siehe Seite 11.

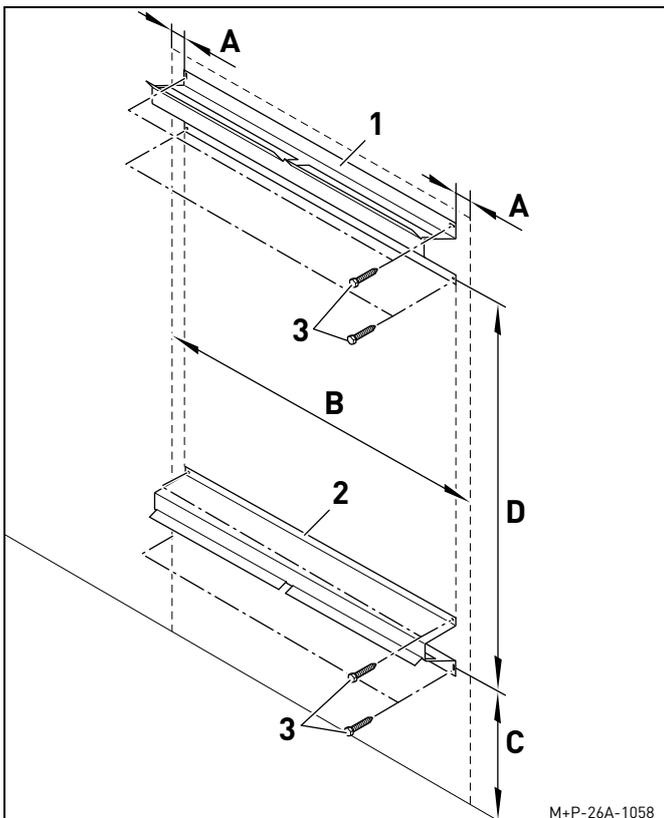


M+P-26A-1091

3. Gummilippe (3) auf Wandschiene (1) schieben.

Wandabstandshalter APDH befestigen (optional)

Die Wandabstandshalter APDH sind für die Installation des Wohnraumlüftungsgerät Avent P190 und P310 geeignet.



M+P-26A-1058

1. Wandabstandshalter (1) und (2) waagrecht ausrichten und Bohrlöcher erstellen.

A 75 mm (links oder rechts von der Wand entfernt)

B Avent P190 = 600 mm

Avent P310 = 700 mm

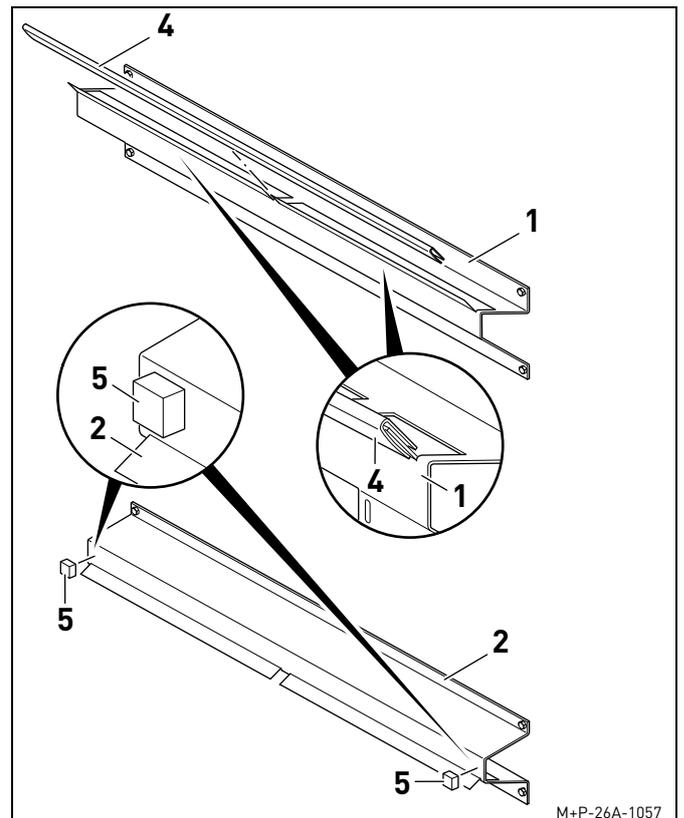
C 390 mm (inkl. Platzbedarf für Kondensatanschluss)

D 868 mm

2. Wandabstandshalter (1) und (2) mit Schrauben (3) befestigen.

Hinweis:

Schrauben (3) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (3) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.



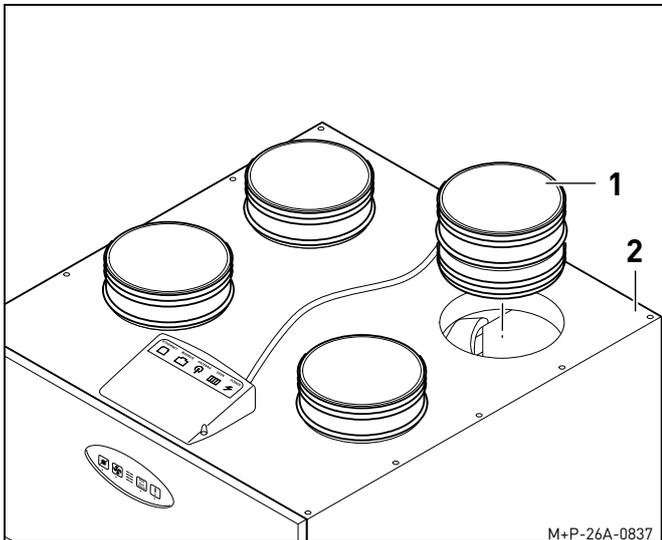
M+P-26A-1057

3. Gummilippe (4) auf Wandabstandshalter (1) schieben.

4. Gummipuffer (5) auf Wandabstandshalter (2) kleben.

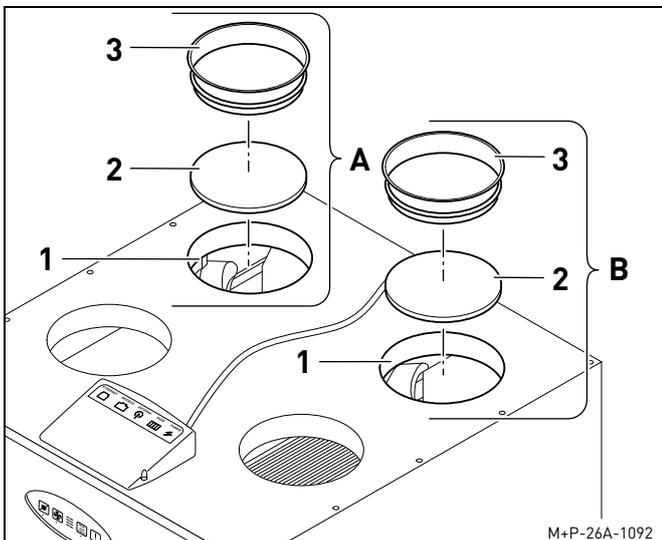
Verbindungsrippel APVN190, APVN310 installieren

Avent P190, P310 bei Luftanschlüsse oben:



Verbindungsrippel (1) (Zubehör) in alle Luftanschlüsse des Wohnraumlüftungsgeräts (2) einsetzen.

Avent P190 bei Bodenluftanschluss Zuluft:

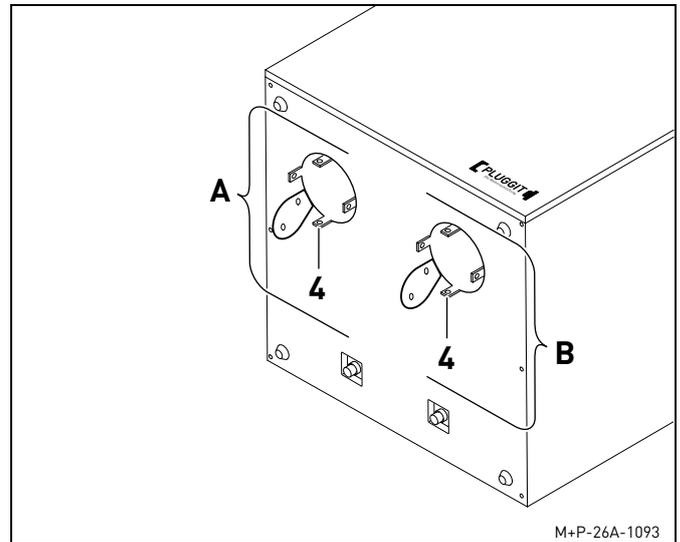


- A** A-Version Links (Auslieferungszustand)
- B** B-Version Rechts

1. Anschluss Zuluft (1) mit Isolierblock (2) und Blinddeckel (3) verschließen.

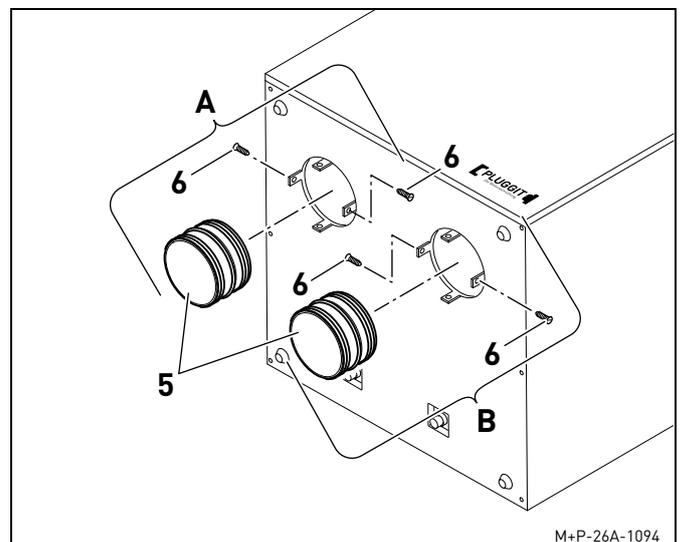
Hinweis:

Isolierblock (2) und Blinddeckel (3) sind im Lieferumfang des Wohnraumlüftungsgeräts Avent P190 enthalten.



- A** A-Version Links (Auslieferungszustand)
- B** B-Version Rechts

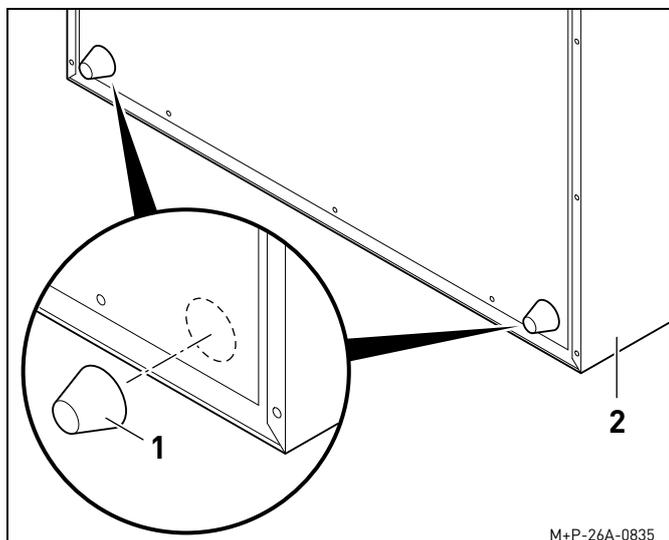
2. Metalllaschen (4) aufbiegen und EPS-Gehäuse entlang der Aussparung mit einem scharfen Messer aufschneiden.



- A** A-Version Links (Auslieferungszustand)
- B** B-Version Rechts

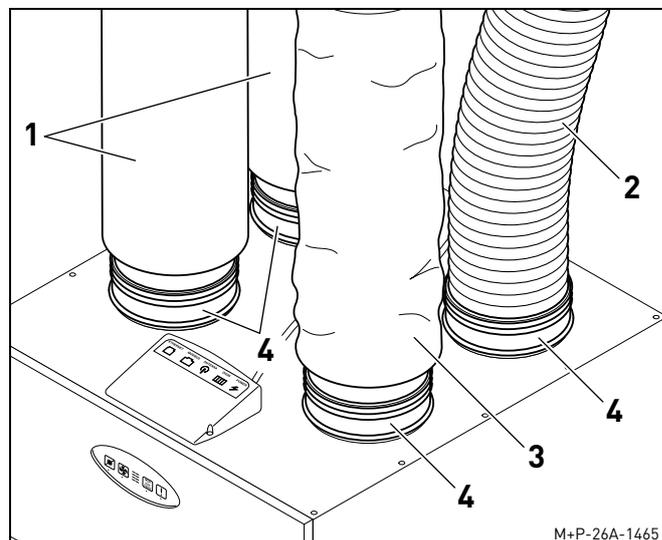
3. Verbindungsrippel APVN190 (5) in Bodenluftanschluss einsetzen und bei Bedarf mit Blindnieten oder Schrauben (6) fixieren.

4.2.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 einhängen

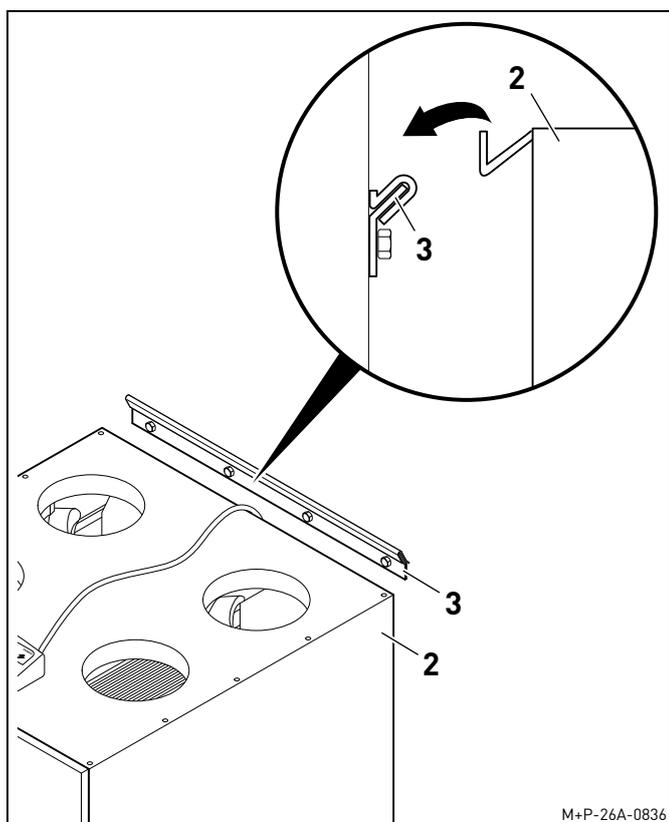


1. Gummipuffer (1) auf der Rückseite des Wohnraumlüftungsgeräts (2) festkleben.

4.2.3. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 anschließen



1. IsoPlugg Dämmrohre (1), Plugg-Flex Schlauch (2) und Schalldämpfer (3) auf entsprechenden Verbindungsrippel (4) stecken.



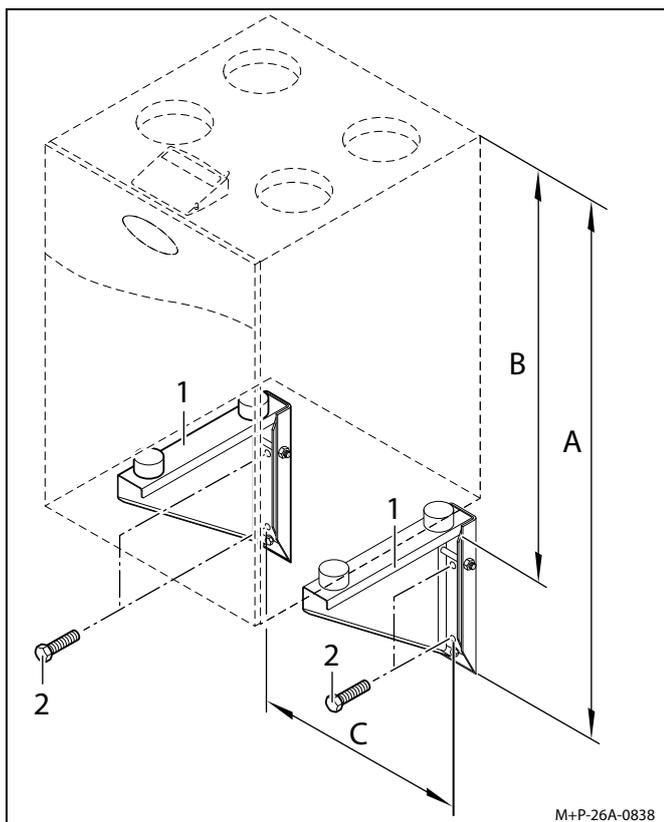
2. Wohnraumlüftungsgerät (2) in Wandschiene (3) einhängen.
3. Lot- und waagerechte Aufhängung des Wohnraumlüftungsgeräts (2) mittels Wasserwaage kontrollieren.

4.3. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT AVENT P310 (OPTIONAL), P460 INSTALLIEREN

Optional kann das Avent P310 auch mit der Konsole zur Wandmontage APK02 installiert werden.

4.3.1. Vorbereitende Arbeiten

Konsole zur Wandmontage APK02 befestigen



1. Konsole (1) mit Schrauben (2) befestigen.

A 1324 mm

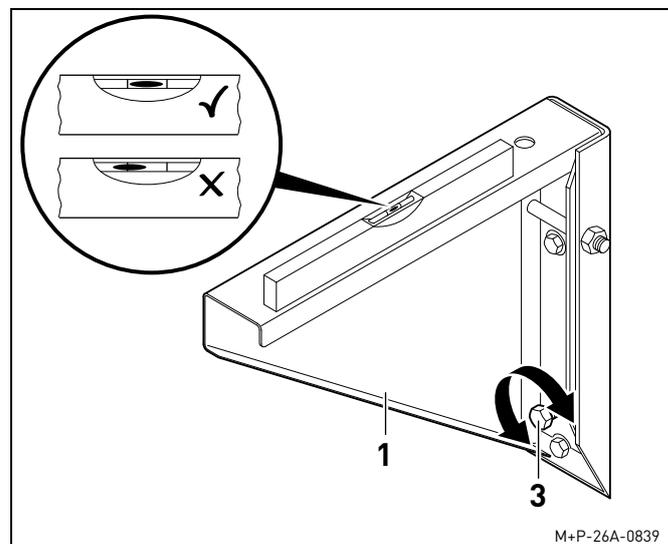
B 1114 mm

C 652 mm

Hinweis:

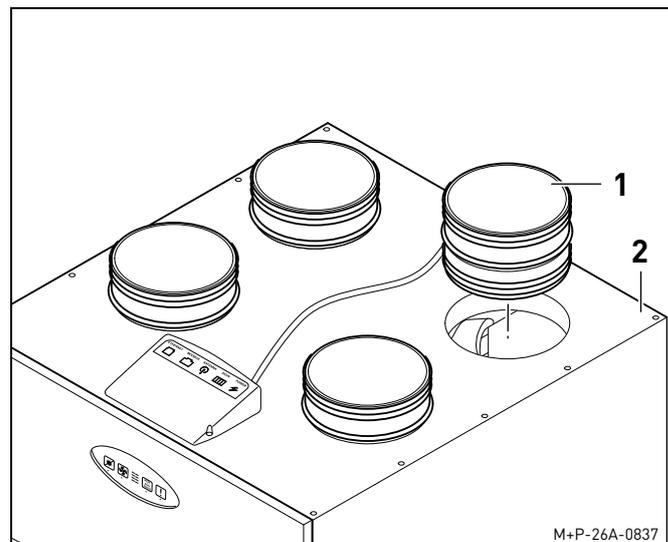
Schrauben (2) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (2) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

2. Positionierung der Konsole (1) mittels Wasserwaage kontrollieren.



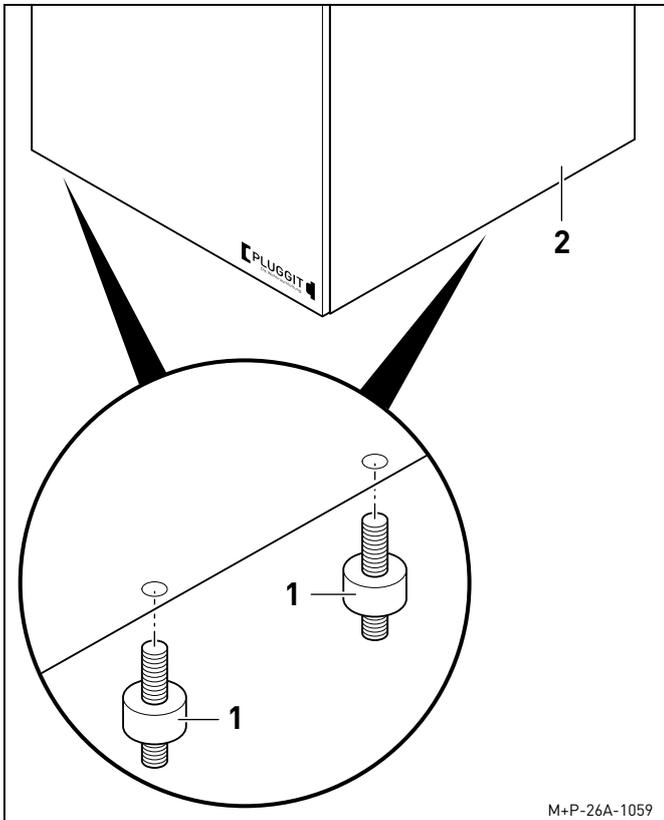
3. Ggf. Ausrichtung der Konsole (1) mittels Schrauben (3) anpassen.

Verbindungsrippel APVN310, APVN460 installieren

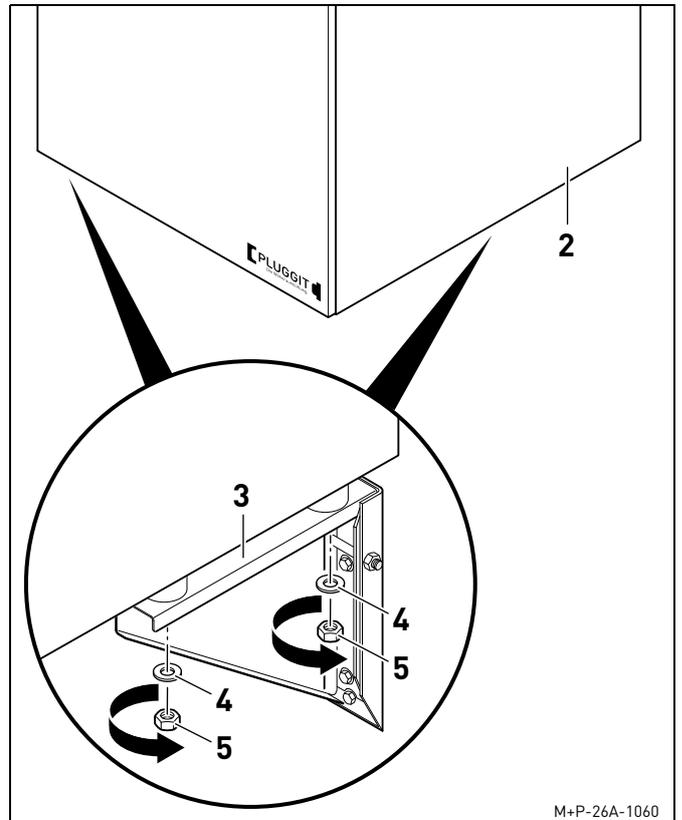


1. Verbindungsrippel (1) (Zubehör) in alle Luftanschlüsse des Wohnraumlüftungsgeräts (2) einsetzen.

4.3.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P310 (optional), P460 mit Konsole zur Wandmontage aufstellen

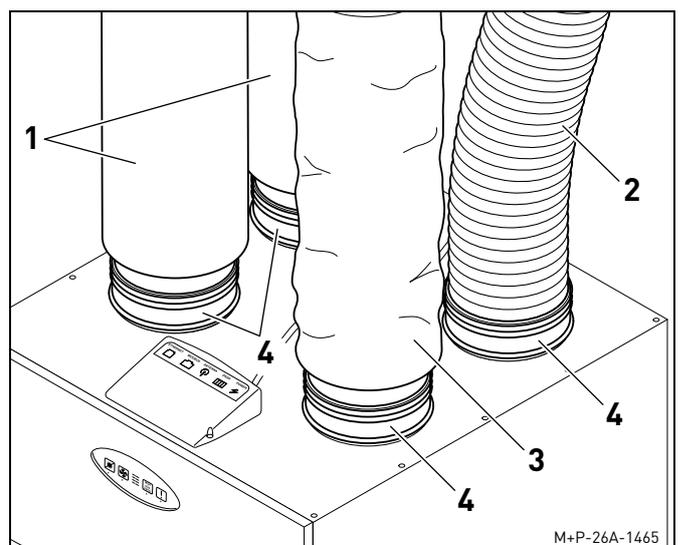


1. Gummipuffer (1) von unten in das Wohnraumlüftungsgerät (2) schrauben.



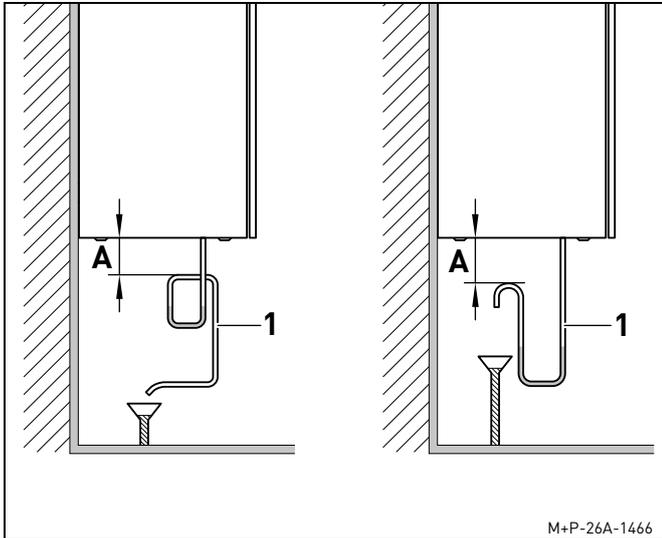
2. Wohnraumlüftungsgerät (2) auf Konsole (3) stellen und mit Unterlegscheiben (4) und Muttern (5) befestigen.

4.3.3. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent P310, P460 anschließen



- IsoPlugg Dämmrohre (1), Plugg-Flex Schlauch (2) und Schalldämpfer (3) auf entsprechenden Verbindungsrippel (4) stecken.

4.4. KONDENSATLEITUNG AVENT P190, P310, P460



1. Kondensatleitung (1) mit Schlauchschelle befestigen und in einer Siphonschleife in einen Trichter oder einen Siphon einhängen. Dabei eine Mindestablaufhöhe (A) des Kondensats von 100 mm einhalten.

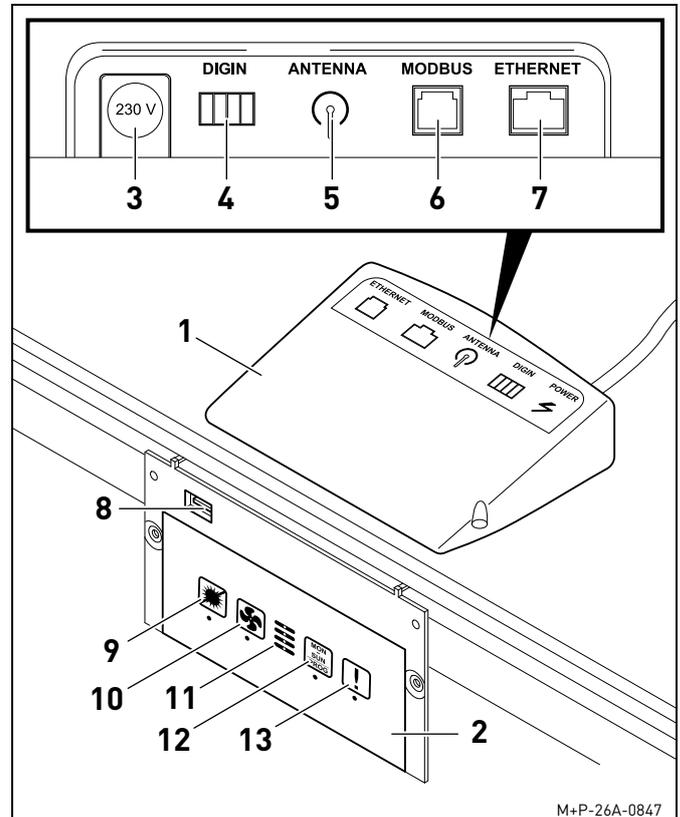
Hinweis:

Bei Umbau des Wohnraumlüftungsgeräts auf die B-Version Rechts muss der Blindeckel des Kondensatanschlusses getauscht werden.

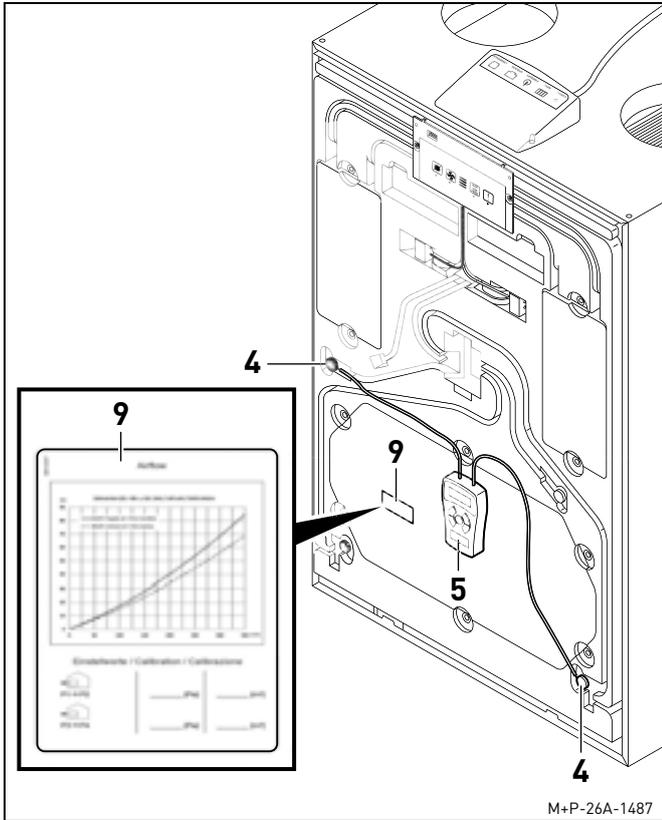
2. Wasser in die Kondensatwanne einfüllen und ordnungsgemäßen Ablauf des Wassers kontrollieren.

4.5. INBETRIEBNAHME ÜBER FOLIENASTATUR

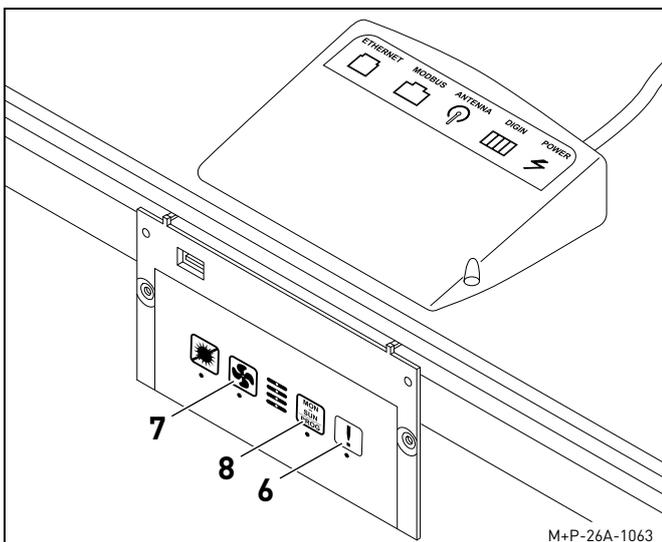
4.5.1. Überblick Folientastatur



- 1 Hauptplatine
- 2 Folientastatur
- 3 230 V Stromanschluss
- 4 Digital-Eingang für Zubehör, z. B. Rauchmelder, Druckwächter
- 5 Antenne für Funkfernbedienung (Zubehör)
- 6 Modbus-Anschluss (HAC2)
Steckerkonfiguration RS 485
- 7 Anschluss LAN-Verbindung (Router, GLT-Anschluss)
Steckerkonfiguration RJ45 TCP/IP
- 8 USB-Anschluss für Servicearbeiten
- 9 Sommerbetrieb bzw. Bypass ein- und ausschalten
- 10 Ventilatorstufen einstellen
- 11 Anzeigen der Ventilatorstufen
- 12 Wochenprogramm oder Bedarfsprogramm auswählen
- 13 Filteralarm zurücksetzen
Fehleranzeige



3. Gummikappen von Anschlüssen (4) lösen und Differenzdruckmessgerät (5) diagonal anschließen.

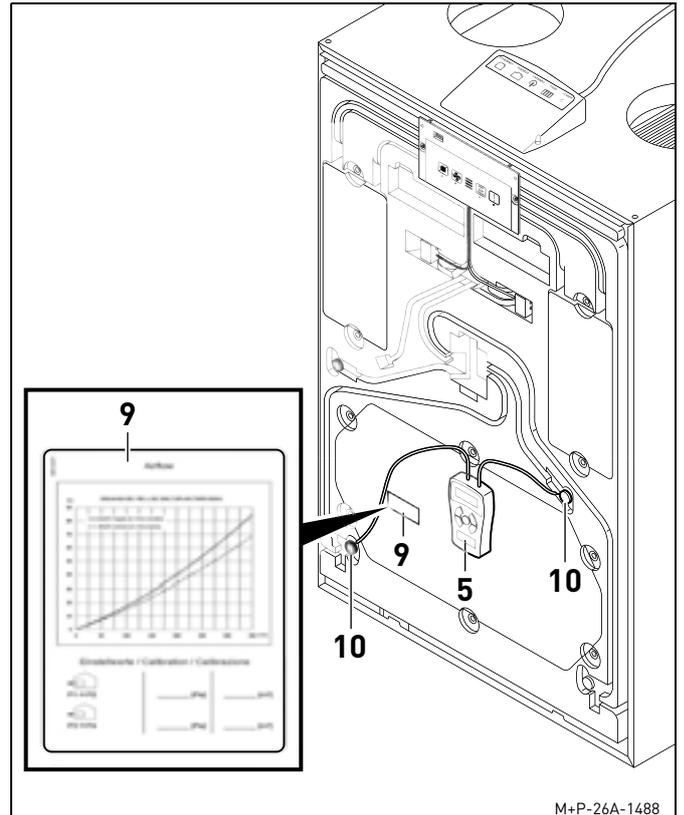


4. Installateurmenü einschalten, siehe Seite 17.
5. Taste (6) gedrückt halten und Taste (7) zum Verringern oder Taste (8) zum Erhöhen der Drehzahl des Abluftventilators drücken.
Drehzahl gemäß Differenzdruckkennlinie (9) einstellen.
Die Abluft dient als Referenzvolumenstrom.

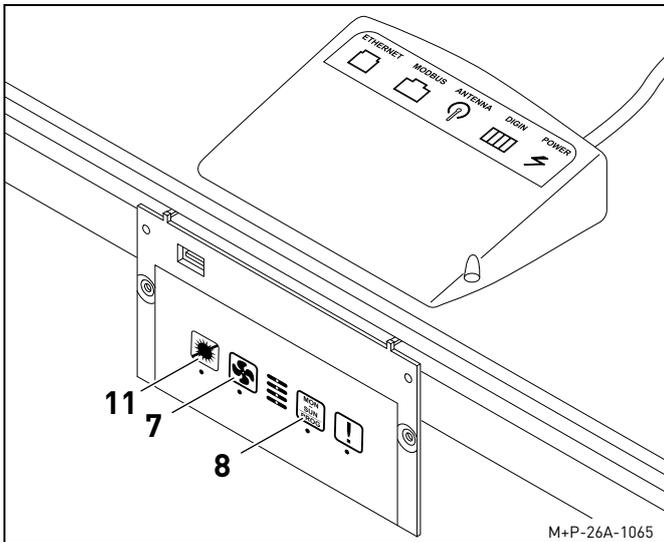
Hinweis:

Mit Taste (6) wird immer die Drehzahl des Abluftventilators eingestellt, auch bei der B-Version Rechts.

6. Differenzdruckmessgerät (5) lösen und Anschlüsse (4) mit Gummikappen wieder verschließen.



7. Gummikappen von Anschlüssen (10) lösen und Differenzdruckmessgerät (5) diagonal anschließen.



8. Taste (11) gedrückt halten und Taste (7) zum Verringern oder Taste (8) zum Erhöhen der Drehzahl des Zuluftventilators drücken.
Drehzahl gemäß Differenzdruckkennlinie (9) einstellen.

Hinweis:

Mit Taste (11) wird immer die Drehzahl des Zuluftventilators eingestellt, auch bei der B-Version Rechts.

9. Differenzdruckmessgerät (5) lösen und Anschlüsse (10) mit Gummikappen wieder verschließen.
10. Einstellparameter im Aufkleber der Differenzdruckkennlinie (9) eintragen.
11. Installateurmenü ausschalten, siehe Seite 17.
12. Frontdeckel (3) und Designblende (1) in umgekehrter Reihenfolge wieder befestigen.

4.6. INBETRIEBNAHME ÜBER PLUGGIT IFLOW PC TOOL

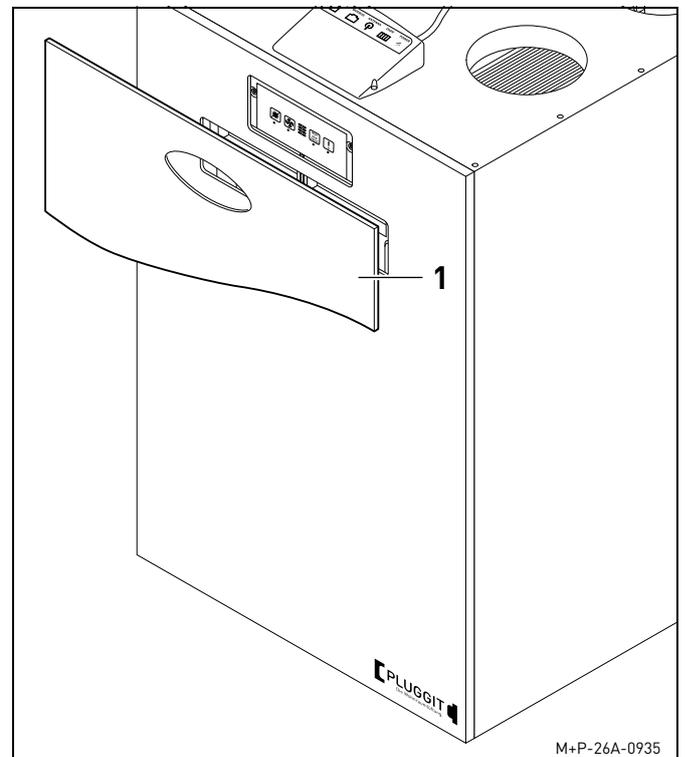
4.6.1. Pluggit iFlow PC Tool aktivieren

Einstellungen für die Inbetriebnahme und die Bedienung des Wohnraumlüftungsgeräts können über das Pluggit iFlow PC Tool erfolgen.

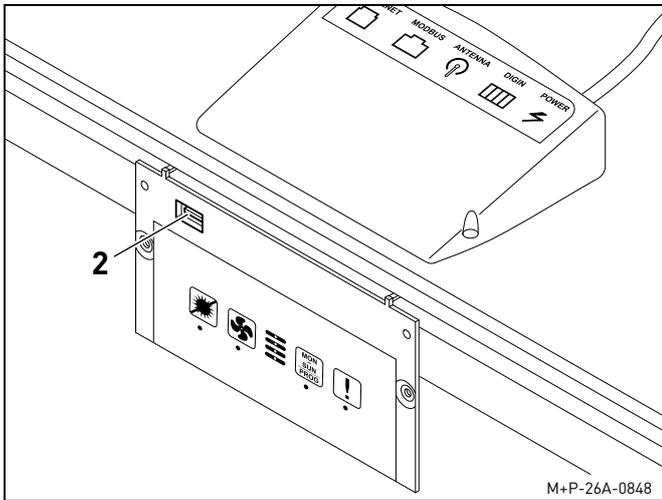
Hinweis:

Das Pluggit iFlow PC Tool ist kostenfrei unter www.pluggit.com herunterzuladen und auf dem Laptop zu installieren.

1. Laptop starten.



2. Designblende (1) entfernen.



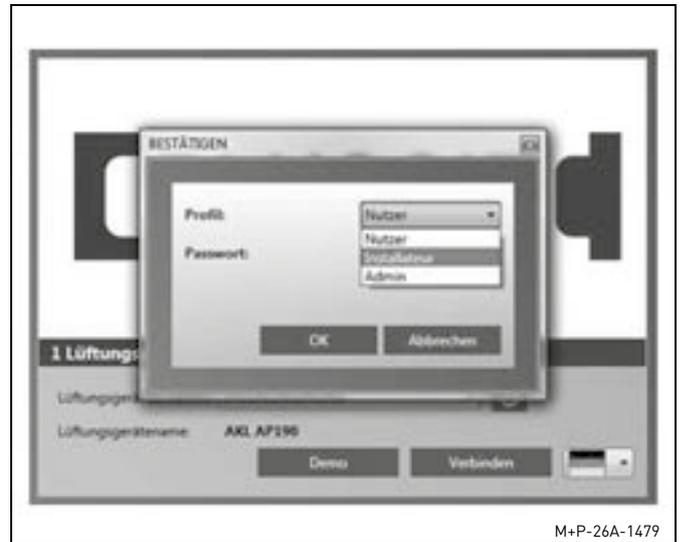
M+P-26A-0848

3. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (2) einstecken.
4. Pluggit iFlow PC Tool starten.



M+P-26A-1477

5. Button „Verbinden“ auswählen.



M+P-26A-1479

6. Profil „Installateur“ auswählen.
7. Passwort eingeben.
Das Passwort ist nach erfolgreicher Registrierung erhältlich.
8. Button „OK“ auswählen.

4.6.2. Uhrzeit und Datum einstellen

1. Pluggit iFlow PC Tool in der Installateurebene aktivieren, siehe Seite 19.



M+P-26A-1467

2. Reiter „EINSTELLUNGEN“ auswählen.
3. Button „PC-ZEIT“ auswählen.
4. Button „SPEICHERN“ auswählen.

4.6.3. Luftmenge über Drehzahlen der Ventilatoren einstellen

Hinweis:

Für eine korrekte Einstellung des Volumenstroms muss der Wärmetauscher auf angefallenes Kondensat kontrolliert werden. Dazu Wärmetauscher ausbauen und ggf. trocknen, siehe Seite 45.

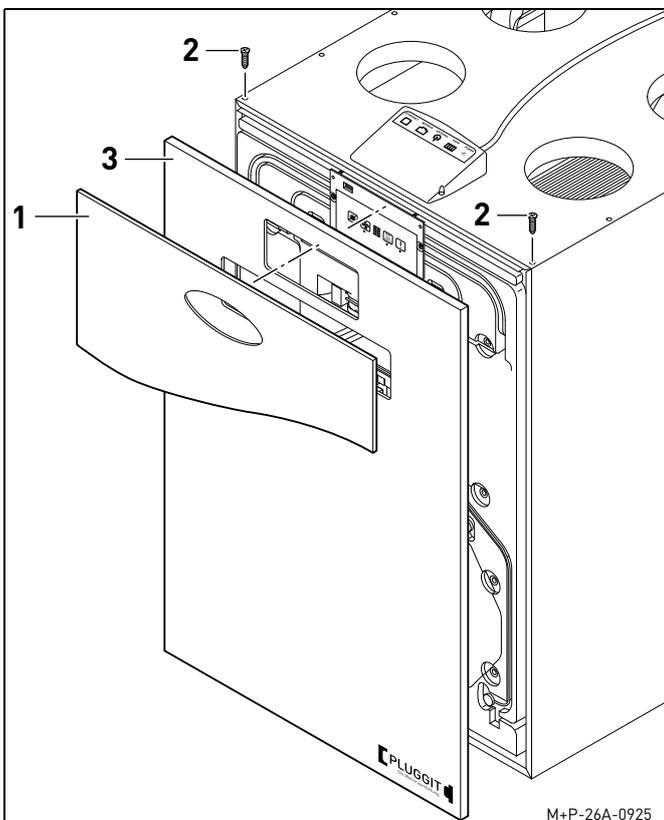
Vor dem Einstellen der Drehzahlen die Kondensatleitung installieren und auf korrekten Ablauf des Wassers kontrolliert sein, siehe Seite 16.

Beim Einstellen der Drehzahlen muss eine Wasservorlage im Kondensatanschluss vorhanden sein. Bei Bedarf die Wasservorlage kontrollieren und sicherstellen.

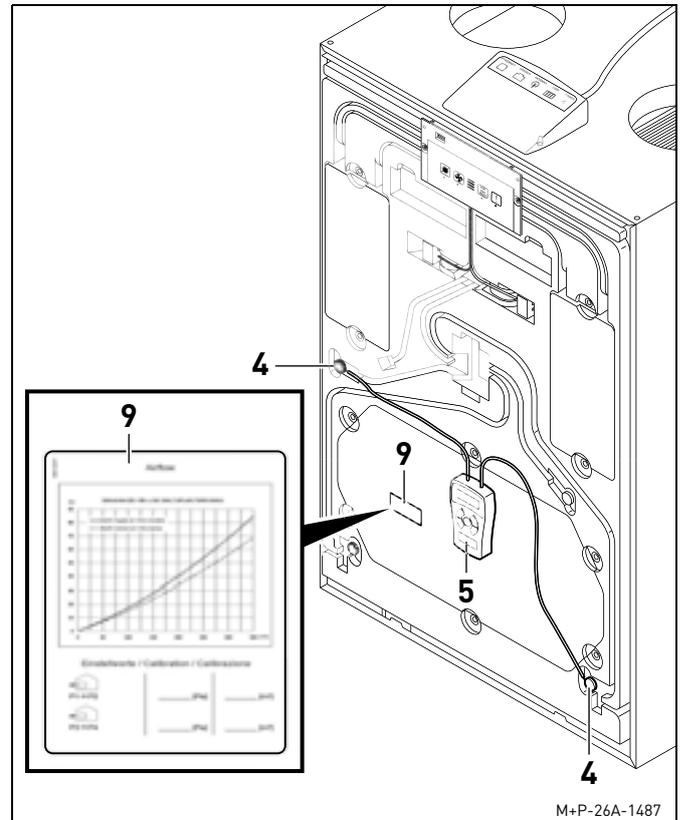
Alle eingestellten Werte müssen im Abschnitt „Start- und Betriebsinformationen“ eingetragen werden, siehe Seite 24.

Einstellbereiche für die Drehzahlen der Ventilatoren, siehe Seite 26.

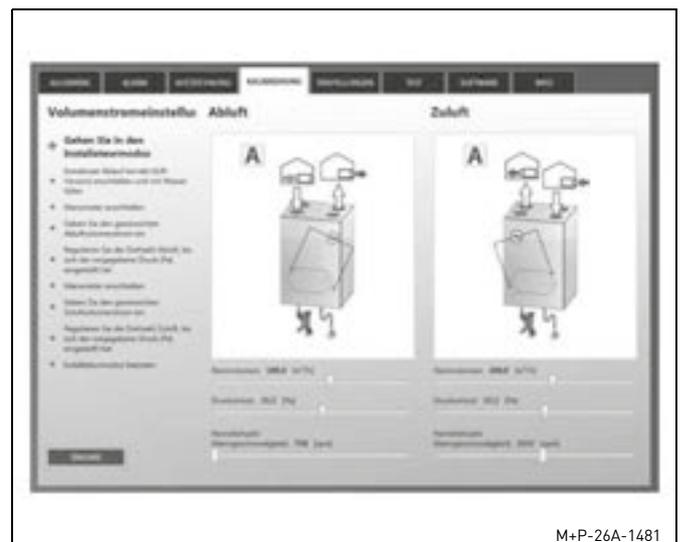
Luftmenge manuell einstellen



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.

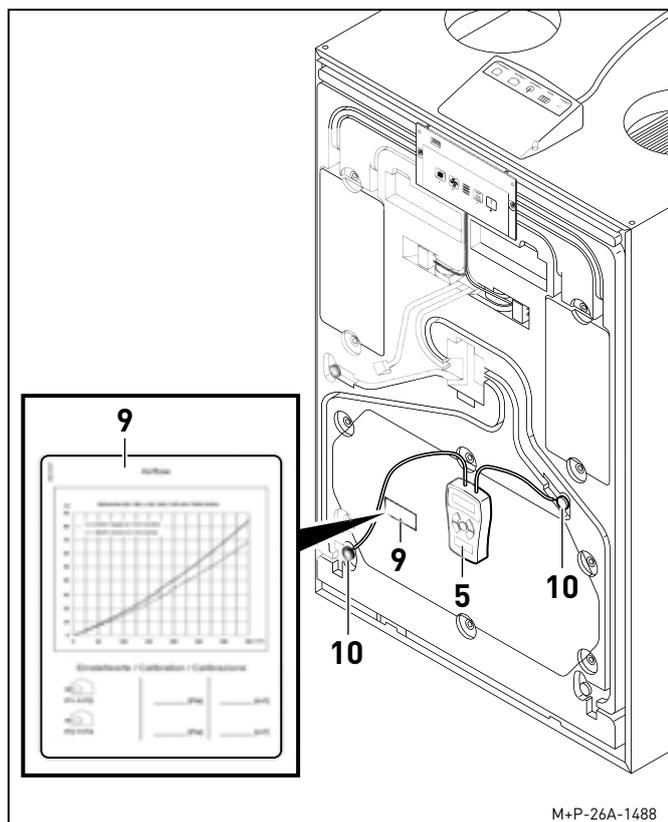


3. Gummikappen von Anschlüssen (4) lösen und Differenzdruckmessgerät (5) diagonal anschließen.
4. Pluggit iFlow PC Tool in der Installateurebene aktivieren, siehe Seite 19.



5. Reiter „KALIBRIERUNG“ auswählen.
6. Den Anweisungen für die Volumenstromeinstellung folgen und den Abluftvolumenstrom einstellen. Die Abluft dient als Referenzvolumenstrom.

7. Drehzahl des rechten Abluftventilators gemäß Differenzdruckkennlinie (9) einstellen.
8. Differenzdruckmessgerät (5) lösen und Anschlüsse (4) mit Gummikappen wieder verschließen.



9. Gummikappen von Anschlüssen (10) lösen und Differenzdruckmessgerät (5) diagonal anschließen.
10. Den Anweisungen für die Volumeneinstellung folgen und den Zuluftvolumenstrom einstellen.
11. Drehzahl des linken Zuluftventilators gemäß Differenzdruckkennlinie (9) einstellen.
12. Differenzdruckmessgerät (5) lösen und Anschlüsse (10) mit Gummikappen wieder verschließen.
13. Einstellparameter im Aufkleber der Differenzdruckkennlinie (9) eintragen.
14. USB-Kabel vom Laptop und der USB-Schnittstelle am Wohnraumlüftungsgerät abziehen.
15. Frontdeckel (3) und Designblende (1) in umgekehrter Reihenfolge wieder befestigen.

Luftmenge über ServoFlow Kit APSF einstellen

1. ServoFlow Kit installieren und aktivieren, siehe Betriebs- und Installationsanleitung des ServoFlow Kits APSF.
2. Pluggit iFlow PC Tool in der Installateurebene aktivieren, siehe Seite 19.



3. Reiter „KALIBRIERUNG“ auswählen.
4. Den Anweisungen für die Kalibrierung folgen.

4.6.4. Wochen- und Automatikprogramme hinterlegen

Es können insgesamt 10 vorgelegte Wochenprogramme, ein individuell frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm hinterlegt werden.

Das Wochenprogramm P1 ist bereits vorinstalliert.

Die Betriebsparameter der einzelnen Wochenprogramme können im Pluggit iFlow PC Tool oder in einer Smartphone App eingesehen werden.

Das individuell frei wählbare Wochenprogramm kann über das Pluggit iFlow PC Tool eingestellt werden, siehe Seite 37.

Der Nutzer kann anschließend das hinterlegte Wochenprogramm über die Folientastatur auswählen oder über das Pluggit iFlow PC Tool ein Wochenprogramm auswählen und hinterlegen, siehe Seite 38.



Automatikprogramm hinterlegen

1. Pluggit iFlow PC Tool in der Installateurebene aktivieren, siehe Seite 19.
2. Uhrzeit und Datum kontrollieren und ggf. einstellen, siehe Seite 20.

3. Reiter „EINSTELLUNGEN“ auswählen.
4. Menü „BEDARFSSTEUERUNG“ auswählen.
5. Gewünschte Einstellwerte einstellen.
6. Button „SPEICHERN“ auswählen

Wochenprogramm P1

Familie mit Kindern, beide Elternteile sind tagsüber berufstätig.

		Montag-Freitag																							
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
4																									
3																									
2																									
1																									

		Wochenende																							
Uhrzeit/ Stufe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
4																									
3																									
2																									
1																									

4.7. START- UND BETRIEBSINFORMATIONEN

Bitte lassen Sie folgende Tabellen durch den Installateur ausfüllen und bewahren Sie diese auf. Diese Angaben werden benötigt, um bei evtl. Wechsel der Hauptplatine die gleichen Werte einstellen zu können.

4.7.1. Allgemein

Die Temperatur im Geräteaufstellort liegt dauerhaft bei über 12 °C.

4.7.2. Luftmengen

Einstellwerte:

	Zuluft	Abluft
Nennlüftung Ventilatorstufe 3 m ³ /h m ³ /h
Drehzahl rpm rpm

4.7.3. Verhältnis Zu- und Abluft

Folgendes Verhältnis ist zwischen Zu- und Abluft eingestellt:

Einstellpunkt	Prozent (%)
Verhältnis zwischen Zu- und Abluft	

4.8. TECHNISCHE DATEN

4.8.1. Gerätedaten

	AP190	AP310	AP460
Gewicht	36 kg	49,5 kg	62,5 kg
Material	Stahlblech weiß lackiert		
Kondensatanschluss	¾" Schlauch		
Versorgungsspannung	230 V AV, 50 Hz Schukostecker		
Leistungsaufnahme	24 W (100 m³/h bei 100 Pa)	27 W (150 m³/h bei 100 Pa)	50 W (250 m³/h bei 100 Pa)
Luftvolumenstrom	50-180 m³/h	70-300 m³/h	130-450 m³/h
Kapazität Ventilatorstufe 3	140 m³/h	230 m³/h	350 m³/h
Schallpegel Wohnraumlüftungsgerät (L _{PA})	52 dB(A) (140 m³/h bei 100 Pa)	53 dB(A) (230 m³/h bei 100 Pa)	55 dB(A) (350 m³/h bei 100 Pa)
Kanalschallpegel (L _{PA})	56 dB(A) (140 m³/h bei 100 Pa)	58 dB(A) (230 m³/h bei 100 Pa)	60 dB(A) (350 m³/h bei 100 Pa)
Elektroeffizienz gem. DIN 13141-7	0,28 Wh/m³	0,21 Wh/m³	0,24 Wh/m³
Umgebungstemperatur im Aufstellraum	+ 12 °C bis +40 °C		
Außenlufttemperatur (Frostschutz)	bis -20 °C		
Drehzahlregelung	4-stufig voreinstellbar		
Gleichstromventilatoren	2 Stück, rückwärts gekrümmt DN 190 EC	2 Stück, rückwärts gekrümmt DN 190 EC	2 Stück, rückwärts gekrümmt DN 225 EC
Kreuz-Gegenstrom- Wärmetauscher	Aluminium		
Anschluss Außen- und Fortluftleitungen	Pluggit IPP46		
Filter	Filterqualität G4 (Zu- und Abluft) optional Filterqualität F7 (Außenluft)		
Funkfernbedienung	optionales Zubehör		
Programmierung	10 vorbelegte Wochenprogramme, ein frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm		
Wärmebereitstellungsgrad gem. DIN 13141-7	85,5 %	85,7 %	84,6 %
Schutzklasse	IP21		
DIBt-Zulassung	Zertifikat liegt vor		
PHI-Zulassung	Zertifikat liegt vor		

4.8.2. Soll-Werte

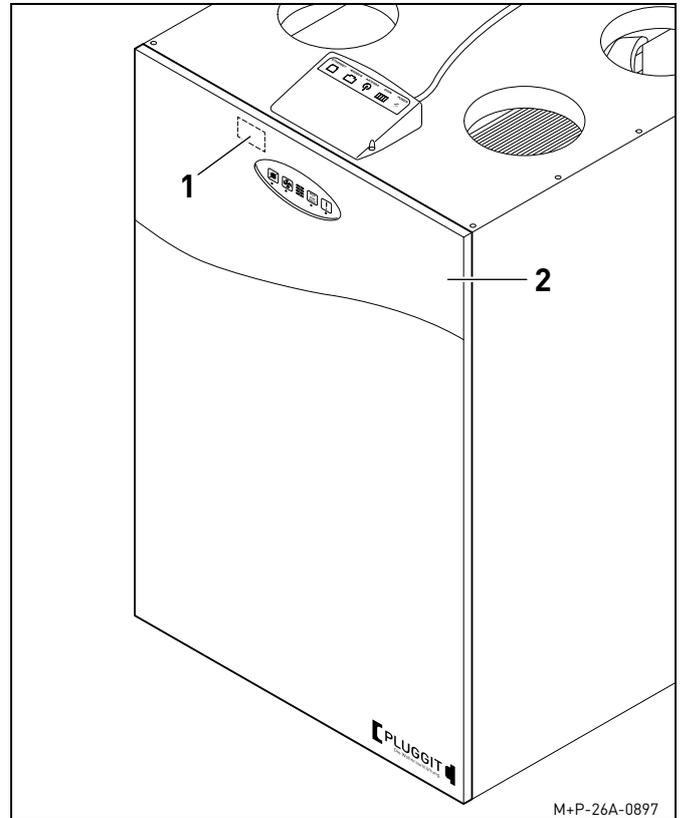
Hinweis:

Die Ventilatorstufe 1 dient als Feuchteschutz bei Leerstand von Wohnräumen.
Befinden sich Personen in den Wohnräumen, sollte diese Stufe nicht verwendet werden, da ein ausreichender Feuchteabtransport nicht gewährleistet werden kann.

	Werkseinstellung
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 1 *	Feuchteschutz (40 %)
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 2 *	Reduzierte Lüftung (70 %)
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 3 *	Nennluft (100 %)
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 4 *	Intensivlüftung (130 %)

* Die Soll-Werte gelten für den Abluftventilator und den Zuluftventilator.

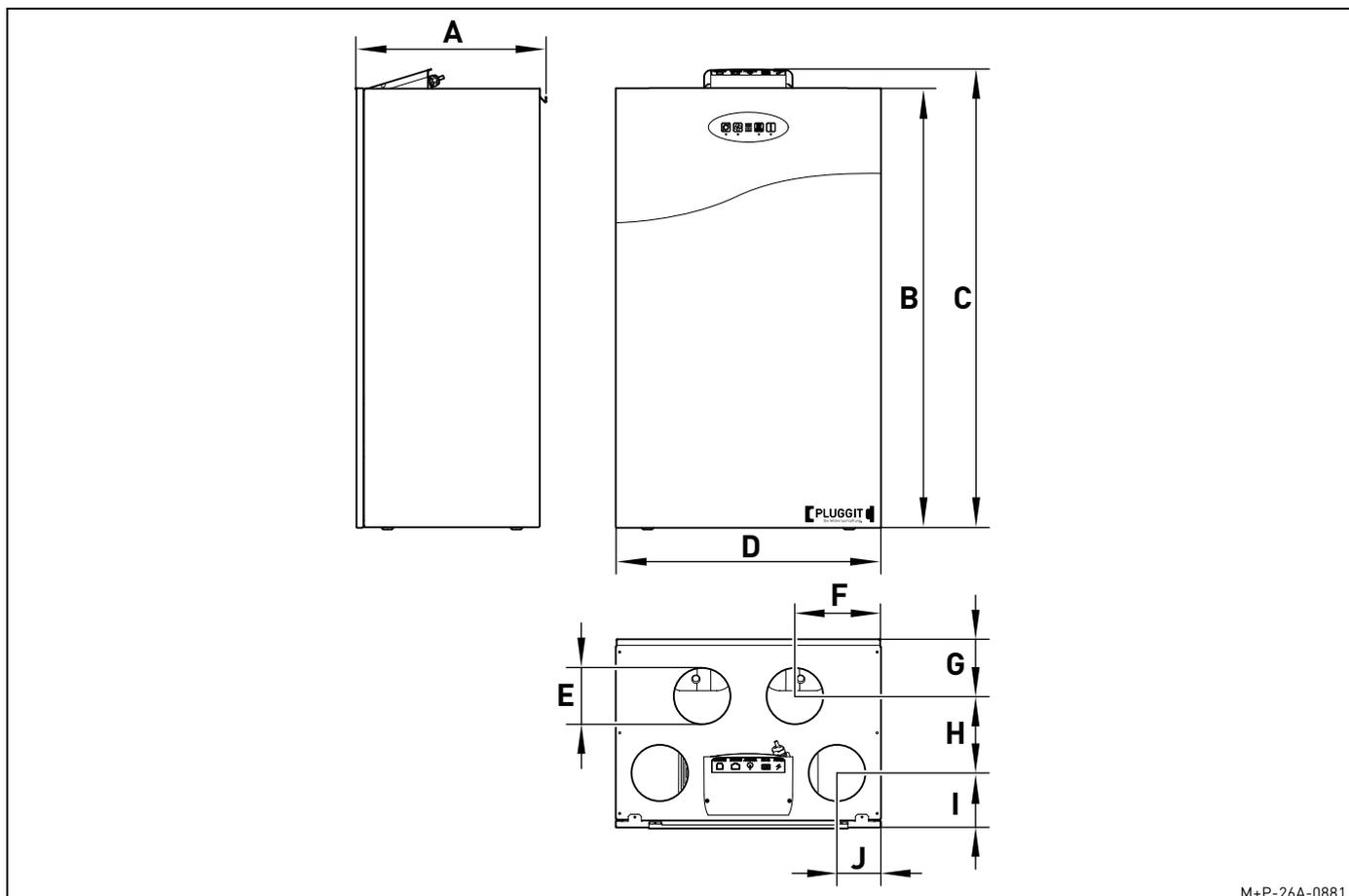
4.8.3. Seriennummer



Die Seriennummer (1) befindet sich neben dem USB-Einlass unter der Designblende (2).

4.8.4. Abmessungen

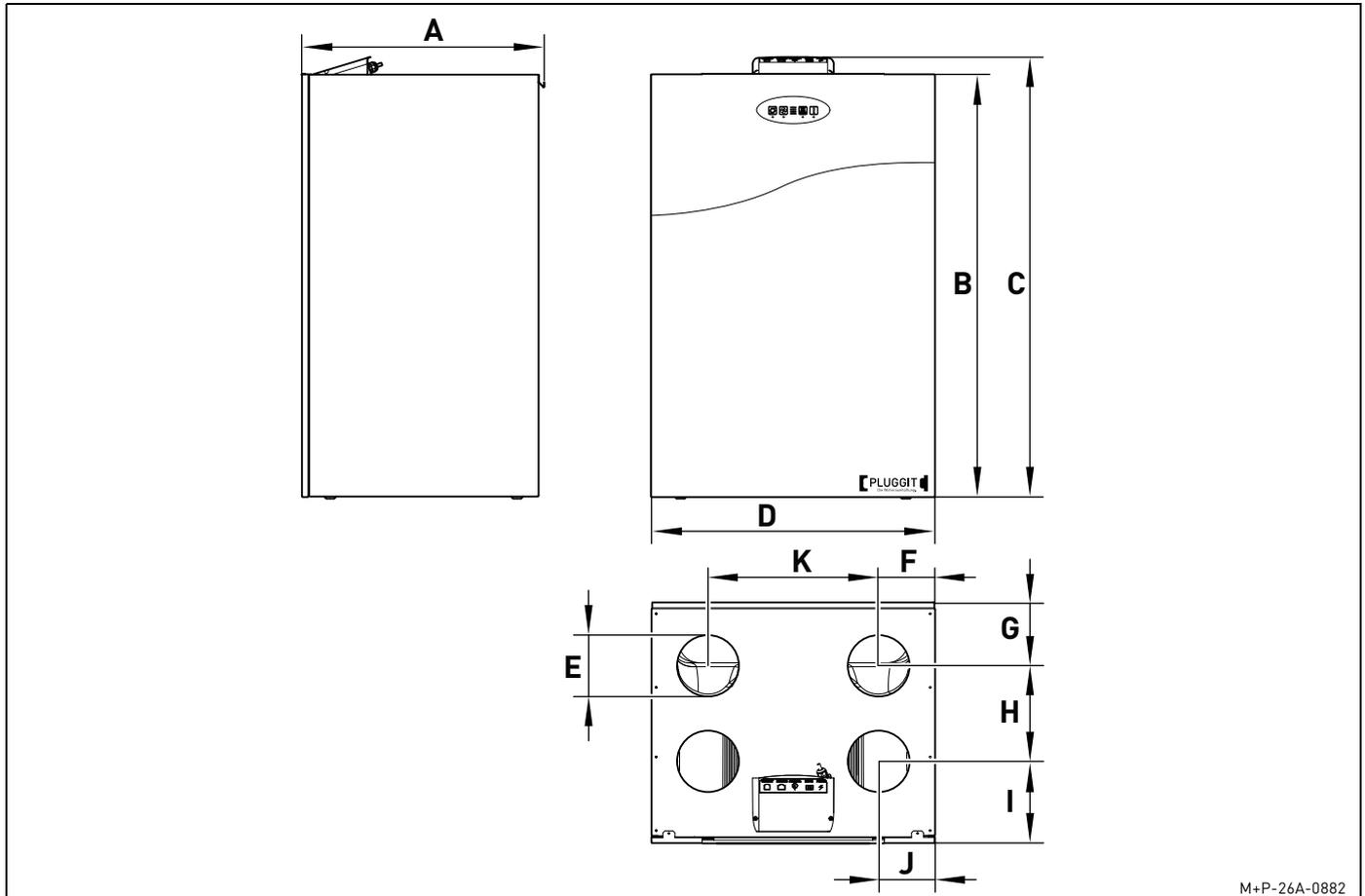
Avent P190



M+P-26A-0881

A	Tiefe inkl. Wandschiene	432 mm
	Tiefe inkl. Wandschiene mit Distanzstück	492 mm
B	Höhe	1002 mm
C	Höhe inkl. Hauptplatine	1045 mm
D	Breite	600 mm
E	Durchmesser Anschlussstutzen	124 mm
F	Abstand hintere Anschlussstutzen	195 mm
G	Abstand hintere Anschlussstutzen	130 mm
H	Abstand hinterer und vorderer Anschlussstutzen	175 mm
I	Abstand vordere Anschlussstutzen	125 mm
J	Abstand vordere Anschlussstutzen	100 mm

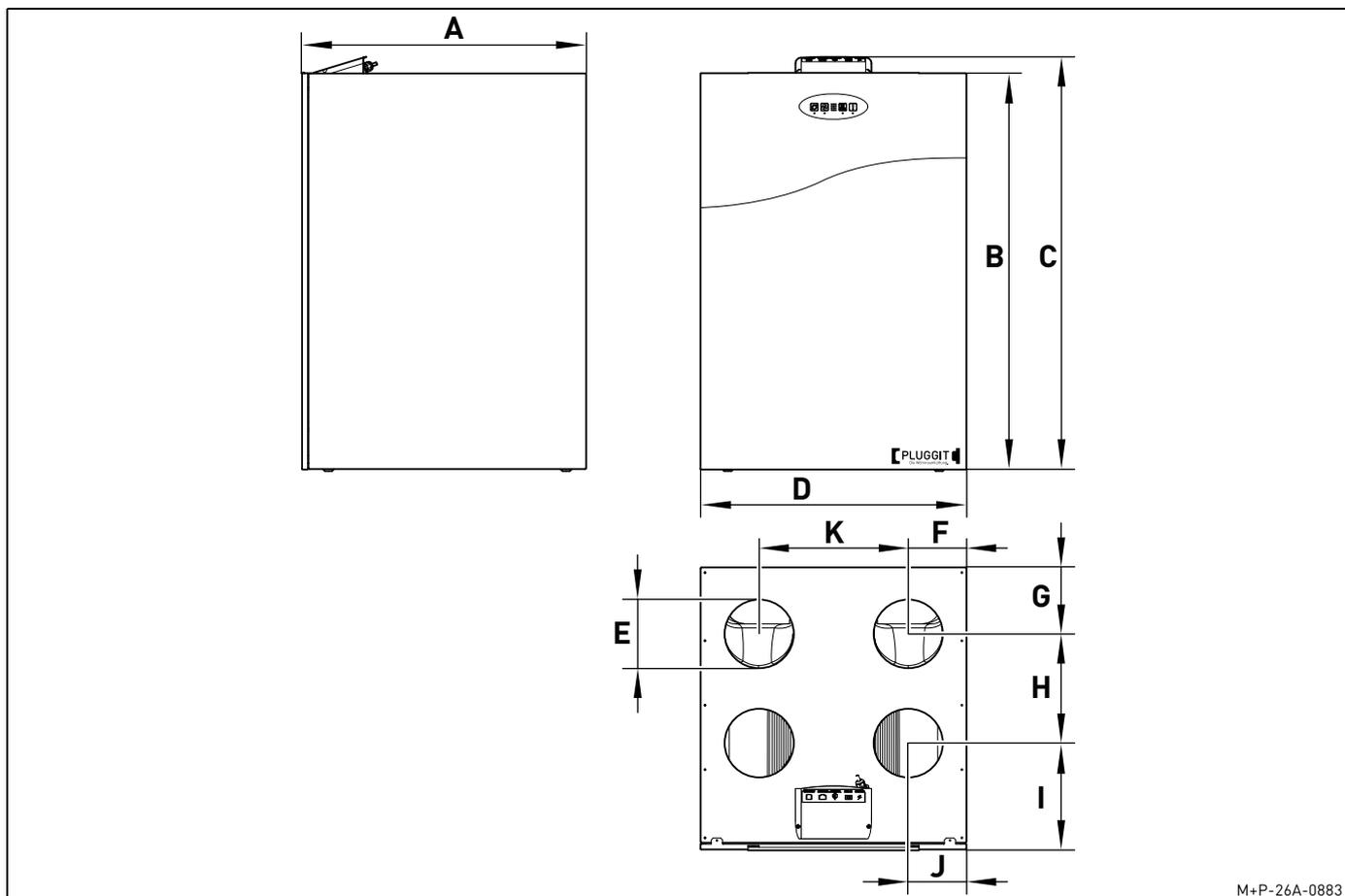
Avent P310



M+P-26A-0882

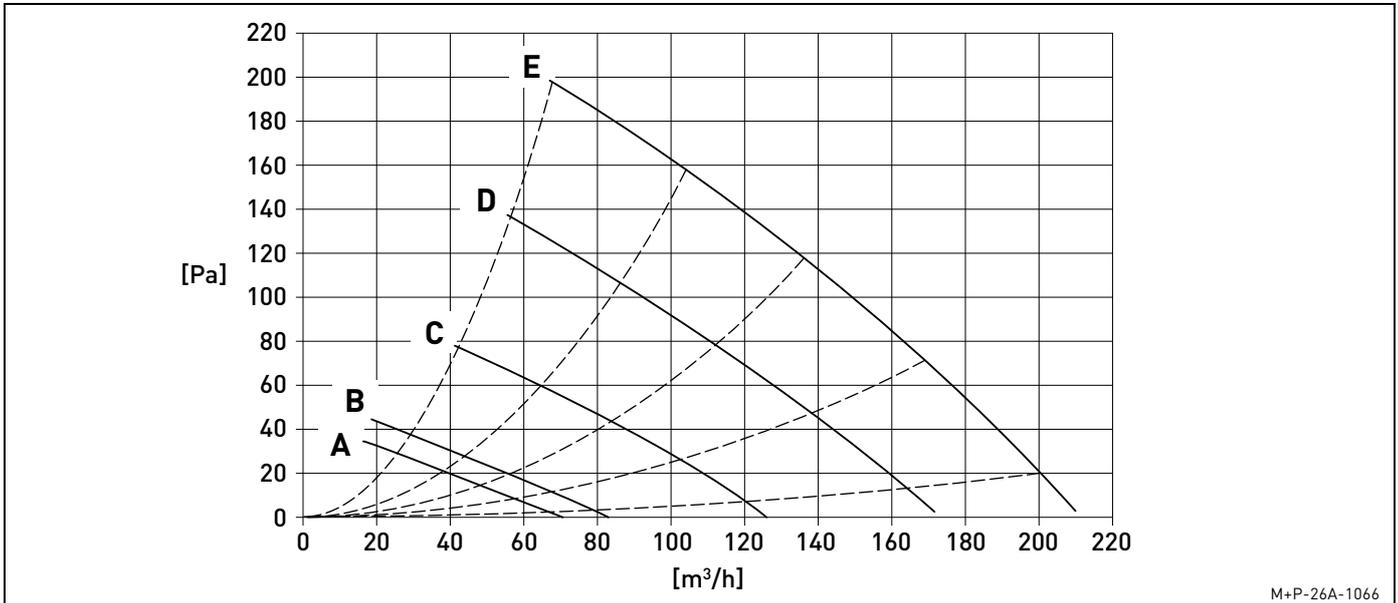
A	Tiefe inkl. Wandschiene/Konsole	600 mm
B	Höhe	1052 mm
C	Höhe inkl. Hauptplatine	1095 mm
D	Breite	700 mm
E	Durchmesser Anschlussstutzen	149 mm
F	Abstand hintere Anschlussstutzen	140 mm
G	Abstand hintere Anschlussstutzen	158 mm
H	Abstand hinterer und vorderer Anschlussstutzen	238 mm
I	Abstand vordere Anschlussstutzen	203 mm
J	Abstand vordere Anschlussstutzen	140 mm
K	Abstand Anschlussstutzen	420 mm

Avent P460



A	Tiefe inkl. Konsole	750 mm
B	Höhe	1052 mm
C	Höhe inkl. Hauptplatine	1095 mm
D	Breite	700 mm
E	Durchmesser Anschlussstutzen	180 mm
F	Abstand hintere Anschlussstutzen	153 mm
G	Abstand hintere Anschlussstutzen	177 mm
H	Abstand hinterer und vorderer Anschlussstutzen	289 mm
I	Abstand vordere Anschlussstutzen	283 mm
J	Abstand vordere Anschlussstutzen	153 mm
K	Abstand Anschlussstutzen	394 mm

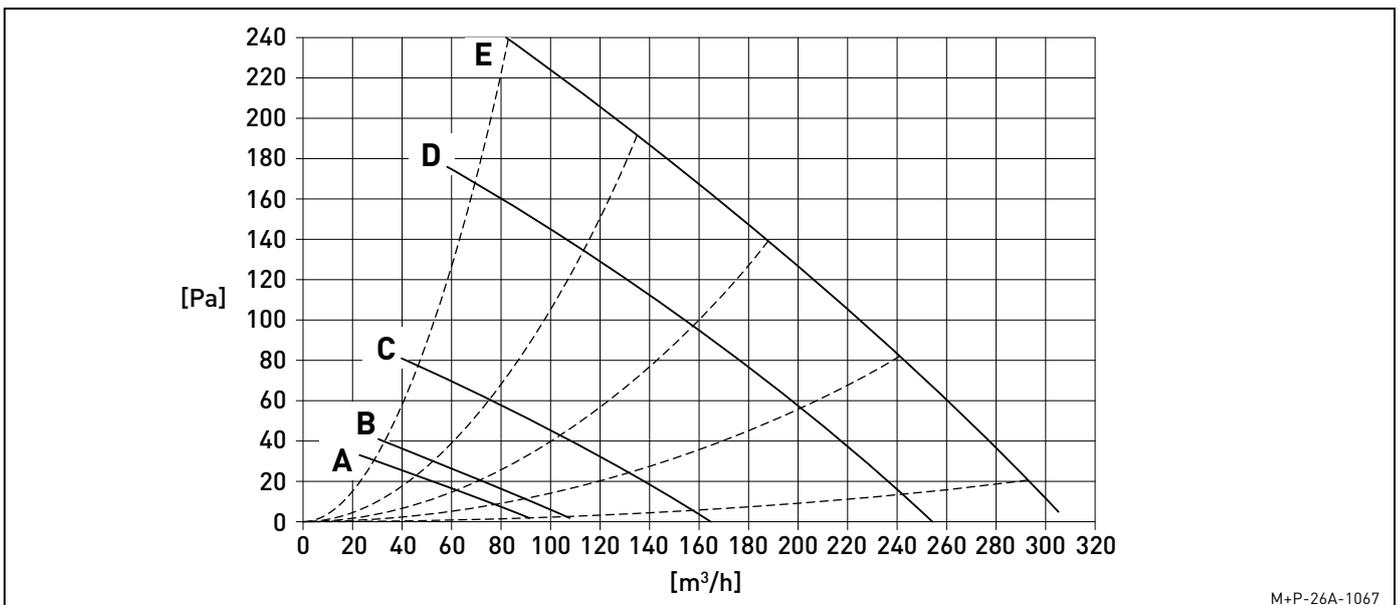
4.8.5. Ventilatorenkennlinien Avent P190



M+P-26A-1066

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| [Pa] Druckerhöhung | C Ventilatorenleistung 38 % |
| [m³/h] Volumenstrom | D Ventilatorenleistung 50 % |
| A Ventilatorenleistung 24 % | E Ventilatorenleistung 60 % |
| B Ventilatorenleistung 27 % | |

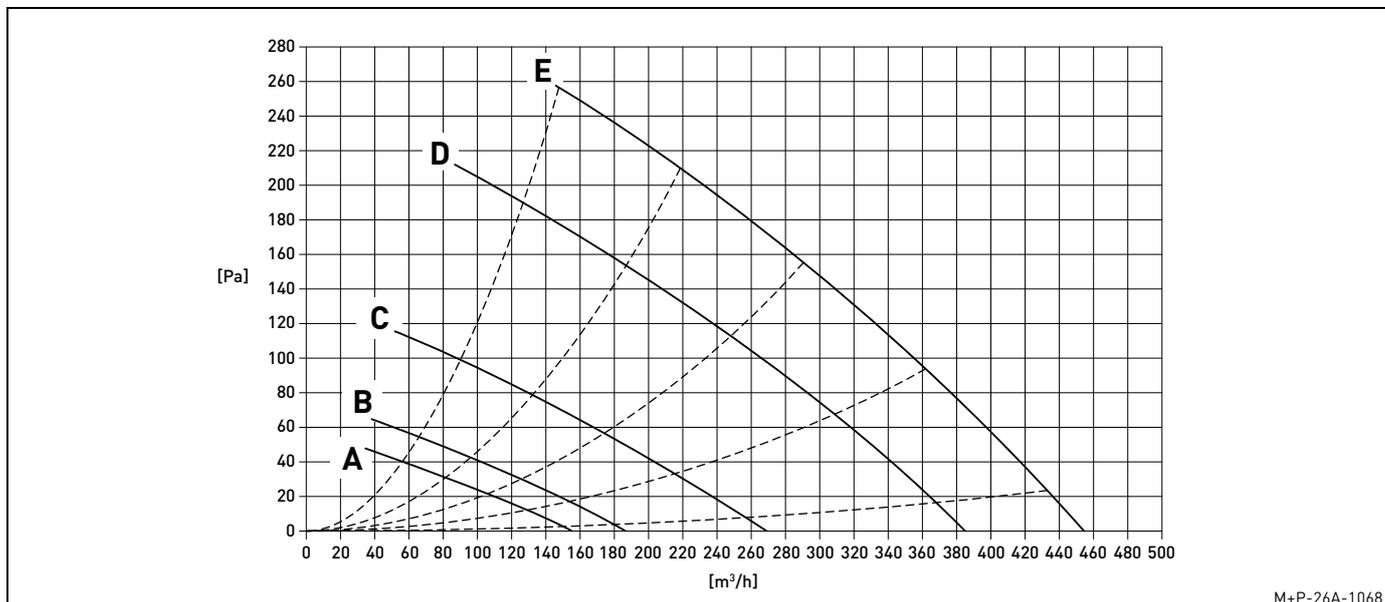
4.8.6. Ventilatorenkennlinien Avent P310



M+P-26A-1067

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| [Pa] Druckerhöhung | C Ventilatorenleistung 37 % |
| [m³/h] Volumenstrom | D Ventilatorenleistung 54 % |
| A Ventilatorenleistung 24 % | E Ventilatorenleistung 63 % |
| B Ventilatorenleistung 27 % | |

4.8.7. Ventilatorenkennlinien Avent P460



[Pa] Druckerhöhung

[m³/h] Volumenstrom

A Ventilatorenleistung 29 %

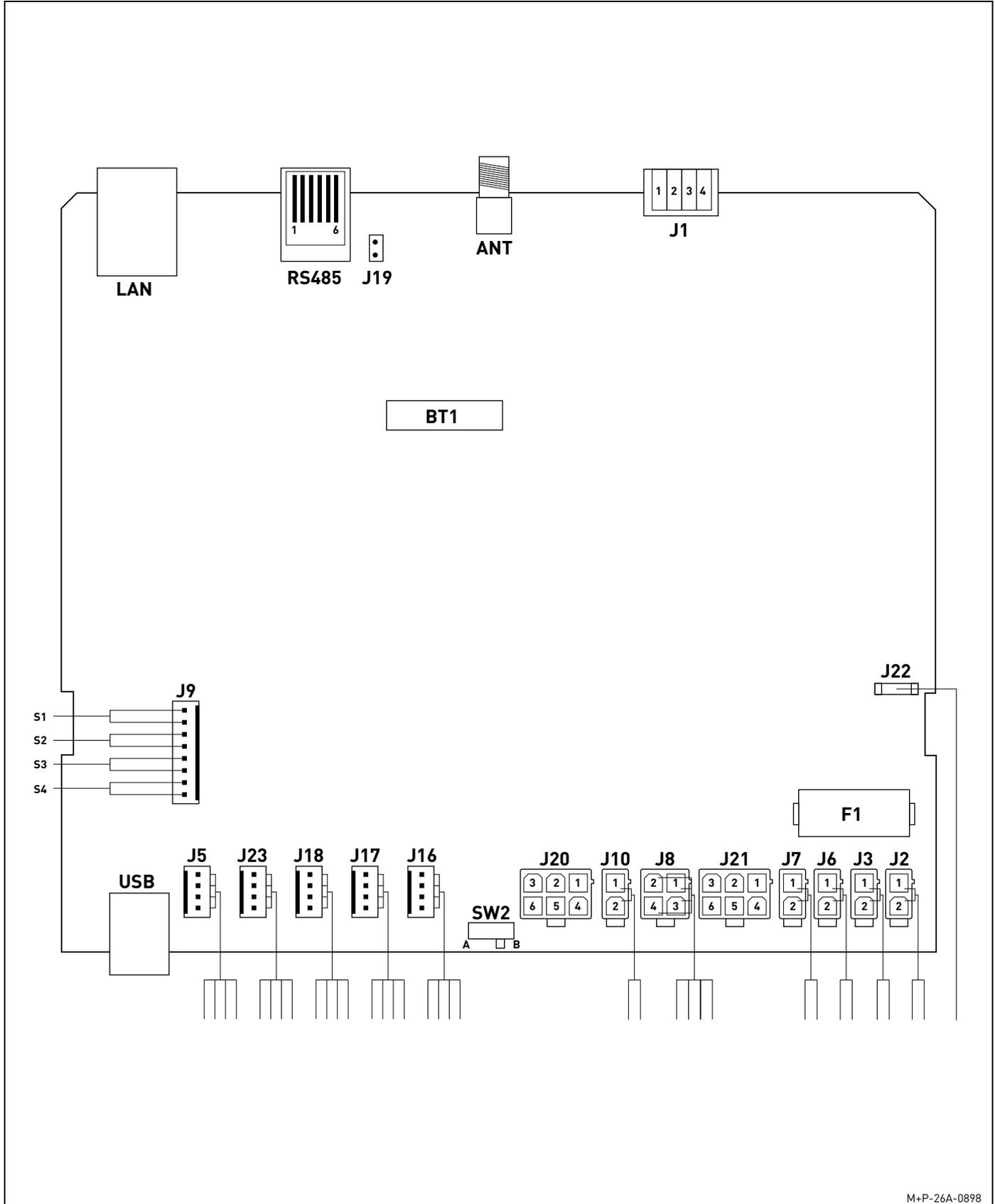
B Ventilatorenleistung 34 %

C Ventilatorenleistung 44 %

D Ventilatorenleistung 61 %

E Ventilatorenleistung 70 %

4.8.8. Schaltplan Hauptplatine



M+P-26A-0898

Elektrische Anschlüsse Hauptplatine

J2 230 V AC

1. L
2. Ventilator 1 – L

J3 Vorheizregister 230 V AC

J5 Feuchtefühler

J6 Linker Ventilator

1. L
2. N

J7 Rechter Ventilator

1. L
2. N

J8 Bypass 230 V AC

J9 Sensor Temperaturfühler

J10 Bypass 12 V DC

SW2 (Wechsel A-Version Links/B-Version Rechts)

J16 Ventilatorkontrolle links

J17 Ventilatorkontrolle rechts

J18 ServoFlow

J23 VOC-Raumluftqualitätsfühler

4.8.9. Zubehör

Die Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 können mit einer Reihe von Zubehören ergänzt werden. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren Fachbetrieb.

Folgende Zubehöre stehen zur Verfügung:

Zubehör	Artikel-Nr.	Artikel-Nr.	Artikel-Nr.
	AP190	AP310	AP460
Feuchtefühler	APFF		
VOC-Raumluftqualitätsfühler	APRF		
ServoFlow Kit	APSF		
Vorheizregister	APHR190	APHR310	APHR460
Sommerbypass	APSB190	APSB310	APSB460
Funkfernbedienung	APRC		
Komforttastatur	AB004		
Wandabstandshalter	APDH	APDH	---
Konsole zur Wandmontage	---	APK02	Im Lieferumfang enthalten.

4.8.10. Ersatzteile

Für die Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 stehen eine Reihe von Ersatzteilen zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren Fachbetrieb.

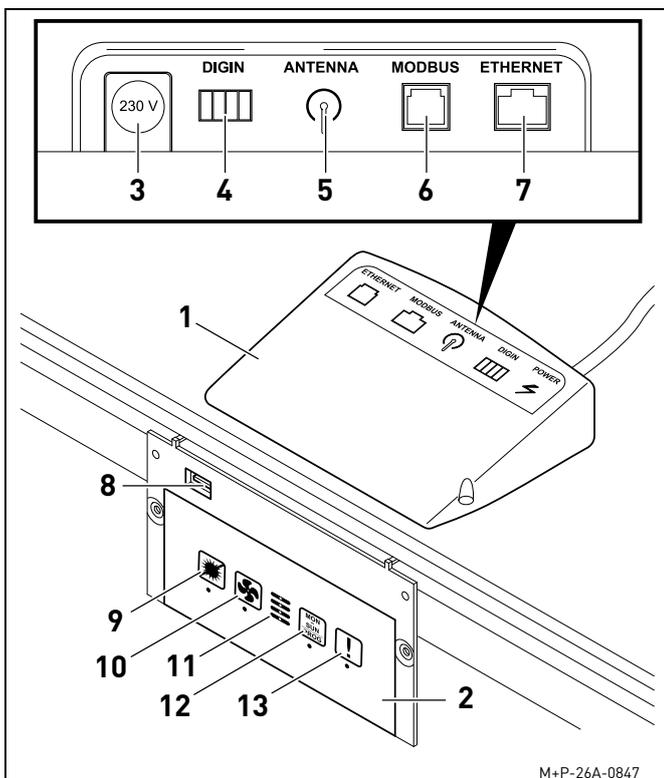
Artikel-Nr.	Beschreibung
APVE-190-2	Ventilator NW 190 mm, passend für AP190/310
APPL2-2	Hauptplatine passend für AP190/310/460
AP13-12	Kunststoffabdeckung für Hauptplatine, passend für AP190/310/460
AP13-08	Netzanschlusskabel inkl. Schuko-Stecker, passend für AP190/310/460
AP13-10	Abdichtgummi für Filtereinschub im Set für Zu- und Abluft, passend für AP190
AP13-14	Abdichtgummi für Filtereinschub im Set für Zu- und Abluft, passend für AP310/460
AP13-05	Temperatursensoren aus Kunststoff, passend für AP190/310/460
AP13-03	Kreuz-Gegenstromwärmetauscher aus Aluminium, passend für AP190
AP13-17	Kreuz-Gegenstromwärmetauscher aus Aluminium, passend für AP310
AP13-11	Kreuz-Gegenstromwärmetauscher aus Aluminium, passend für AP460
AP13-18	Druckmessstutzen für ServoFlow oder manuelle Kalibrierung, passend für AP190/310/460
APVE-225-2	Ventilator NW 225 mm, passend für AP460
APFG4-190	G4-Kassettenfilter für AP190 (1 St. = 2 Filter)
APFG4F7-190	G4/F7-Kassettenfilter für AP190 (1 St. = 1 Filter G4 und 1 Filter G7)
APFG4-310	G4-Kassettenfilter für AP310 (1 St. = 2 Filter)
APFG4F7-310	G4/F7-Kassettenfilter für AP310 (1 St. = 1 Filter G4 und 1 Filter G7)
APFG4-460	G4-Kassettenfilter für AP460 (1 St. = 2 Filter)
APFG4F7-460	G4/F7-Kassettenfilter für AP460 (1 St. = 1 Filter G4 und 1 Filter G7)

5. BEDIENUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen im Kapitel „Bedienung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden. Die Bedienung kann über die Folientastatur am Wohnraumlüftungsgerät oder über das Pluggit iFlow PC Tool erfolgen.

5.1. ÜBERBLICK FOLIENASTATUR



- 1 Hauptplatte
- 2 Folientastatur
- 3 230 V Stromanschluss
- 4 Digital-Eingang für Zubehör, z. B. Rauchmelder, Druckwächter
- 5 Antenne für Funkfernbedienung (Zubehör)
- 6 Modbus-Anschluss (HAC2)
Steckerkonfiguration RS 485
- 7 Anschluss LAN-Verbindung (Router, GLT-Anschluss)
Steckerkonfiguration RJ45 TCP/IP
- 8 USB-Anschluss für Servicearbeiten
- 9 Sommerbetrieb bzw. Bypass ein- und ausschalten
- 10 Ventilatorstufen einstellen
- 11 Anzeigen der Ventilatorstufen
- 12 Wochen- oder Automatikprogramm auswählen
- 13 Filteralarm zurücksetzen
Fehleranzeige

5.2. PLUGGIT IFLOW PC TOOL

Optional können mithilfe des Pluggit iFlow PC Tools folgende Bedienungen erfolgen:

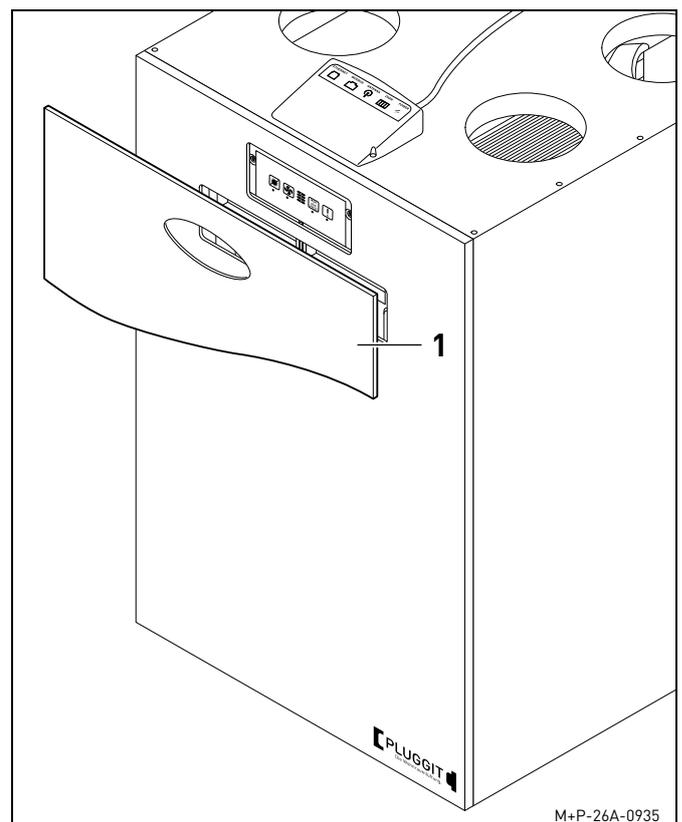
- Vorbelegtes Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten
- Ventilatorstufe manuell auswählen
- Feuerstätten-Funktion ein- und ausschalten
- Filteralarm zurücksetzen

5.2.1. Pluggit iFlow PC Tool aktivieren

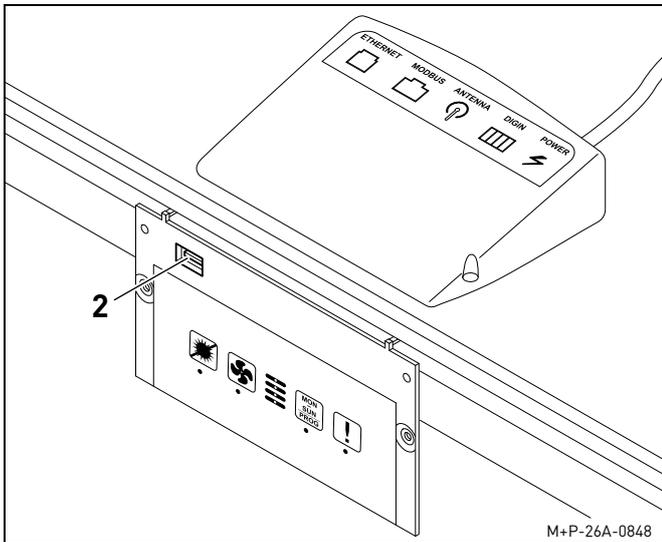
Hinweis:

Das Pluggit iFlow PC Tool ist kostenfrei unter www.pluggit.com herunterzuladen und auf dem Laptop zu installieren.

1. Laptop starten.



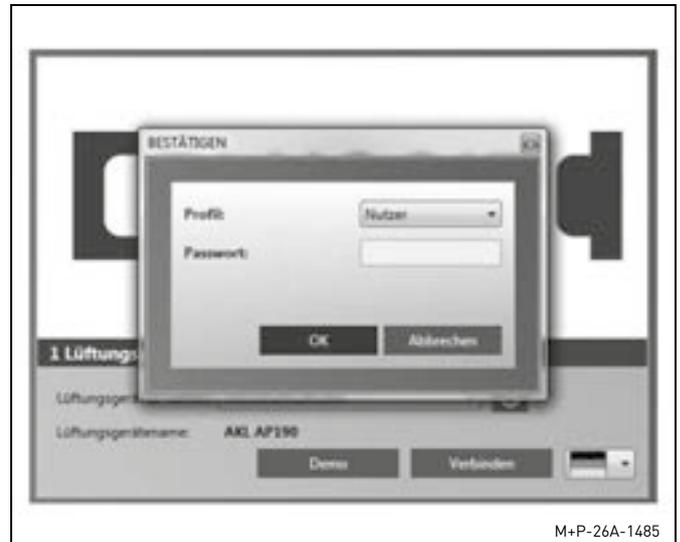
2. Designblende (1) entfernen.



3. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (2) einstecken.
4. Pluggit iFlow PC Tool starten.



5. Button „Verbinden“ auswählen.

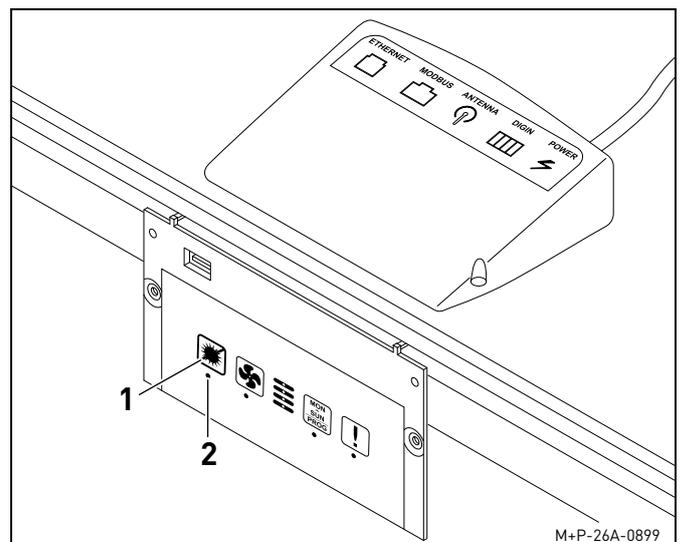


6. Profil „Nutzer“ auswählen.
Es ist kein Passwort erforderlich.
7. Button „OK“ auswählen.

5.3. SOMMERBETRIEB EIN- UND AUSSCHALTEN

Bei kühleren Außentemperaturen, wie z. B. nachts, kann der Zuluftventilator ausgeschaltet werden. Die Außenluft kann dann über gekippte Fenster, ohne Wärmerückgewinnung, in das Haus gelangen.

Der Sommerbetrieb kann nur eingeschaltet werden, wenn die Außenlufttemperatur über 14 °C liegt. Fällt die Außenlufttemperatur unter diesen Wert, wird der Sommerbetrieb automatisch wieder ausgeschaltet.



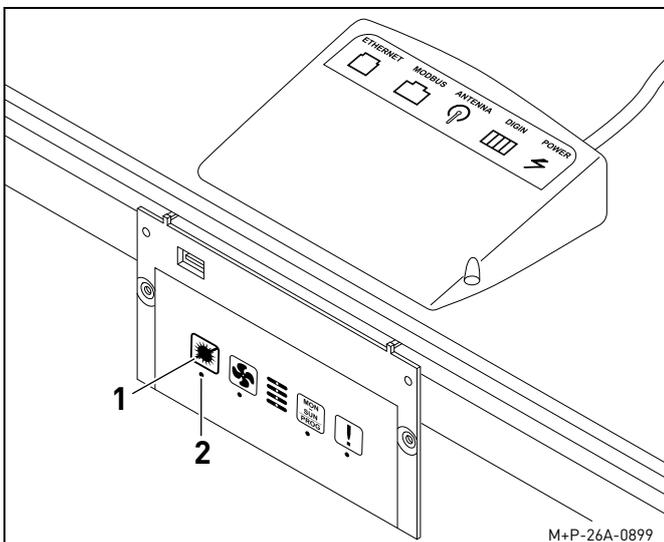
Taste (1) ca. 6 Sekunden gedrückt halten.
Der Sommerbetrieb ist ein- bzw. ausgeschaltet.
Bei eingeschaltetem Sommerbetrieb blinkt die LED (2).

5.4. SOMMERBYPASS MANUELL EINSCHALTEN (OPTIONAL)

Der Sommerbypass ist als Zubehör erhältlich. Dieser dient zum Umfahren des Wärmetauschers, wodurch keine Erwärmung der kühleren Außenluft erfolgt.

Bei niedrigeren Außentemperaturen, z. B. im Frühling oder Herbst, kann das Wohngebäude durch manuelles Einschalten des Sommerbypasses gekühlt werden, ohne dass eine Wärmerückgewinnung genutzt wird.

Der Sommerbypass ist dann für eine Stunde aktiviert, solange die Temperaturdifferenz von 2 °K zwischen Außenluft und Zuluft vorliegt und die Außentemperatur über 9 °C ist.



Taste (1) kurz drücken.

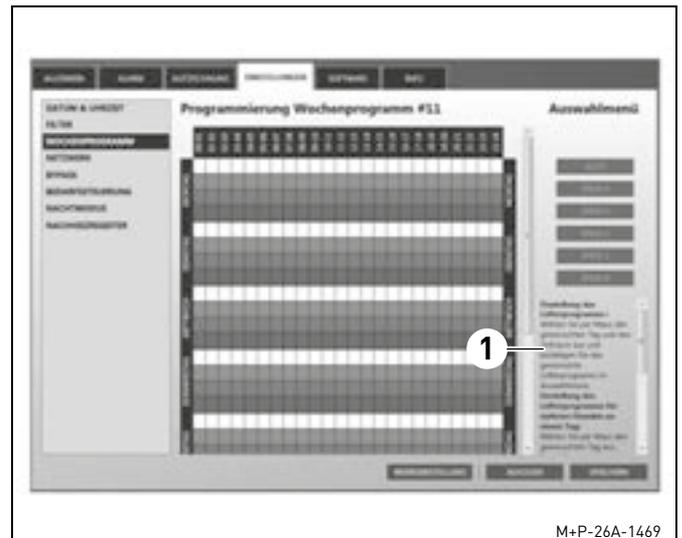
Der Sommerbypass ist für eine Stunde eingeschaltet.

Bei eingeschaltetem Sommerbypass leuchtet die LED (2).

5.5. FREI WÄHLBARES WOCHENPROGRAMM EINSTELLEN

Es kann ein Wochenprogramm individuell frei wählbar eingestellt werden.

1. Pluggit iFlow PC Tool in der Nutzerebene aktivieren, siehe Seite 35.

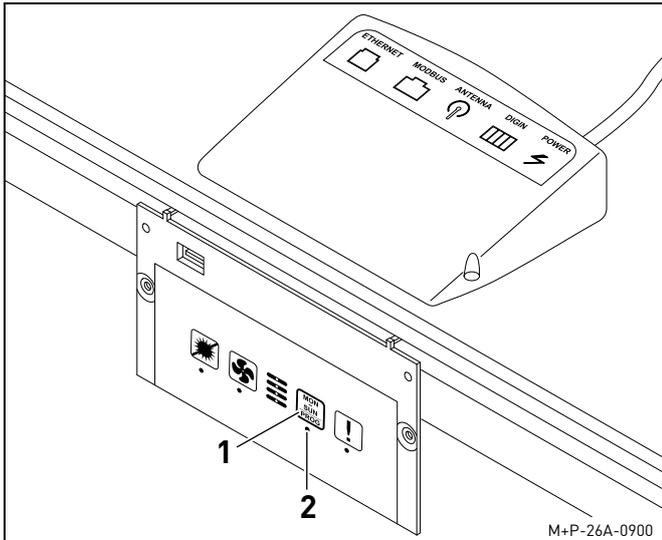


2. Reiter „EINSTELLUNGEN“ auswählen.
3. Menü „WOCHENPROGRAMM“ auswählen.
4. Den Anweisungen zum Einstellen des Wochenprogramms (1) folgen.
5. Button „SPEICHERN“ auswählen.

5.6. WOCHEN- ODER AUTOMATIKPROGRAMM EIN- UND AUSSCHALTEN

Es können insgesamt 10 Wochenprogramme, ein individuell frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm ausgewählt werden.

Über Folientastatur



Hinterlegtes Wochenprogramm:

Taste (1) kurz drücken.

Die LED (2) leuchtet und das hinterlegte Wochenprogramm ist eingeschaltet.

Automatikprogramm:

Taste (1) ca. 10 Sekunden drücken.

Die LED (2) blinkt und das Automatikprogramm ist eingeschaltet.

Über Pluggit iFlow PC Tool

1. Pluggit iFlow PC Tool in der Nutzerebene aktivieren, siehe Seite 35.

Hinterlegtes Wochenprogramm/frei wählbares Wochenprogramm:



2. Reiter „ALLGEMEIN“ auswählen.

3. In der Drop-down-Liste „Programm“ das „Wochenprogramm“ auswählen.



4. In der Drop-down-Liste „Week“ das gewünschte Programm auswählen.

Automatikprogramm:

In der Drop-down-Liste „Programm“ die „Bedarfssteuerung“ auswählen.

5.7. VENTILATORSTUFE MANUELL AUSWÄHLEN

Hinweis:

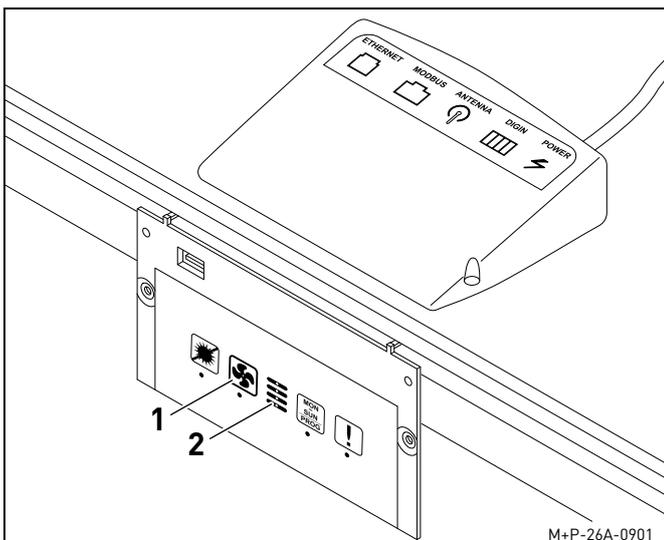
Die Ventilatorstufe 1 dient als Feuchteschutz bei Leerstand von Wohnräumen.

Befinden sich Personen in den Wohnräumen, sollte diese Stufe nicht verwendet werden, da ein ausreichender Feuchteabtransport nicht gewährleistet werden kann.

Es kann zwischen Ventilatorstufen 0-4 ausgewählt werden. Die Ventilatorstufe 0 ist ein Stand-by-Modus und kann maximal für eine Stunde eingeschaltet werden.

Die Ventilatorstufe 4 kann nur für 4 Stunden eingeschaltet werden.

Nach Ablauf der Zeit wechselt das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück.



Taste (1) so oft drücken, bis gewünschte Ventilatorstufe ausgewählt ist.

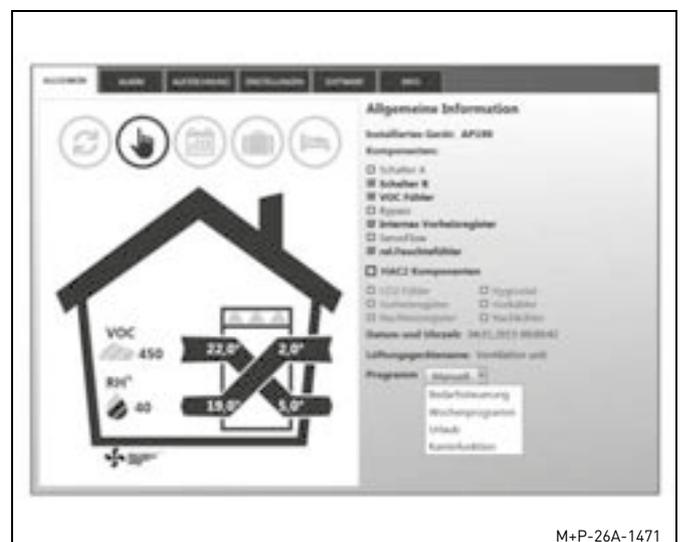
Entsprechend der ausgewählten Ventilatorstufe leuchtet die Anzahl an LEDs (2).

5.8. FEUERSTÄTTEN-FUNKTION EIN- UND AUSSCHALTEN

Ist eine raumluftabhängige oder raumluftunabhängige Feuerstätte, z.B. ein Kamin, vorhanden, muss die Feuerstätten-Funktion eingeschaltet werden.

Sinkt die Fortlufttemperatur unter 3 °C, schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät für 4 Stunden aus. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch wieder ein.

1. Pluggit iFlow PC Tool in der Nutzerebene aktivieren, siehe Seite 35.



2. Reiter „ALLGEMEIN“ auswählen.
3. In der Drop-down-Liste „Programm“ die „Kaminfunktion“ auswählen.

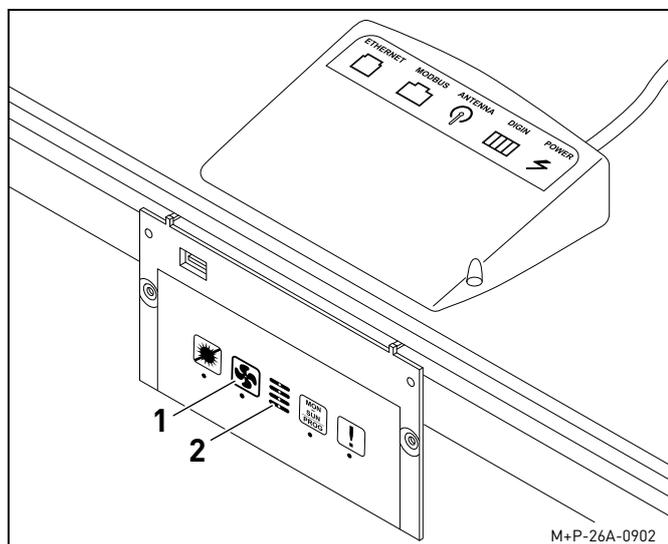
5.9. FEUER-BOOSTER EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Anfahren einer Feuerstätte, wie z.B. eines Kamins, kann der Feuer-Booster eingeschaltet werden.

Bei eingeschaltetem Feuer-Booster ist der Zuluftventilator auf Ventilatorstufe 3 eingestellt. Das Wohnraumlüftungsgerät läuft mit Nennvolumenstrom.

Die Geschwindigkeit des Zuluftventilators ist 100 % und die des Abluftventilators 50 %.

Fällt die Zulufttemperatur (T2) vor Ablauf der Zeit von 7 Minuten unter 9 °C, geht das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück. Das Gerät läuft wieder mit der Drehzahl des letzten Betriebszustandes.



Taste (1) für ca. 4 Sekunden gedrückt halten.
Der Feuer-Booster ist für 7 Minuten eingeschaltet.
Drei LEDs (2) blinken.

Nach Ablauf der Zeit geht das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück.

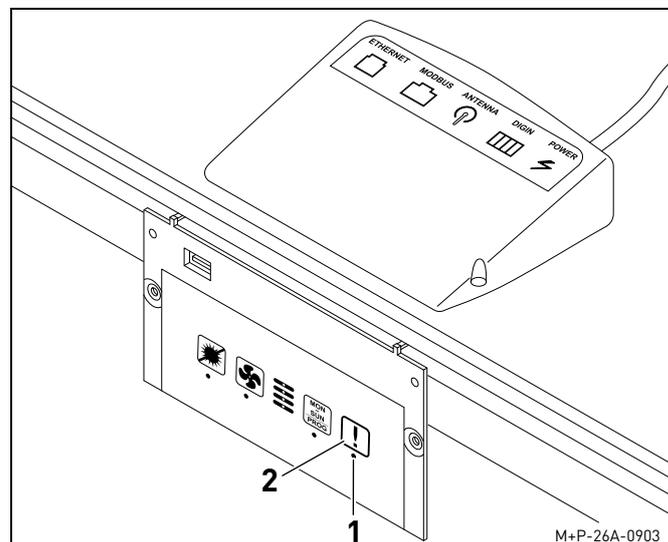
5.10. FILTERALARM ZURÜCKSETZEN

Nach jedem Filterwechsel muss der Filteralarm zurückgesetzt werden.

Über Folientastatur

Ist das voreingestellte Zeitintervall für den Filterwechsel überschritten oder wird über den ServoFlow (Zubehör) ein Filterwechsel generiert, leuchtet die LED (1) orange. Die Filter müssen gewechselt werden, siehe Seite 46.

Ist das voreingestellte Zeitintervall über 90 Tage überschritten oder die Kalibrierung des ServoFlows funktioniert nicht korrekt, leuchtet die LED (1) rot. Der Nennvolumenstrom kann nicht mehr erreicht werden und das Wohnraumlüftungsgerät schaltet ab.



Taste (2) für ca. 10 Sekunden drücken.
Der Filteralarm ist zurückgesetzt.

Hinweis:

Werkseitig leuchtet die LED (1) nach 12 Monaten.
Der Timer für den Filteralarm kann bei Bedarf auf diese Weise auch ohne einen Filterwechsel zurückgesetzt werden.

Über Pluggit iFlow PC Tool

1. Pluggit iFlow PC Tool in der Nutzerebene aktivieren, siehe Seite 35.



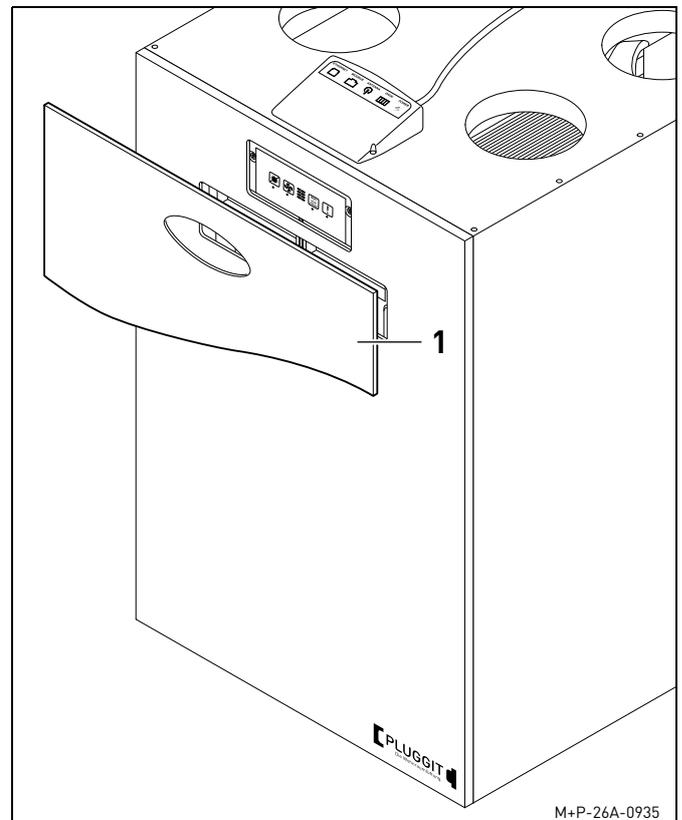
2. Reiter „EINSTELLUNGEN“ auswählen.
3. Menü „FILTER“ auswählen.
4. Button „RESET“ auswählen.
5. Button „SPEICHERN“ auswählen.

5.11. UPDATE GERÄTESOFTWARE

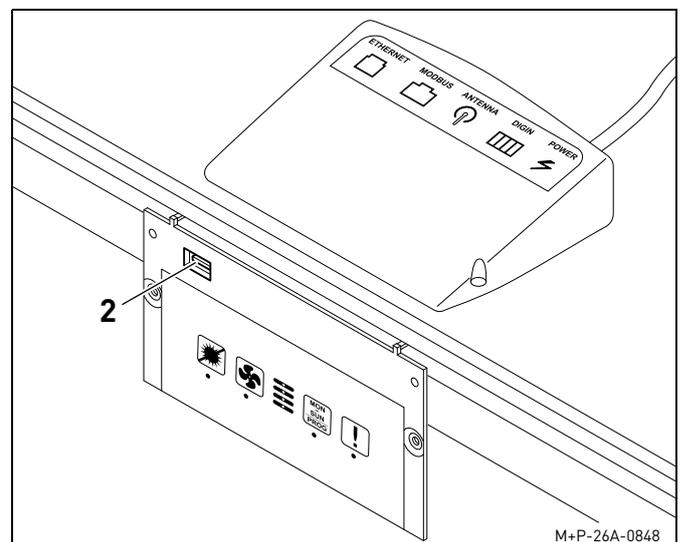
Ein Update der Gerätesoftware kann über die USB-Schnittstelle an der Folientastatur auf den Gerätespeicher geladen werden. Beim nächsten Start des Wohnraumlüftungsgeräts wird die neue Gerätesoftware aktiviert.

Um automatisch über neue Updates informiert zu werden, ist eine Registrierung unter www.pluggit.com erforderlich.

1. Laptop starten und alle Programmierungen vor dem Update sichern.



2. Designblende (1) entfernen.



3. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (2) einstecken.
4. Softwareversion für Wohnraumlüftungsgeräte herunterladen und den Anweisungen folgen.
<http://www.pluggit.com/portal/de/update-lueftungsgeraet-auf-v2-40-12055>.

5.12. FEHLERBEHEBUNG

5.12.1. Störungen

Störung	
Die in die Wohnräume zugeführte Luft ist kalt.	
Ursache	Abhilfe
Die Luft kühlt sich in den Kanälen ab.	Isolierung der Außen- und Fortluftleitungen kontrollieren.
Der Wärmetauscher ist verstopft.	Wärmetauscher auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. reinigen, siehe Seite 45.
Die Filter sind verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> • Filter auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. wechseln, siehe Seite 46. • Filteralarm zurücksetzen.

Störung	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Wohnraumlüftungsgerät funktioniert nicht mehr. • Die Ventilatoren drehen sich nicht. • Die Funkfernbedienung funktioniert nicht. 	
Ursache	Abhilfe
Eine Sicherung am Wohnraumlüftungsgerät ist durchgebrannt.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Sicherung kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
Netzspannung ist unterbrochen.	Netzspannung wieder herstellen.

Störung	
Das Wohnraumlüftungsgerät macht zu viel Geräusche und vibriert.	
Ursache	Abhilfe
Ein Ventilator hat eine Unwucht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

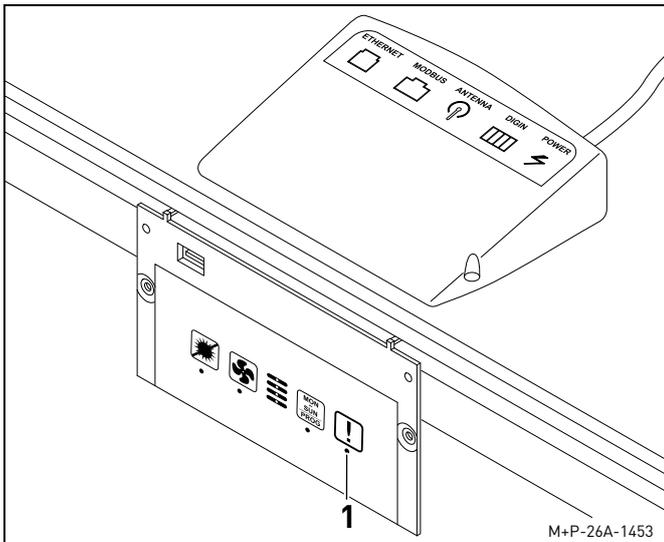
Störung	
Es tropft Wasser aus dem Wohnraumlüftungsgerät.	
Ursache	Abhilfe
Das Kondensat kann nicht ablaufen.	Kondensatleitung kontrollieren und reinigen, siehe Seite 44.

Störung	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Zuluft- oder Abluftventilator steht. • Das Wohnraumlüftungsgerät hat sich ausgeschaltet, um unerwünschte Druck- und Temperaturverhältnisse zu vermeiden. 	
Ursache	Abhilfe
Die Steckverbindung an der Hauptplatine hat sich gelöst.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Steckverbindung der Ventilatoren kontrollieren lassen.
Zuluft- bzw. Abluftventilator wechseln.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Störung	
Der Zuluftventilator steht.	
Ursache	Abhilfe
Das Wohnraumlüftungsgerät läuft im Sommerbetrieb.	Sommerbetrieb ausschalten.
Die Frostschutzfunktion ist an.	Warten, bis die Fortlufttemperatur mindestens 8 °C erreicht hat.

Störung	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Wohnraumlüftungsgerät funktioniert nicht mehr. • LEDs der Drehzahlstufen leuchten nicht. 	
Ursache	Abhilfe
Der Feuerstätten-Funktion ist eingeschaltet.	4 Stunden warten, bis sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch wieder einschaltet.

5.12.2. Fehlercodes



LED (1) blinkt entsprechend der folgenden Fehlercodes.

Code	Fehlermeldung	Status	LED	Ton
-	Filterwechsel	-	blinkt Gelb	1x/h
E1	Abluftventilator	OFF	blinkt Rot 1x	1x/h
E2	Zuluftventilator	OFF	blinkt Rot 2x	1x/h
E3	Bypassklappe	-	blinkt Rot 3x	-
E4	AUL- Fühler T1	-	blinkt Rot 4x	1x/h
E5	ZUL- Fühler T2	-	blinkt Rot 5x	1x/h
E6	ABL- Fühler T3	-	blinkt Rot 6x	1x/h
E7	FOL- Fühler T4	-	blinkt Rot 7x	1x/h
E8	Raumtemperatur	Anzeige nur bei Funkfernbedienung APCR		
E9	Feuchtesensor	-	-	-
E10	AUL Temp. < -13 °C	-	blinkt Rot 10x	-
E11	ZUL Temp. < 5 °C	OFF	blinkt Rot 11x	-
E12	Feuer Temp. >70 °C	OFF	blinkt Rot 12x	1x/s
E13	Verbindung	Anzeige nur bei Fernbedienung		
E14	ext. Feuermelder	OFF	blinkt Rot 14x	1x/s
E15*	Hohem Wasserstand alarm	OFF	blinkt Rot 15x	1x/h

* Nur bei Wohnraumlüftungsgerät Avent D160

6. WARTUNG (NUTZER)

Hinweis:

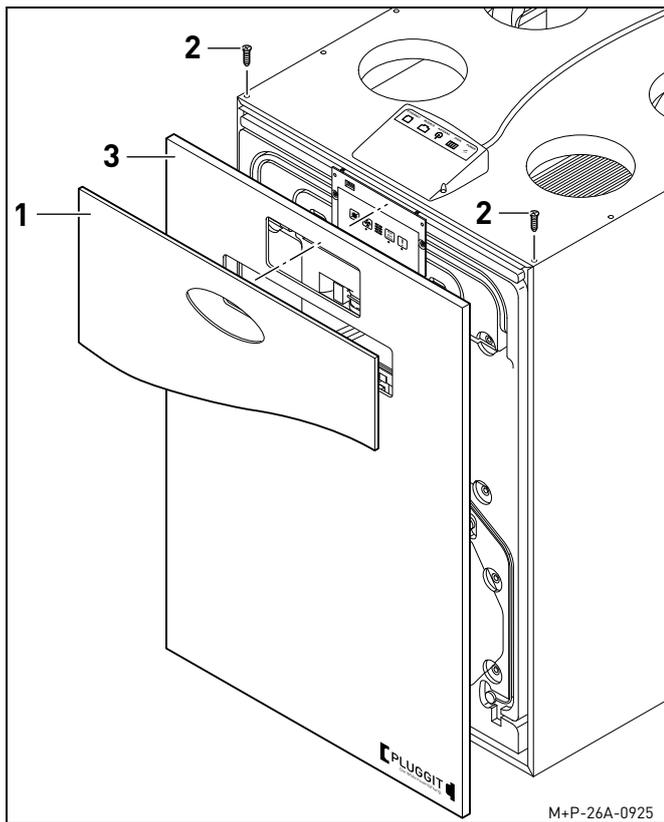
Alle Beschreibungen im Kapitel „Wartung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden.

6.1. REINIGUNG

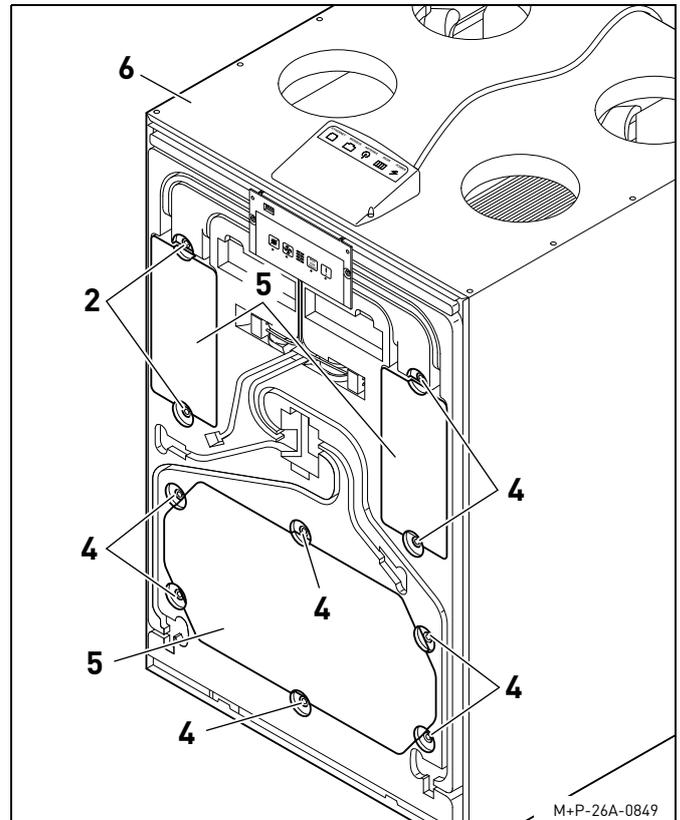
6.1.1. Wohnraumlüftungsgerät

⚠ Verletzungsgefahr:

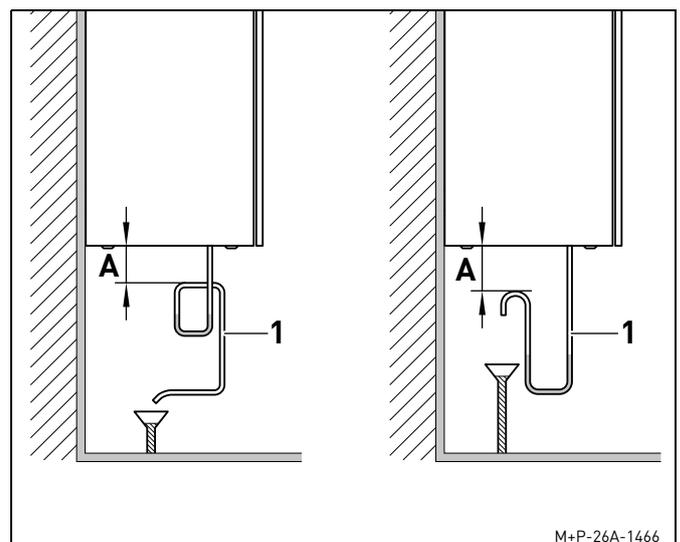
Vor allen Reinigungsarbeiten Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Schnellverschlüsse (4) drehen und EPS-Platten (5) entfernen.
4. Innenflächen des Wohnraumlüftungsgeräts (6) mit einem feuchten Lappen und neutralen Reinigungsmittel reinigen.



5. Kondensatablauf (4) reinigen und wieder mit Wasser befüllen.
6. Nach dem Trocknen erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

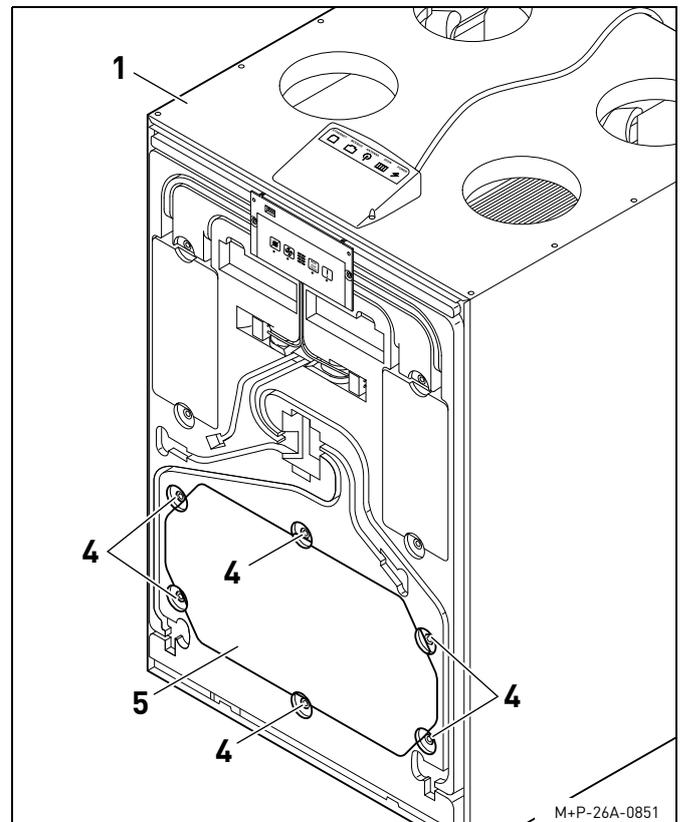
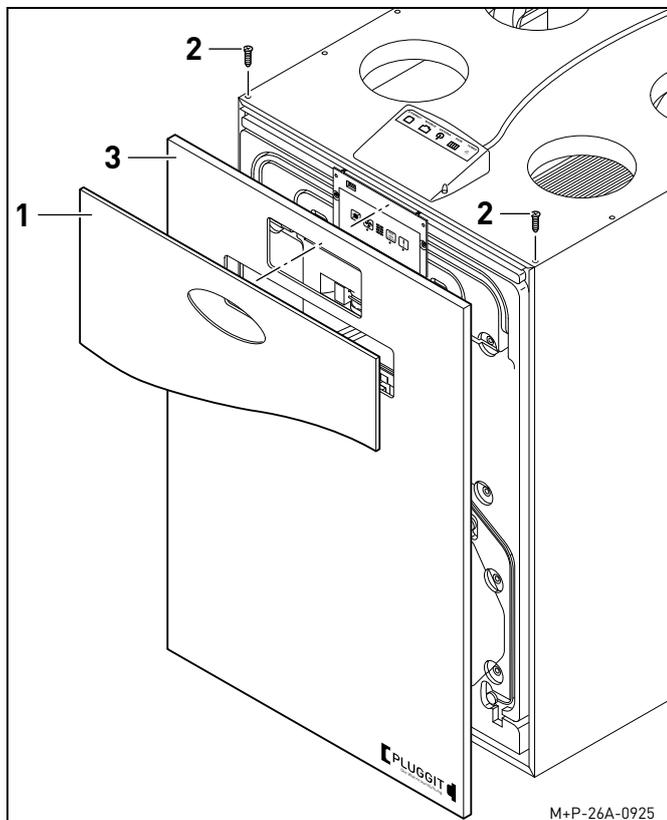
6.1.2. Wärmetauscher

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor allen Reinigungsarbeiten Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

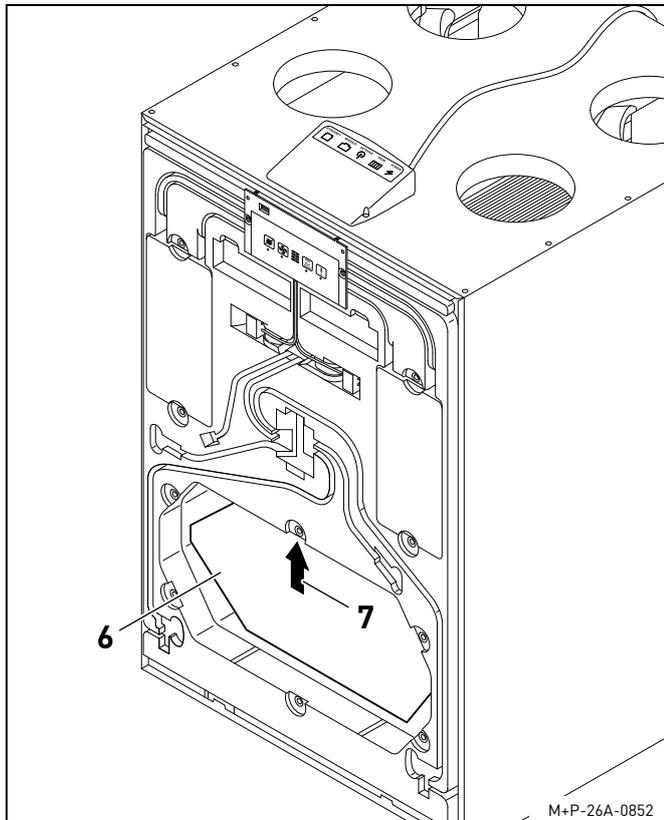
Hinweis:

Den Wärmetauscher alle 24 Monate auf Verschmutzung kontrollieren und reinigen.



3. Schnellverschlüsse (4) drehen und EPS-Platte (5) entfernen.

1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



4. Wärmetauscher (6) anheben und herausnehmen.
5. Wärmetauscher (6) mit einem Wasser-Waschmittel-Gemisch durchtränken.
6. Wärmetauscher (6) mit Wasser spülen und gesamtes Wasser ablaufen lassen.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Wärmetauscher (6) in Pfeilrichtung (7) einbauen.

6.2. FILTER WECHSELN

Bevor Luft mit der Komfortlüftung von Pluggit in den Wohnraum gelangt bzw. die verbrauchte Luft abgeführt wird, passiert sie spezielle Filter. So entsteht ein angenehmes, gesundes Raumklima. Darüber hinaus dienen die Filter dem Schutz der Anlage, da ansonsten sowohl der Wärmetauscher sowie das gesamte Kanalsystem innerhalb kurzer Zeit verschmutzen können und es ggf. zu einer Erhöhung der Ventilatorgeräusche kommen kann. Darum darf die Anlage auf keinen Fall ohne Filter betrieben werden.

Die Außen- und Abluft wird über die Filter gereinigt. Diese müssen regelmäßig kontrolliert werden.

Je nach Verschmutzungsgrad der Außenluft kann ein Wechsel des Filters bereits nach wenigen Wochen (z. B. aufgrund von Staub von landwirtschaftlichen Tätigkeiten) oder erst nach sechs Monaten erforderlich sein. Wann ein Filterwechsel notwendig ist, kann durch eine Sichtprüfung der Filter oder am blinkenden Filtersymbol der Funkfernbedienung APRC festgestellt werden.

Wird das Blinken des Filtersymbols auf der Funkfernbedienung oder das Blinken der orangen LED an der Folientastatur nicht bemerkt und der Filter setzt sich weiter zu, wird das Wohnraumlüftungsgerät automatisch abgeschaltet und die LED leuchtet rot. Spätestens jetzt müssen die Filter gewechselt werden, damit das Gerät wieder einwandfrei arbeitet. Anschließend muss der Filteralarm zurückgesetzt werden, siehe Seite 40.

Hinweis:

Grundsätzlich sollten sämtliche Filter im System regelmäßig kontrolliert und ggf. gewechselt werden. Filter befinden sich nicht nur im Wohnraumlüftungsgerät, sondern evtl. auch in den Abluftventilen der Abluft Räume (z. B. Küche, Bad, WC, Hauswirtschaftsraum und ähnliche), im Ansaugturm des Hygiene-Luft-Erdwärmehaushalters GTC, im Sole-Erdwärmehaushalter SWT180 oder im Allergiefilter AF400.

Filter möglichst mit „Zuluft“ bzw. „Abluft“ beschriften, so dass keine Verwechslung entstehen kann.

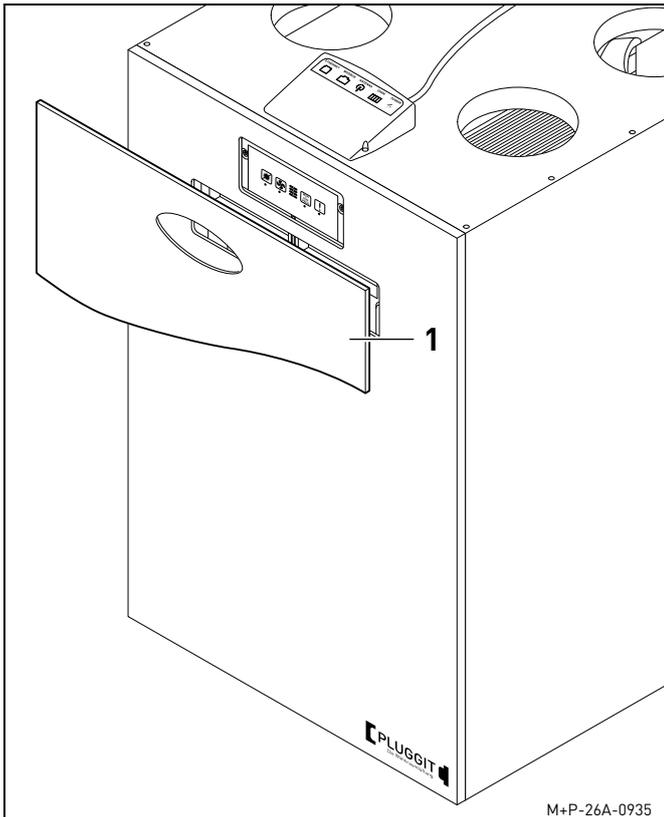
Für den Wechsel der Filter sind Original-Ersatzfilter von Pluggit zu verwenden.

Filter mit mindestens einer Filterqualität G4 einbauen. Je nach Verschmutzung der Umgebungsluft können auch optional Filter mit der Filterqualität F7 eingebaut werden.

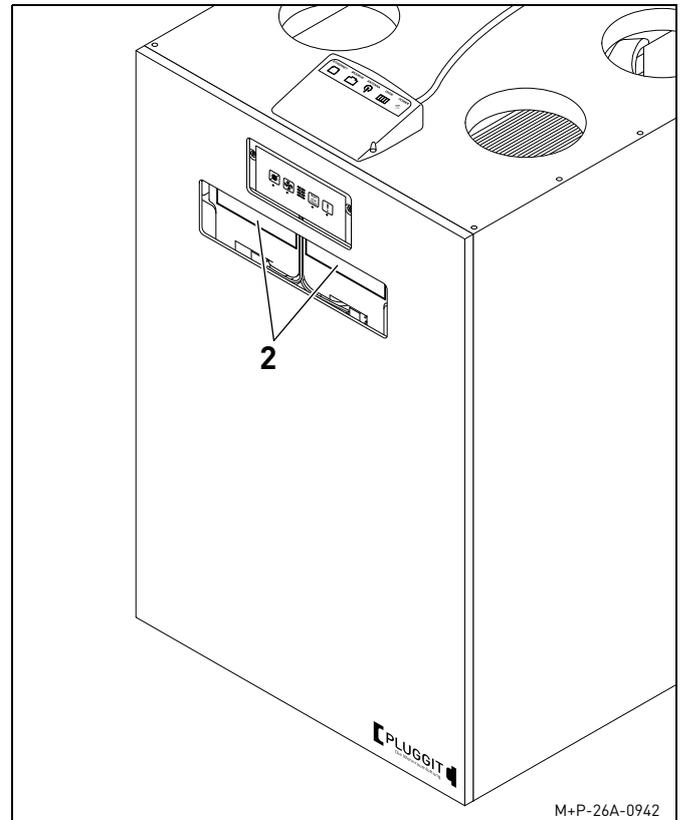
Pluggit empfiehlt, einmal jährlich (z. B. im Frühjahr) und unabhängig vom Filteralarm das Wohnraumlüftungsgerät sorgfältig durch einen anerkannten SHK-Meister-Fachhandwerksbetrieb kontrollieren und alle Filter erneuern zu lassen.

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln der Filter Wohnraumlüftungs-
gerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann
es zu Verletzungen kommen.



1. Designblende (1) aushängen.



2. Alte Filter (2) herausziehen und neue Filter in Pfeilrichtung zur Gehäusemitte einsetzen.

Hinweis:

Bei Verwendung eines Filters der Klasse F7 für die Außenluft, diesen in die Außenluftseite einsetzen, siehe Seite 5. Dabei beachten, welche Version der Luftanschlüsse (A-Version Links/B-Version Rechts) verwendet wird.

3. Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 40.

7. REPARATUR (FACHPERSONAL)

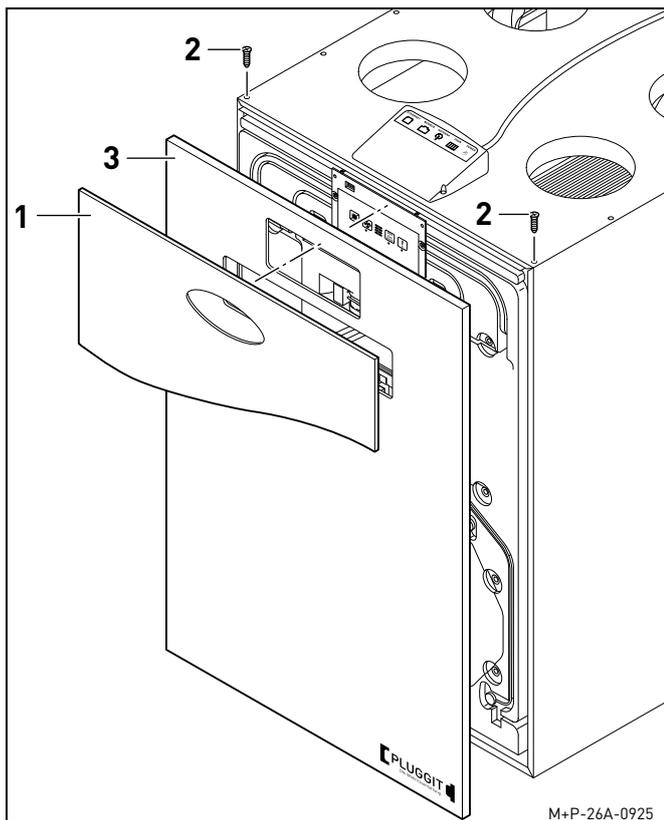
⚠ Warnhinweis:

Alle Reparaturen am Wohnraumlüftungsgerät dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

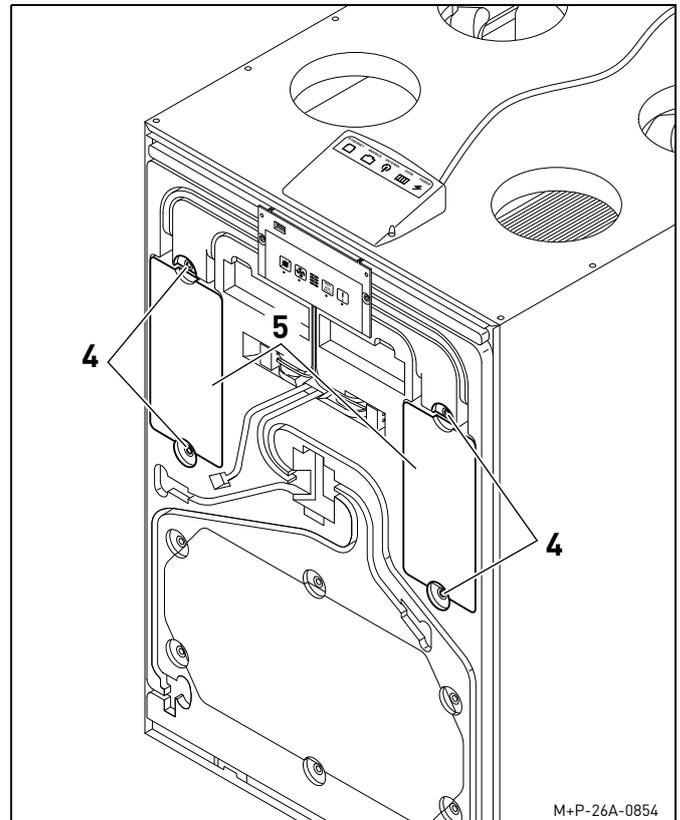
7.1. VENTILATOREN REINIGEN/WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Reinigen/Wechseln der Ventilatoren Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.

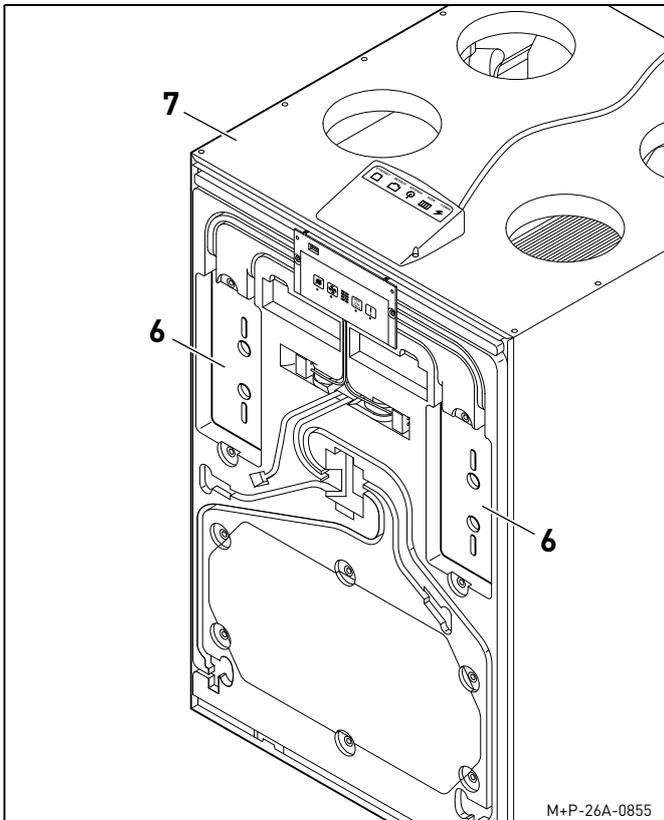


3. Schnellverschlüsse (4) drehen und EPS-Platten (5) entfernen.

7.2. WÄRMETAUSCHER WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln des Wärmetauschers Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

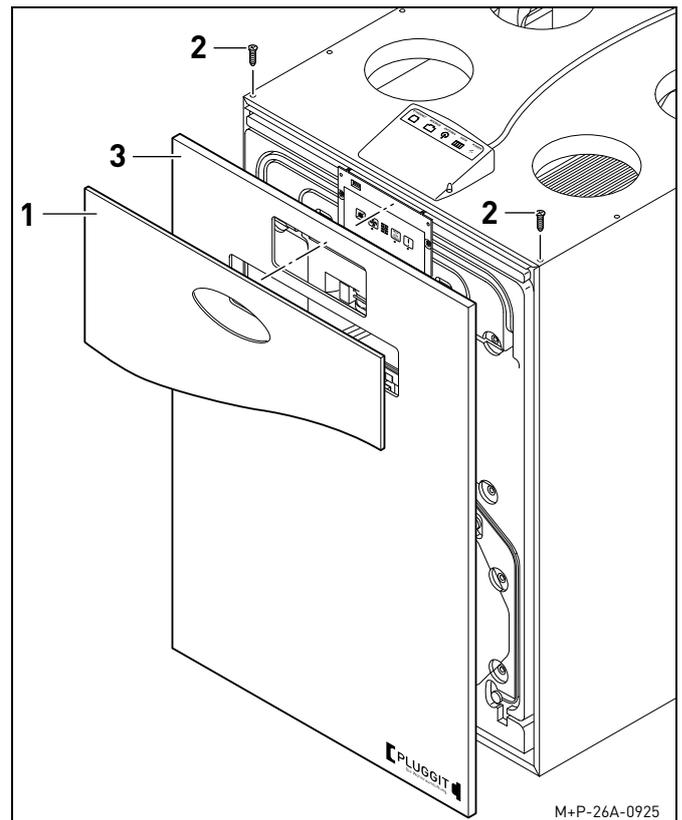


4. Steckverbindung der Ventilatoren von der Hauptplatine lösen, siehe Seite 32.
5. Ventilatoren (6) aus dem Wohnraumlüftungsgerät (7) herausziehen.
6. Bei Reinigung der Ventilatoren (6), Ventilatorflügel mit Druckluft oder Bürste reinigen.

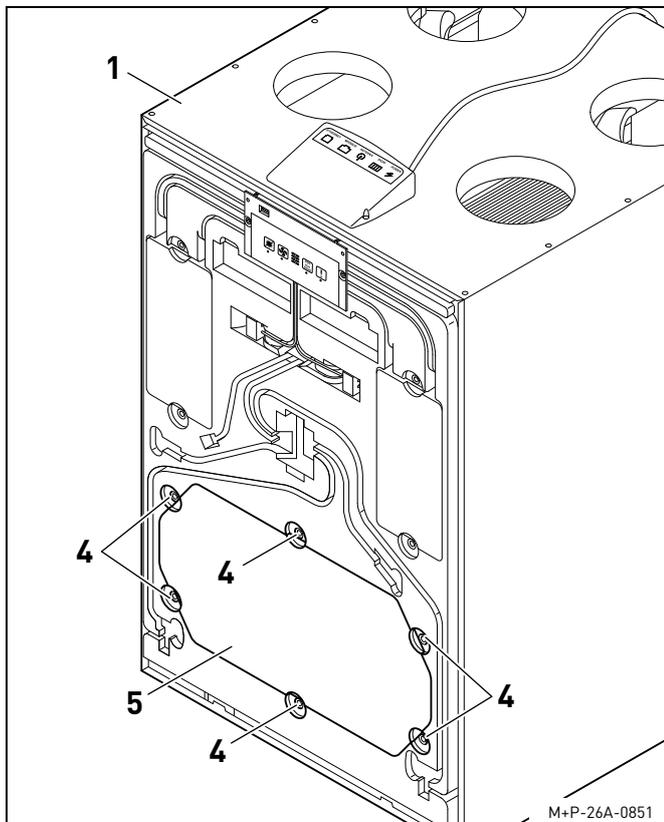
Hinweis:

Auswuchtgewicht an den Ventilatorschaufeln nicht entfernen oder verschieben.

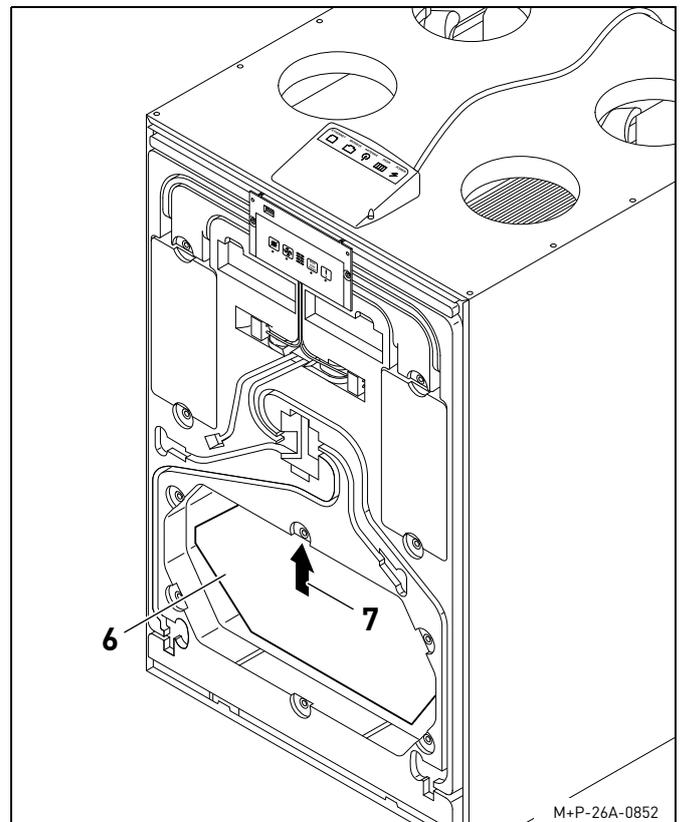
7. Bei defekten Ventilatoren (6), Kabel an der Hauptplatine abziehen und Ventilatoren (6) wechseln.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Schnellverschlüsse (4) drehen und EPS-Platte (5) entfernen.



4. Wärmetauscher (6) anheben, herausnehmen und wechseln.

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Wärmetauscher (6) in Pfeilrichtung (7) einbauen.

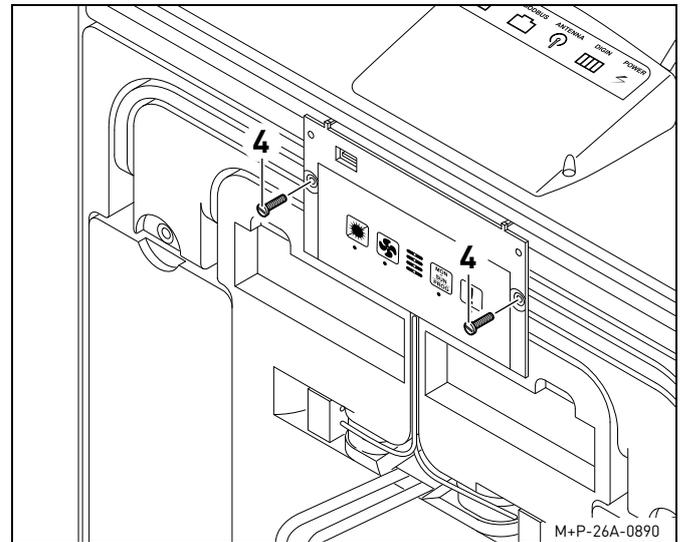
7.3. HAUPTPLATINE WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

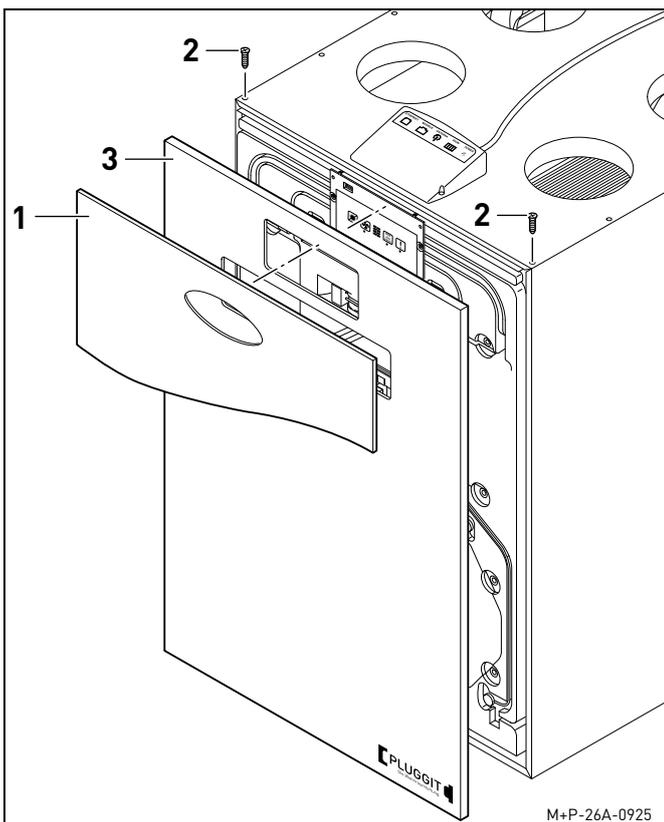
Vor dem Wechseln der Hauptplatine Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

⚠ Sachschäden:

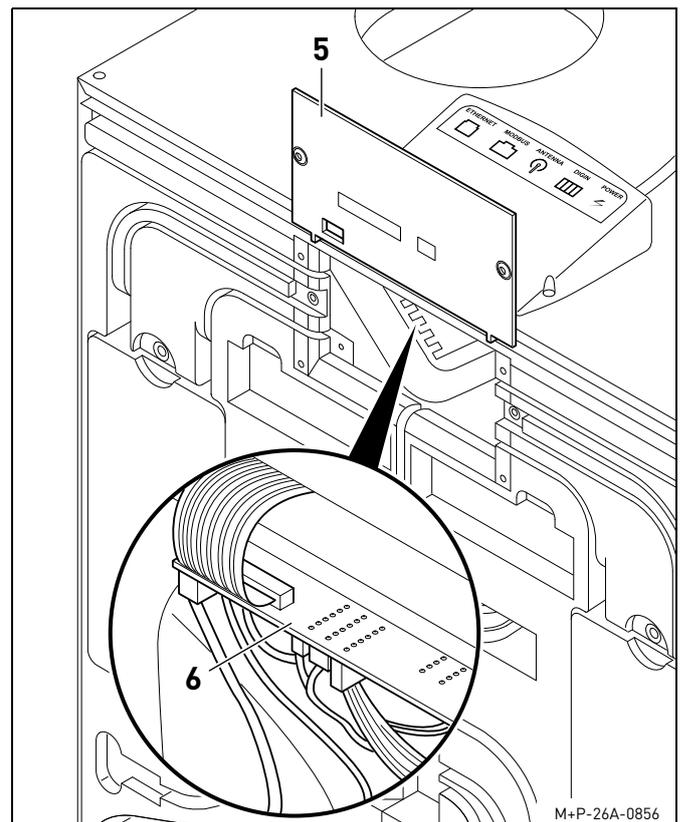
Beim Wechsel der Hauptplatine muss diese vor elektrostatischer Entladung geschützt werden, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. Aufladung des Körpers vermeiden, z.B. durch Ableiten und Erden des Körpers. Schnelle Entladungen vermeiden, z.B. vorhandene elektrische Ladung langsam über einen großen elektrischen Widerstand abfließen lassen.



3. Schrauben (4) herausdrehen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



4. Folientastatur (5) nach oben in die Serviceposition klappen.
5. Alle Stecker der Hauptplatine (6) abziehen.

Hinweis:

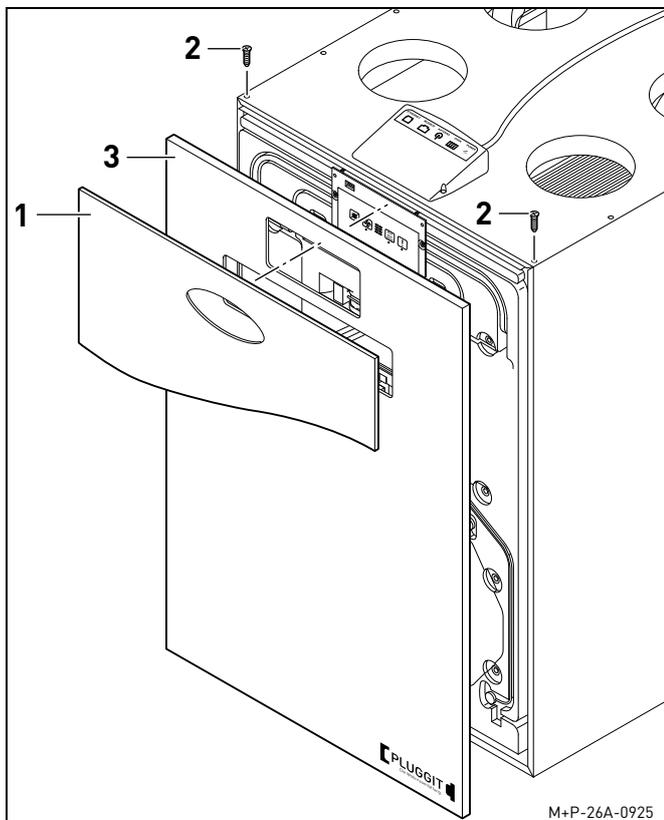
Platzierung der Stecker merken, da sie beim Einbau wieder an den gleichen Platz eingesteckt werden müssen.

6. Hauptplatine (6) von Haltern lösen und wechseln.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

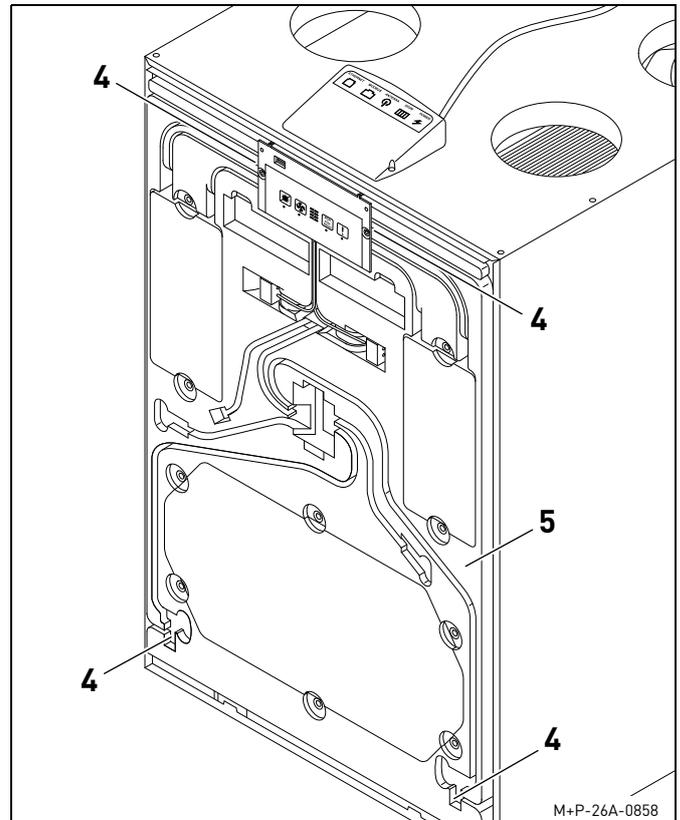
7.4. TEMPERATURFÜHLER WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln der Temperaturfühler Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Steckverbindungen der Temperaturfühler (4) von der Hauptplatine lösen, siehe Seite 32.
4. Temperaturfühler (4) aus dem Gehäuse (5) herausziehen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8. PROTOKOLLE VORBEUGENDE WARTUNG

8.1. PROTOKOLL SICHTPRÜFUNGEN

	Ja	Nein
Sind die Ventilatoren sauber und weisen keine Korrosion auf?		
Sind die Ventilatoren fachgerecht eingebaut und weisen im Betrieb keine Vibrationen oder Lärm auf?		
Weisen die Ventilatorflügel Beschädigungen, wie z. B. Risse auf?		
Ist eine Unwucht der Ventilatorflügel festzustellen?		
Können sich die Ventilatorflügel im Betrieb frei drehen?		
Weisen Leitungen und Isolationen Beschädigungen auf?		

8.2. PROTOKOLL VORBEUGENDE WARTUNG

Bauteil	Durchzuführende Arbeiten	Bemerkung	Ausgeführt am
Wohnraumlüftungs- gerät (Nutzer)	Gehäuse reinigen. siehe Seite 44		
Kondensatablauf (Nutzer)	Kondensatablauf und Kondensatlei- tung reinigen. siehe Seite 44		
Wärmetauscher (Nutzer)	Wärmetauscher reinigen. siehe Seite 45		
Filter (Nutzer)	Filter wechseln. siehe Seite 46		
Ventilatoren (Fachpersonal)	Ventilatorflügel reinigen. siehe Seite 48		

9. INBETRIEBNAHME-PROTOKOLL

Hinweis:

Bewahren Sie dieses Protokoll gut auf. Im Falle einer Reklamation während der Gewährleistungsfrist ist es auf Verlangen von Pluggit bzw. des autorisierten Fachhandels als Beleg für den Anspruch auf Ersatzleistung vorzulegen.

Inbetriebnehmer				Fachbetrieb						
Firma										
Name										
Straße										
PLZ/Ort										
Telefon										
Email										
Bauvorhaben/Bauherr			Tel.:							
Straße/PLZ/Ort										
Geräte-Ser.Nr.				Fernbedienung	<input type="checkbox"/>	Sommerbypass	<input type="checkbox"/>	Feuchtesensor	<input type="checkbox"/>	
Geräte Typ		Variante	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	Vorheizregister	<input type="checkbox"/>	ServoFlow Kit	<input type="checkbox"/>	VOC-Sensor	<input type="checkbox"/>

Die Anlage wurde komplett installiert und unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Maßnahmen (testweise) in Betrieb genommen. Besonderheiten, auf die für den reibungslosen Betrieb der Anlage zu achten ist, sind vermerkt.

Kontrolliert/durchgeführt	Erledigt	Anmerkung
Wohnraumlüftungsgerät schallentkoppelt (Luft- und Körperschall) und zugänglich in frostfreiem Raum (> 12 °C) installiert.		
Kondensatablauf fachgerecht über Abwasserleitung DN40 und Siphon frostsicher installiert.		
Außenwandgitter und alle Filter auf Sauberkeit kontrolliert. Dachhaube ist fest installiert.		
Kanalsystem ist fest installiert, Außen- und Fortluftleitungen sind dampfdicht gedämmt, Zu- und Abluftleitungen ggf. wärmegeklämt.		
Zuluftverteiler und Abluftsammler kontrolliert und eingestellt.		
Zuluftauslass, Abluftansaugung (Filter) kontrolliert/auf Sauberkeit kontrolliert.		
Schalldämpfer für Zu- und Abluft installiert.		
Wohnraumlüftungsgerät kalibriert oder Volumenstrom anhand Differenzdruck gemessen.		
Wohnraumlüftungsgerät auf Stufe 3 eingestellt. (Einregelung erfolgt automatisch) (nächst niedrigere Stufe = 30 % weniger / nächst höhere Stufe = 30 % mehr)		Stufe 3: Volumenstrom: AB (S1): m³/h Zu (S2): m³/h Drehzahl: AB (S1): U/min Zu (S2): U/min
Alle Filter wurden gezeigt und deren Auswechslung erklärt. Die Filteranzeige der Fernbedienung/Folientastatur wurde gezeigt.		Filterklasse Zuluft: Filterklasse Abluft:
Es wurde auf Überströmöffnungen und gemeinsamen Betrieb von KWL und raumluftabhängigen Feuerstätten hingewiesen.		
Betriebs- und Installationsanleitung wurde ausgehändigt.		
Funktion und Bedienung der Anlage wurden erklärt.		
Zubehör (Erdwärmetauscher, Vorheizregister, usw.) wurde erklärt.		
Besondere Hinweise		

Die Anlage wurde mängelfrei und ohne Vorbehalte übergeben. Auf etwaige mangelhafte Leistungen anderer am Bauvorhaben beteiligter Gewerke wurde mit entsprechendem Vermerk in diesem Protokoll hingewiesen. Der Bauherr/Endnutzer wurde darauf hingewiesen, dass Veränderungen am Lüftungssystem (außer den im ersten Teil für den Nutzer beschriebenen Arbeiten) zu Schäden, Gefahren und dem Erlöschen der Gewährleistung führen können. Bitte beachten Sie die erforderliche jährliche Wartung. Außen- und Zuluftfilter müssen mindestens einmal jährlich erneuert werden, unabhängig von der Filterwartungsanzeige.

Fahrzeit: Std.

Arbeitszeit: Std.

Km:km

Datum/Unterschrift Inbetriebnehmer

Datum/Unterschrift Bauherr

10. AUSSERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG

10.1. AUSSERBETRIEBNAHME BEI AUSBAU

Die Außerbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Komplette Anlage allpolig vom Stromnetz trennen.

10.2. VERPACKUNG

Die Transport- und Schutzverpackung ist weitgehend aus wiederverwendbaren Stoffen hergestellt.

Alle Verpackungsmaterialien sind nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

10.3. ALTGERÄT

Das Wohnraumlüftungsgerät enthält wertvolle Stoffe und Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen sollten.

Das Altgerät kann zur Wiederverwertung einem örtlichen Recyclingbetrieb übergeben werden.

11. GARANTIEBEDINGUNGEN DER PLUGGIT GMBH

Garantievereinbarung

Für Pluggit-Wohnraumlüftungsgeräte der Serien Avent P, Avent D und Avent R, die ab dem 01.01.2010 in Betrieb genommen wurden, gibt die Pluggit GmbH eine Garantie von 6 Jahren nach den beim Kauf geltenden Garantiebedingungen der Pluggit GmbH, die auf www.pluggit.com/de/Garantie eingesehen werden können. Die Garantie gilt ab dem Tag der Inbetriebnahme, wobei die Inbetriebnahme innerhalb eines Jahres nach dem Kauf des Pluggit-Wohnraumlüftungsgerätes erfolgen muss. Zum Nachweis der Inbetriebnahme ist das Pluggit-Inbetriebnahmeprotokoll, zum Nachweis des Kaufdatums und der jährlichen Wartungen sowie der Filterwechsel sind die Rechnungskopien des installierenden Fachbetriebs zwingend erforderlich.

Ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist einmal jährlich eine Wartung durchzuführen und mindestens einmal jährlich die Gerätefilter zu wechseln. Dabei sind Original Pluggit Filter zu verwenden, die Wartung darf nur durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.

Nutzen Sie die Chance auf bis zu 6 Jahre Garantie.

Eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls muss zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an Pluggit übergeben werden.

E-Mail: garantie@pluggit.com

Fax: +49 (0)89 41 11 25 -100

Informieren Sie sich online unter
www.pluggit.com/de/Garantie

Soweit nicht laut Garantievereinbarung abweichende Regelungen getroffen sind, gelten nachfolgende Garantiebedingungen: Diese Garantiebedingungen sind maßgeblich und ersetzen alle anderen bisherigen Garantieaussagen.

§ 1 Inhalt der Garantie, Reparatur durch Garantiegeber

1. Der Garantiegeber gibt dem Garantienehmer unter den weiteren Voraussetzungen gemäß § 4 eine Garantie, die die Funktionsfähigkeit der in § 2 Ziff. 1 genannten Bauteile für die vereinbarte Laufzeit umfasst.
2. Verliert ein solches Bauteil innerhalb der Garantielaufzeit unmittelbar und nicht infolge eines Fehlers nicht garantierter Bauteile seine Funktionsfähigkeit, hat der Garantienehmer Anspruch auf eine dadurch erforderliche fachgerechte Reparatur durch Ersatz oder Instandsetzung des Bauteils. Weitere Voraussetzung für Garantieansprüche ist die Beachtung der Vorgaben aus § 4. Die Garantie begründet keine Ansprüche auf Rücktritt vom Kaufvertrag oder Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises).

Eventuelle Ansprüche des Garantienehmers aus der Sachmängelhaftung werden durch die Garantie nicht ausgeschlossen.

3. Zu den unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten gehören auch Prüf-, Mess- und Einstellarbeiten, wenn sie im Zusammenhang mit der Behebung eines Garantieschadens erforderlich sind, nicht aber vom Hersteller vorgeschriebene oder empfohlene Wartungs-, Inspektions-, Reinigungs- oder Pflegearbeiten. Die Garantie umfasst nicht die Übernahme von Kosten für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden (z. B. Entsorgungskosten, Entschädigung für entgangene Nutzung, Folgeschäden an nicht garantierten Bauteilen).
4. Sollten innerhalb der Garantiezeit Material- oder Fabrikationsfehler auftreten, so werden diese durch den Pluggit Werkskundendienst nach entsprechender Prüfung kostenlos behoben. Es liegt im alleinigen Ermessen des Herstellers ob das Wohnraumlüftungsgerätes repariert oder ausgetauscht wird.

§ 2 Umfang, Dauer und Geltungsbereich der Garantie

1. Die Garantie bezieht sich auf die in der Garantiezusage näher bezeichneten Bauteile mit allen mechanischen, elektrischen, elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Teilen, soweit sie nicht durch die folgenden Ziffern 2 oder 3 ausgeschlossen sind.
2. Es wird kein Ersatz von Material- und Lohnkosten geleistet für:
 - a) Filter und Dichtungen, sowie bewegliche Teile (Ventilator, Bypass)
 - b) Reinigung von Dichtungen
 - c) Reinigung von Lüftungsleitungen
 - d) Reinigung des Wärmetauschers
3. Sicherungen fallen nur dann unter die Garantie, wenn sie im Zusammenhang mit einem anderen entschädigungspflichtigen Schaden ersetzt werden müssen.
4. Die Garantielaufzeit ergibt sich aus der Garantievereinbarung.
5. Die Garantie gilt in folgenden Ländern: Deutschland, Luxemburg, Österreich, Schweiz.

§ 3 Garantiausschlüsse

Keine Garantie besteht ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen für Schäden:

- a) durch Unfall, d. h. ein unmittelbar von außen plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis
- b) durch unsachgemäße, mut- oder böswillige Handlungen, unbefugten Eingriffen oder Gebrauch, Sturm, Hagel, Frost, Korrosion, Blitzschlag, Erdbeben oder Überschwemmung sowie durch Verschmörung, Brand oder Explosion
- c) durch die Verwendung keiner Originalteile der Pluggit GmbH
- d) wenn die Pluggit Planungs- und Installationsvorschriften nicht eingehalten wurden

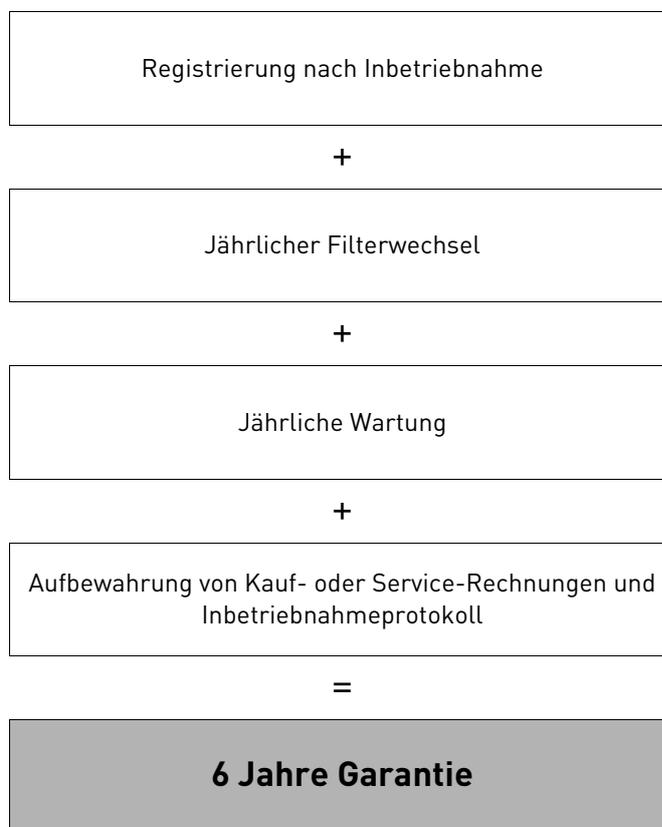
§ 4 Voraussetzung für Garantieansprüche

Voraussetzung für jegliche Garantieansprüche ist, dass der Garantiennehmer:

- a) an dem Wohnraumlüftungsgeräte während der Laufzeit dieser Garantie die vom Hersteller vorgeschriebenen oder empfohlenen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchführen lässt
- b) die Hinweise des Herstellers in der Betriebsanleitung zum Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräte beachtet.
- c) eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an den Garantiegeber übergeben wird

§ 5 Verjährung

1. Ansprüche aus einem Garantiefall verjähren 6 Monate nach Schadenseintritt.
2. Erbrachte Garantieleistungen führen in keinem Fall zu einer Verlängerung der Garantiezeit.



12. SERVICE-INTERVALLE

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	<input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt	
			Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft

13. REGISTRIERUNGSFORMULAR

Anlagenstandort / Bauherr

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Das Lüftungssystem wurde installiert durch:

Fachbetrieb: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Wir haben folgendes Lüftungssystem im Einsatz:

Gerätetyp: _____

Geräte-Serien-Nr.: _____

Einbaudatum: _____

Inbetriebnahme am: _____

Angaben zum Verteilsystem:

Anzahl Zuluftauslässe: _____

Anzahl Ablufteinlässe: _____

- Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist von Pluggit
- Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist nicht von Pluggit

Zusätzliche Einbauten im Verteilsystem:

- Außenluftansaugung über Erdwärmetauscher
- Vorheizregister (z.B. Sole-EWT, APHR)
- AeroFresh Plus
- PluggMar; Typ: _____
- Allergiefilter (z.B. Pluggit AF400)
- Es sind Heizungsrohre (PluggMar) in die PluggFlex-Kanäle verlegt worden
- Sonstige Angaben: _____

Garantievereinbarung:

- Hiermit möchte ich das aufgeführte Wohnraumlüftungsgerät registrieren, um die angebotene Garantievereinbarung nutzen zu können. (Anbei eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls).

Wir wurden auf Pluggit Wohnraumlüftungsgeräte aufmerksam durch:

- Bekannte
- Fachbetrieb
- Internet
- Sonstiges: _____

Datum, Unterschrift

14. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



CE – Konformitätserklärung

Pluggit GmbH
Valentin-Linhof-Str. 2
D-81829 München

TeL: +49 (0) 89 41 11 25 - 0
Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100

Konformitätserklärung für folgende Produkte:

Die Geräte, Avent AP190, Avent AP310 und Avent AP460, wurden zur kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie (Dez. 2009)
2006/95/EG	Niederspannungsrichtlinie (Dez. 2006)
2004/108/EG	EMV-Richtlinie (März 2005)
2002/95/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Jan. 2003)
2002/96/EG	Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Jan. 2003)
94/62/EG	Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Dez. 1994)
	und den zugehörigen Änderungsrichtlinien.

Folgende harmonisierten Normen sind angewandt:

DIN EN ISO 12100-1,2:2005	Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen
DIN EN 60 335-1:2012	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Allgemeine Anforderungen
DIN EN 55014-1:2007-06	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störaussendungen
DIN EN 55014-2:2002-08	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störfestigkeit
DIN EN 55022:2006	Einrichtungen der Informationstechnik
DIN EN 60670-1:2005	Dosen und Gehäuse für Installationsgeräte für Haushalt und ähnliche ortsfeste elektrische Installationen
DIN EN 60730-1:2000+A1:2004	Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor.

Eine Technische Dokumentation ist vollständig vorhanden, sowie eine Betriebsanleitung.

München, den 19.03.2013

Projektmanager

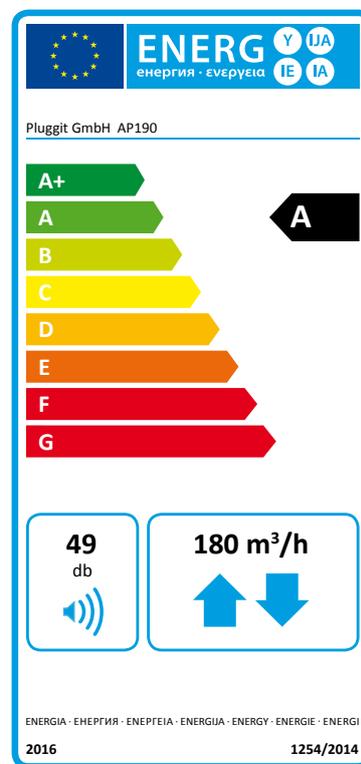
Geschäftsführung

Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AP190 mit Zeitsteuerung

Lüftungsgerät AP190 in Basisversion

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	AP190		
SEV [kWh/(m ² *a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-73,6	-36,3	-12,3
SEV-Klasse	A+	A	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Mehrstufenantrieb		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	85,5		
Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	180		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	150		
Schallleistungspegel (Lw(A))	49		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,035 [m ³ /s] 126 [m ³ /h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m ² /h]	0,28		
Lüftungssteuerung (Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung)	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,8 Außen: 1,7		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Folientastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m ² (JSV) [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	899	362	317
jährliche Einsparung an Heizenergie (JEH) [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	87,3	44,6	20,2

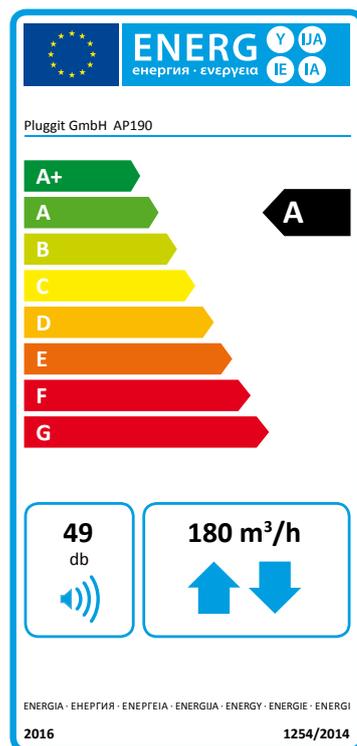


Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AP190 mit zentraler Bedarfssteuerung

Lüftungsgerät AP190 inkl. Sensor APRF und/oder APFF

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	AP190		
SEV [kWh/(m ² *a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-76,0	-38,3	-14,1
SEV-Klasse	A+	A	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	85,5		
Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	180		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	150		
Schallleistungspegel [Lw(A)]	49		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,035 [m ³ /s] 126 [m ³ /h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m ² /h]	0,28		
Lüftungssteuerung [Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung]	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,8 Außen: 1,7		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Folientastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m ² [JSV] [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	835	298	253
jährliche Einsparung an Heizenergie [JEH] [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	88,2	45,1	20,4

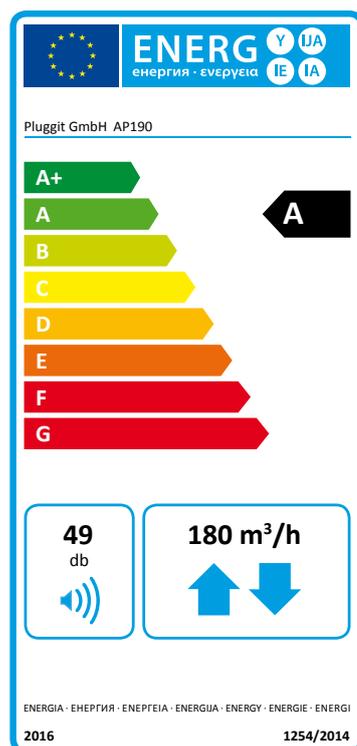


Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AP190 mit Steuerung nach örtlichem Bedarf

Lüftungsgerät AP190 inkl. HACII und 2 im Raum installierten VOC-, CO₂- oder Feuchtesensoren

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	AP190		
SEV [kWh/(m ² *a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-76,0	-41,9	-14,1
SEV-Klasse	A+	A	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	85,5		
Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	180		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	150		
Schallleistungspegel [Lw(A)]	49		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,035 [m ³ /s] 126 [m ³ /h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m ² /h]	0,28		
Lüftungssteuerung [Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung]	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,8 Außen: 1,7		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Folientastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m ² [JSV] [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	730	193	148
jährliche Einsparung an Heizenergie [JEH] [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	90	46	20,8

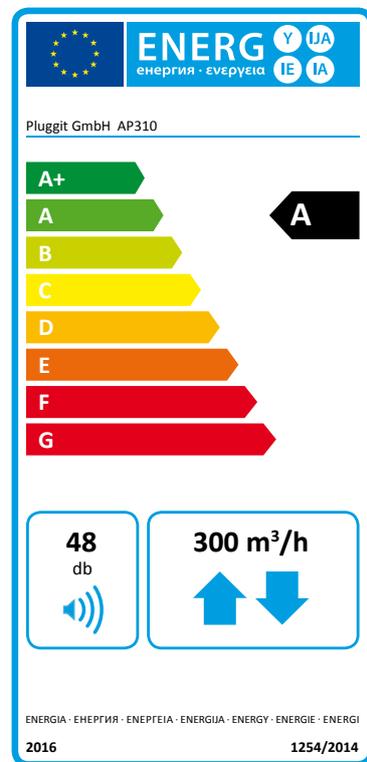


Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AP310 mit Zeitsteuerung

Lüftungsgerät AP310 in Basisversion

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	AP310		
SEV [kWh/(m ² *a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-75,6	-38,3	-14,3
SEV-Klasse	A+	A	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Mehrstufenantrieb		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	85,7		
Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	300		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	170		
Schallleistungspegel (Lw(A))	48		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,058 [m ³ /s] 210 [m ³ /h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m ³ /h]	0,21		
Lüftungssteuerung (Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung)	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,4 Außen: 0,4		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Folientastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m ² (JSV) [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	819	282	237
jährliche Einsparung an Heizenergie (JEH) [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	87,4	44,7	20,2

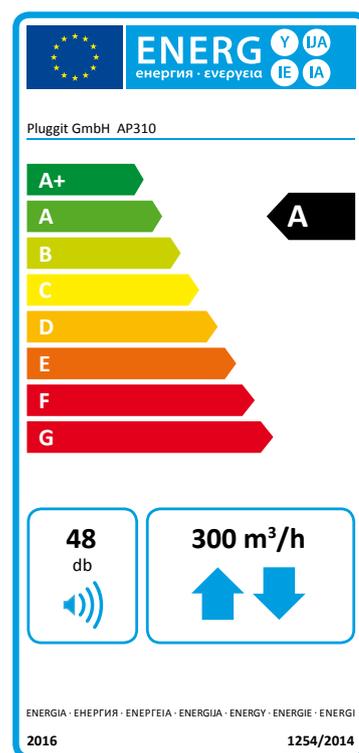


Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AP310 mit zentraler Bedarfssteuerung

Lüftungsgerät AP310 inkl. Sensor APRF und/oder APFF

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	AP310		
SEV [kWh/(m ² *a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-77,7	-39,9	-15,7
SEV-Klasse	A+	A	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	85,7		
Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	300		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	170		
Schallleistungspegel (Lw(A))	48		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,058 [m ³ /s] 210 [m ³ /h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m ² /h]	0,21		
Lüftungssteuerung (Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung)	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,4 Außen: 0,4		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Folientastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m ² [JSV] [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	772	235	190
jährliche Einsparung an Heizenergie [JEH] [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	88,3	45,1	20,4

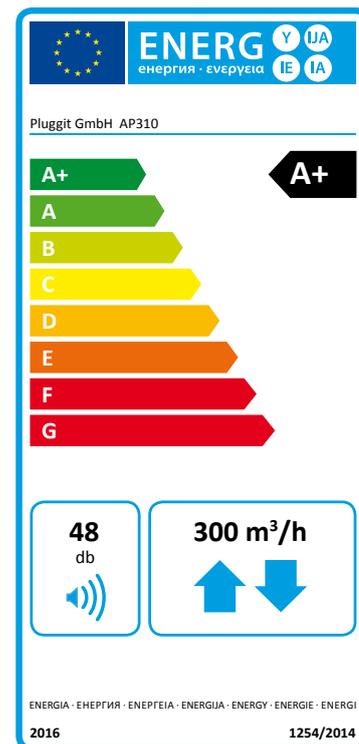


Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AP310 mit Steuerung nach örtlichem Bedarf

Lüftungsgerät AP310 inkl. HACII und 2 im Raum installierten VOC-, CO₂- oder Feuchtesensoren

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	AP310		
SEV [kWh/(m ² *a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-85,5	-42,8	-17,6
SEV-Klasse	A+	A+	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	85,7		
Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	300		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	170		
Schallleistungspegel (Lw(A))	48		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,058 [m ³ /s] 210 [m ³ /h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m ² /h]	0,21		
Lüftungssteuerung (Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung)	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,4 Außen: 0,4		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Folientastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m ² [JSV] [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	693	156	111
jährliche Einsparung an Heizenergie [JEH] [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	90,1	46	20,8

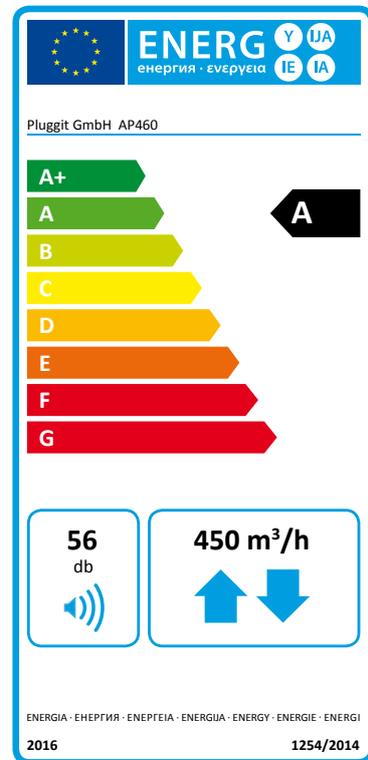


Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AP460 mit Zeitsteuerung

Lüftungsgerät AP460 in Basisversion

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	AP460		
SEV [kWh/(m ² *a)] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	-74,2	-37,1	-13,3
SEV-Klasse	A+	A	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Mehrstufenantrieb		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	84,6		
Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	450		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	240		
Schallleistungspegel (Lw(A))	56		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,088 [m ³ /s] 315 [m ³ /h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m ² /h]	0,24		
Lüftungssteuerung (Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung)	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,4 Außen: 0,7		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Folientastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m ² (JSV) [kWh/a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	853	316	271
jährliche Einsparung an Heizenergie (JEH) [kWh Prim./a] je Klimazone (kalt, durchschnittlich, warm)	86,7	44,3	20,1

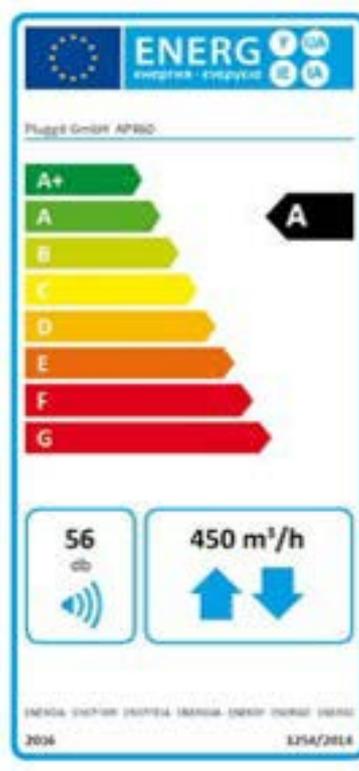


Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AP460 mit zentraler Bedarfssteuerung

Lüftungsgerät AP460 inkl. Sensor APRF und/oder APFF

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	AP460		
SEV [kWh/(m ² *a)] je Klimazone [kalt, durchschnittlich, warm]	-76,5	-39,0	-14,8
SEV-Klasse	A+	A	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	84,6		
Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	450		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	240		
Schallleistungspegel (Lw(A))	56		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,088 [m ³ /s] 315 [m ³ /h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m ³ /h]	0,24		
Lüftungssteuerung [Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung]	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,4 Außen: 0,7		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Folientastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m ² [JSV] [kWh/a] je Klimazone [kalt, durchschnittlich, warm]	799	262	217
jährliche Einsparung an Heizenergie [JEH] [kWh Prim./a] je Klimazone [kalt, durchschnittlich, warm]	87,7	44,8	20,3

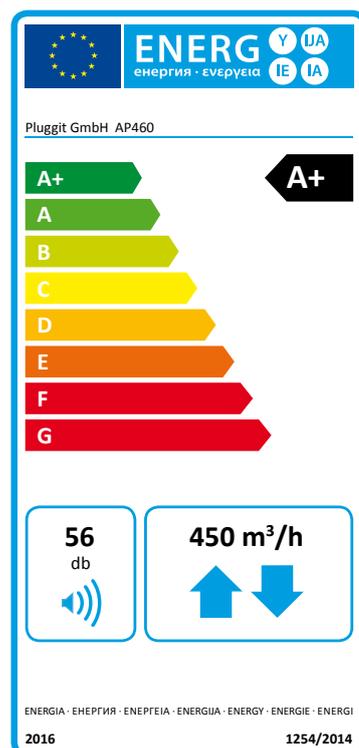


Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Lüftungsgerät AP460 mit Steuerung nach örtlichem Bedarf

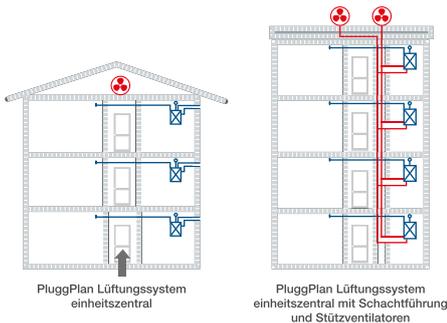
Lüftungsgerät AP460 inkl. HACII und 2 im Raum installierten VOC-, CO₂- oder Feuchtesensoren

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modelkennung	AP460		
SEV [kWh/(m ² *a)] je Klimazone [kalt, durchschnittlich, warm]	-78,7	-42,2	-17,1
SEV-Klasse	A+	A+	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät; Zwei-Richtung-Lüftungsgerät		
Art des Antriebs	Drehzahlregelung		
Art des Wärmerückgewinnungssystems	rekuperativ		
Temperaturänderungsgrad der Wärmerückgewinnung [%]	84,6		
Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	450		
Elektr. Eingangsleistung des Ventilatorantriebs	240		
Schallleistungspegel (Lw(A))	56		
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,088 [m ³ /s] 315 [m ³ /h]		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	50		
SEL [W/m ³ /h]	0,24		
Lüftungssteuerung [Zeitsteuerung, keine Bedarfssteuerung]	0,95		
Angabe der inneren und äußeren Leckage [%]	Innen: 0,4 Außen: 0,7		
Lage/Beschreibung der Filteranzeige/Filterwechsel	Folientastatur; Fernbedienung/ LED blinkt/1x p.a.		
Internetanschrift	www.pluggit.com		
jährlicher Stromverbrauch je 100m ² [JSV] [kWh/a] je Klimazone [kalt, durchschnittlich, warm]	709	172	127
jährliche Einsparung an Heizenergie [JEH] [kWh Prim./a] je Klimazone [kalt, durchschnittlich, warm]	89,6	45,8	20,7

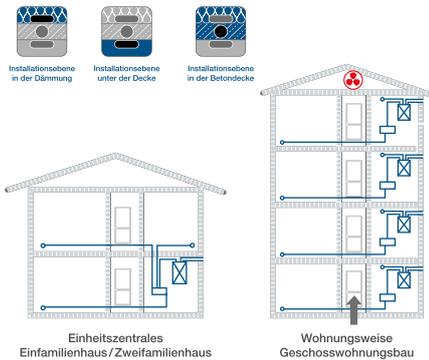


Die Lüftungsspezialisten für den Wohnungsbau

Einheitszentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung für den Geschosswohnungsbau



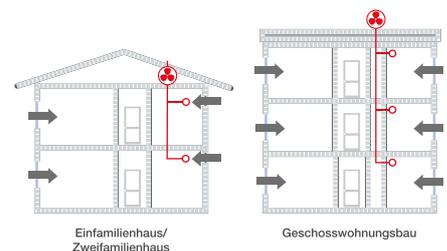
Komfort-Wohnraumlüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung zentral und einheitszentral



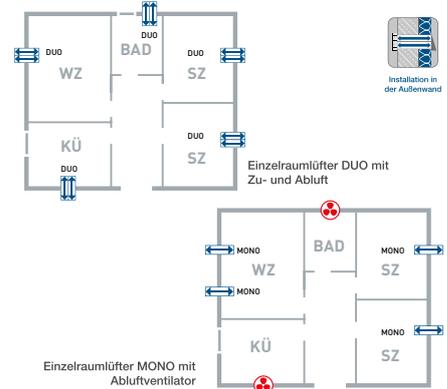
Kompetenz in allen Lüftungssystemen für den Wohnungsbau



Abluftsysteme mit Feuchtsteuerung



Dezentrale Wohnraumlüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung



Weitere gute Ideen:

PLUGGIT Die Wohnraumlüftung.

PluggLine Design Betondeckeneinbaueinheit

Betriebs- und Installationsanleitung

www.pluggit.com

Soler&Palau Ventilation Group
DIE LÜFTUNGSSPEZIALISTEN

PLUGGIT Die Wohnraumlüftung.

Automatischer Sommerstopp APS für Pluggit Aeren AP190/AP210/AP400

Betriebs- und Installationsanleitung

www.pluggit.com

Soler&Palau Ventilation Group
DIE LÜFTUNGSSPEZIALISTEN

PLUGGIT Die Wohnraumlüftung.

Fehlerfunktionsdiagnose AFDC für Pluggit Aeren AP190/AP210/AP400

Betriebs- und Installationsanleitung

www.pluggit.com

Soler&Palau Ventilation Group
DIE LÜFTUNGSSPEZIALISTEN